





Inhaltsverzeichnis

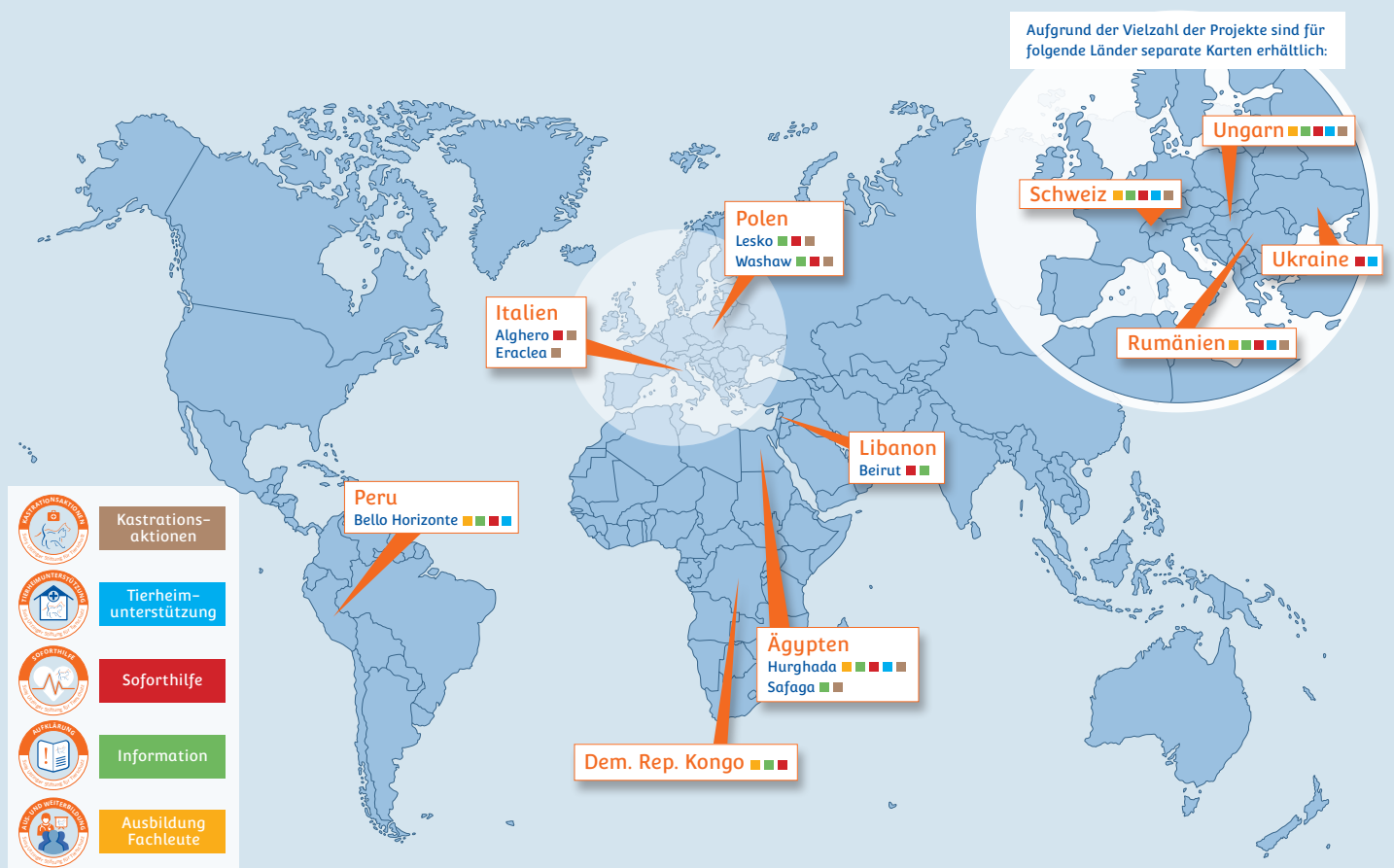
| | |
|--|----------|
| 1. Stiftung | Seite 05 |
| 2. Stiftungsratssitzungen und Formelles | Seite 05 |
| 3. Prinzipien und Werte der SUST | Seite 05 |
| 4. Die vier Grundpfeiler der SUST und ihre Basis | Seite 06 |
| 5. Tätigkeitsbericht für das Jahr 2022 | Seite 08 |
| SUST-Soforthilfe in der Schweiz | Seite 08 |
| SUST-Soforthilfe im Ausland | Seite 16 |
| SUST-Tierheimunterstützung in der Schweiz | Seite 28 |
| SUST-Tierheimunterstützung im Ausland | Seite 32 |
| SUST-Aus- und Weiterbildung in der Schweiz | Seite 44 |
| SUST-Aus- und Weiterbildung im Ausland | Seite 46 |
| SUST-Kastrationsaktionen in der Schweiz | Seite 47 |
| SUST-Kastrationsaktionen im Ausland | Seite 49 |
| SUST-Aufklärung und Information in der Schweiz | Seite 52 |
| SUST-Aufklärung und Information im Ausland | Seite 60 |
| 6. Finanzen / Unterstützung unserer Arbeit | Seite 62 |
| 7. Schlussworte | Seite 66 |

Hinweis: In diesem Jahresbericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das Binnen-I verwendet. Anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Dank Ihrer Spenden im Jahr 2022 ...



konnte Tierleid nachhaltig vermindert
oder gar verhindert werden!



SUST-Aktivitäten weltweit

1. Stiftung

Die Schweizer Stiftung «Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz» (nachfolgend auch als «SUST», «Stiftung» oder «wir» bezeichnet) wurde am 7. September 2000 errichtet. Sie steht unter der Aufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern und ist von den Staats- und allgemeinen Gemeindesteuern des Kantons Zürich sowie den direkten Bundessteuern befreit.

1.1 Stiftungszweck

Die Hauptaufgabe der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz besteht in der Verbesserung der Qualität von Tierheimen und Tierschutzprojekten im In- und Ausland. Um den Tieren eine artgerechte Haltung zu gewährleisten, lässt die Stiftung auf Mandatsbasis Tierheime auf Qualität und Standard analysieren und optimieren. Zur Beseitigung von Mängeln kann die Stiftung auch finanzielle Unterstützung an Tierheime zur Umsetzung von z.B. baulichen oder hygienischen Massnahmen leisten. Im Weiteren setzt sich die Stiftung zur Verhinderung von Tierquälerei und Vernachlässigung von Tieren ein. Zudem unterstützt und fördert sie den Tierschutz auf nationaler und internationaler Ebene.

1.2 Projekt-Evaluation

Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz setzt sich für nachhaltige Qualitätsverbesserung in Tierheimen und Tierschutzprojekten im In- und Ausland ein. Susy Utzinger und weitere ausgewiesene Fachleute evaluieren hierzu auf Mandatsbasis das aktuelle Qualitätsniveau von Tierheimen und Tierschutzprojekten.

1.3 Massnahmendefinition und -umsetzung

Auf dem Ergebnis der Qualitätsanalyse von Tierheimen und Tierschutzprojekten werden zwecks Schliessung identifizierter Lücken die erforderlichen Massnahmen zur Förderung der artgerechten Tierhaltung festgelegt und anschliessend deren praktische Umsetzung begleitet. Die Stiftung kann bei Bedarf zudem finanzielle Unterstützung zur Umsetzung von sinnvollen baulichen oder hygienischen Massnahmen leisten.

1.4 Verhinderung von Tierquälerei und -vernachlässigung

Die Stiftung setzt sich durch Aufklärungsarbeit und Bildungsangebote auch für die Verhinderung von Tierquälerei und der Vernachlässigung von Tieren ein. Zudem unterstützt und fördert sie durch Informationskampagnen und politische Arbeit den Tierschutz auf nationaler und internationaler Ebene.

1.5 Zusammenarbeit

Die Stiftung steht in engem Austausch mit anderen Tierschutzorganisationen und -vereinen. Sie übt ihre Tätigkeit zudem in Zusammenarbeit mit erfahrenen Tierärztinnen und weiteren ausgewiesenen Fachpersonen aus.

1.6 Stiftungssitz

Der Sitz der Stiftung befindet sich an der Weisslingerstrasse 1 in 8483 Kollbrunn.

2. Stiftungsratssitzungen und Formelles

Der Stiftungsrat trat im Jahr 2022 an folgenden Daten zusammen:

- 97. Stiftungsratssitzung am 14.3.22 pk, jw, uv, su
- 98. Stiftungsratssitzung am 14.3.22 pk, jw, uv, ug, su
- 99. Stiftungsratssitzung am 7.6.22 pk, jw, uv, ug, su
- 100. Stiftungsratssitzung am 25.10.22 pk, jw, uv, ug, su

Die Zusammensetzung des Stiftungsrates an den jeweiligen Stiftungsratssitzungen dieses Jahres ist aus den Kurzzeichen hinter den einzelnen Sitzungsdaten ersichtlich.

Ursula Gabriel trat am 14.3.22 als neues Mitglied in den Stiftungsrat ein.

- pk = Philippe Kayasseh (Stiftungsratspräsident)
- jw = Dr. med. vet. Janina Werner Heer (Stiftungsratsmitglied)
- ug = Ursula Gabriel (Stiftungsratsmitglied)
- uv = Dr. iur. Ueli Vogel (Stiftungsratsmitglied)
- su = Susy Utzinger (Geschäftsführerin)

3. Die Prinzipien und Werte der SUST

Die Stiftung fördert das Verständnis und die positive Grundhaltung des Menschen gegenüber Tieren. Sie geht dabei davon aus, dass Menschen und Tiere sinnstiftend, gewaltfrei und artgerecht miteinander umgehen können.

Die Stiftung anerkennt die demokratischen Regeln und pflegt den offenen Dialog.

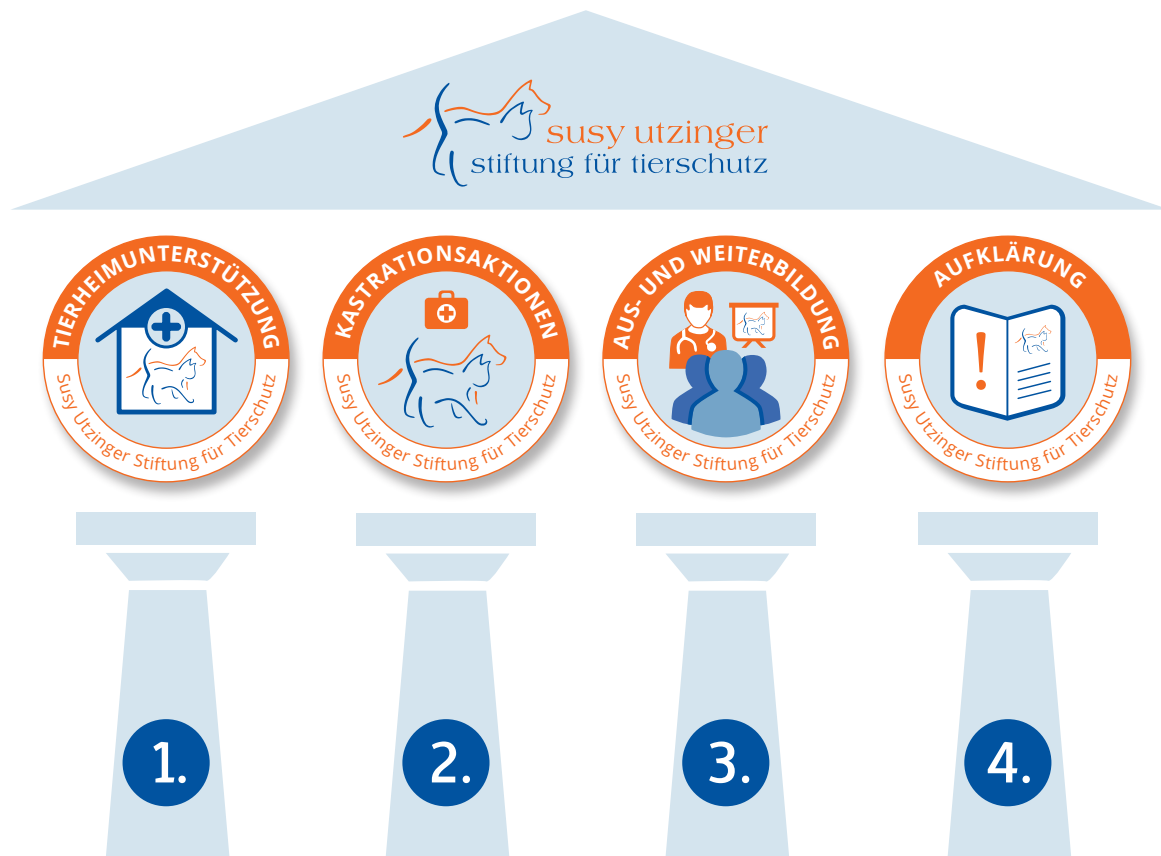
Um ihre Ziele zu erreichen, geht sie mit geeigneten Partnern Kooperationen ein; dies jedoch stets unter Bewahrung der Unabhängigkeit, Glaubwürdigkeit und Kritikfähigkeit.

Die Stiftung baut auf wissenschaftlichen Grundlagen auf und arbeitet ergebnisorientiert.

Die Stiftung engagiert freiwillige HelferInnen und sorgt für deren Aus- und Weiterbildung.

Die Stiftung geht wirtschaftlich, wirkungsvoll und zielgerichtet mit den ihr anvertrauten Geldern um und legt ihren Spenderinnen und Spendern umfassend und transparent Rechenschaft über die konkrete Verwendung einzelner Mittel und die zugehörigen Tätigkeiten ab.

4. Die vier Grundpfeiler der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz und ihre Basis



und ihre Basis: Soforthilfe



Soforthilfe: Die Basis der vier Tierschutz-Grundpfeiler

Die vier Grundpfeiler der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz bauen auf dem Fundament der «Soforthilfe» auf. Denn bevor die Stiftung im Kontext dieser tragenden Pfeiler aktiv werden kann, geht es in einem allerersten Schritt oftmals darum, das blanke Überleben der Tiere zu sichern. Notfall-Futterlieferungen, Unterstützung von Tiertafeln, Erste-Hilfe-Massnahmen und auch die Errichtung von eigenen Tierwaisenhospitälern kommen hier zum Tragen.

In vielen Ländern leben unzählige heimatlose Tiere auf der Strasse. Diese Hunde und Katzen wurden oftmals ausgesetzt oder bereits als Streuner geboren. Das Leben auf der Strasse ist gefährlich und entbehrungsreich. Verletzte und kranke Tiere haben in der Regel keine hohen Überlebenschancen

und verenden meistens qualvoll und allein auf der Strasse. Häufig mangelt es in solchen Fällen nicht an der Hilfsbereitschaft tierliebender Menschen, sondern an deren fehlenden finanziellen Mitteln, um aufgefundene Strassentiere tierärztlich behandeln zu lassen. Damit auch diese Tiere in der Not Hilfe erhalten, rief die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz die SUST-Tierwaisenhospitäler in verschiedenen Ländern ins Leben. In der Schweiz ist in diesem Bereich die Sozialarbeit für Tiere (Hilfe für Tiere von armutsbetroffenen Menschen) besonders wichtig und gefragt. Für Heimtiere armutsbetroffener TierhalterInnen bietet die SUST kostenloses Futter sowie regelmässige Tierarztsprechstunden zu stark vergünstigten Konditionen an verschiedenen Standorten in der Schweiz an.



1.

1. Tierheimunterstützung: Hilfe zur Selbsthilfe

Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz ist ununterbrochen aktiv: Mittels professioneller Planung und (an-)packenden Arbeitseinsätzen vor Ort unterstützt und fördert sie Tierheime in der Schweiz und vielen anderen Ländern. Um ein Tierheim zu optimieren und auf den Weg der professionellen Tierhilfe zu bringen, sind meist jahrelange Mitarbeit und Begleitung nötig. Die SUST-Teams arbeiten tage- oder auch wochenweise direkt in den Tierheimen. Dabei wirken sie im Tierheim-Alltag mit, evaluieren organisatorische und strukturelle Problempunkte und können so die ideale Tierheimoptimierung angehen: Sei es ein ganzer Tierheim-Umbau, Erste-Hilfe-Leistungen an Tieren, Reorganisation der Abläufe oder auch die Beschaffung oder Finanzierung von Tierutensilien.

2. Kastrationsaktionen: Das Tier-Elend bremsen

Hunderttausende Strassenhunde und -katzen kämpfen in vielen Ländern ums blanke Überleben, unzählige werden eingefangen und getötet oder vegetieren unter schrecklichen Bedingungen auf der Strasse dahin, während laufend neue unerwünschte Jungtiere geboren werden. Das Leid solch unerwünschter Hunde und Katzen ist unendlich gross. Kastrationen sind der einzige Weg, die Überpopulation und das daraus resultierende Elend von Strassentieren langfristig und tiergerecht einzudämmen. Aus diesem Grund hat die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz in verschiedenen Ländern bereits tausende Hunde, Katzen und andere Tiere operativ kastriert. Durch diese Massnahme wurden unzählige unerwünschte Jungtiere gar nicht erst geboren. Solche Aktionen haben Zukunft: Keine ausgemergelten Tiermütter mehr auf den Strassen, keine Hungersnot und keine sexuell übertragbaren Krankheiten mehr, an denen die Tiere kläglich zugrunde gehen. Wird die Zahl der Strassentiere gemindert, wird auch nicht mehr tierquälerisch gegen die unerwünschten, «störenden» Tiere vorgegangen: Keine Vergiftungsaktionen mehr, keine totgeschlagenen Tiere, keine Erschiessungsaktionen. Auf diese Weise wird das Tierelend gebremst, langsam aber stetig und nachhaltig. Die SUST unterstützt und führt laufend Kastrationsprojekte in verschiedenen Ländern durch.



2.



3.

3. Aus- und Weiterbildung von Fachkräften: Das Problem wird an der Wurzel gepackt

«Packen wir das Problem an der Wurzel» lautet der Leitsatz der SUST. Neben der Optimierung von Tierheimen und Kastrationsaktionen in der Schweiz und vielen anderen Ländern ist die Aus- und Weiterbildung von TierärztInnen, TierschützerInnen sowie privaten TierfreundInnen eine wichtige Säule dieser Philosophie. TierschützerInnen lernen elementare Grundsätze für den Umgang mit und die Pflege von Tieren und die Führung von Tierheimen. TierärztInnen werden in ihrem Land von international anerkannten Kollegen auf den neusten Stand der Kastrationstechnik gebracht und erfahren Neues und Wichtiges für die Durchführung solcher Aktionen. Damit wird ein Grundstein für weitere erfolgreiche Tierschutzprojekte auf dem von der SUST geforderten Qualitätsstandard gelegt: TierschützerInnen und andere Fachkräfte packen Tierschutzprobleme nicht nur mit viel Liebe, sondern auch mit dem notwendigen Fachwissen an und ermöglichen auf diese Weise langfristige Lösungen für Tierschutzprobleme. So wird erreicht, was wir uns zum Ziel für unsere Tierschutzarbeit gesteckt haben: Das Problem wird an der Wurzel gepackt!

4. Aufklärung der Bevölkerung: Tierliebe mit Herz und Verstand

Fachwissen ist für den Schutz von Tieren elementar. Aus diesem Grund verarbeiten die Tierschutzprofis der SUST ihr Fachwissen und ihre langjährigen Erfahrungen im Umgang mit Heimtieren laufend in der Informationsreihe «Tierschutz durch richtiges Handeln». In diesen kostenlosen Broschüren finden TierhalterInnen und TierfreundInnen wichtige Tipps und Tricks rund um Haltung, Schutz und Pflege unserer tierischen Freunde. Die Informationsbroschüren und -kampagnen der SUST finden in der Schweiz guten Anklang, werden aber auch im Ausland sehr geschätzt: Zum Beispiel wurde das Kinderbüchlein «Meine Freunde Happy und Feliz» zum richtigen Umgang mit Hund und Katze bereits in zahlreiche Sprachen übersetzt und fand Eingang in den Unterricht vieler Schulen weltweit.

Die SUST bietet regelmässig öffentliche Weiterbildungen für TierhalterInnen und TierfreundInnen an und führt Informations- und Medienkampagnen zu wichtigen Themen durch: Katzenkastriationen, Sommerhitze im Fahrzeug und richtiges Schenken zu Weihnachten sind nur einige dieser Themen.



4.



Soforthilfe in der Schweiz



Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz leistet Soforthilfe / Direkthilfe dort, wo Tiere unmittelbar in Not sind.

Stille Soforthilfe – dort wo's dringend nötig ist

Wenn Tierheime Hilfe brauchen, ist die SUST für sie da.

In vielen Fällen leistet die SUST effiziente Direkthilfe, ohne dass Dritte jemals davon erfahren. Notfall-Szenarien und -Pläne werden in Windeseile aufgestellt, Fachleute mit fundiertem Wissen bereitgestellt, Hilfeinsätze durchgeführt und Tierutensilien beschafft sowie dringendst benötigtes Tierfutter abgegeben – in Notfällen leistet die SUST schnelle, unbürokratische und diskrete Hilfe.

Ziel ist es, mit Schweizer TierschützerInnen oder TierheiminhaberInnen einen gemeinsamen Weg zu professionell organisierten und nachhaltig geführten Tierheimen sowie generell hin zu fundierter Tierschutzarbeit zu finden, ohne die betroffenen Menschen blosszustellen. In solchen Fällen kann oft nur in kleinen Schritten und sehr behutsam vorgegangen werden.

SUST-Futterhilfe

Die SUST-Futterhilfe lieferte auch in diesem Jahr wieder schnell und unbürokratisch Futter für Hunde, Katzen und andere Tiere an Tierheime und Tierschutzprojekte. Dank der SUST-Futterhilfe konnten so Futter-Engpässe in Tierheimen und Tiertafeln in der Schweiz und in vielen anderen Ländern überbrückt werden und viele Tierheime und Gnadenhöfe wertvoll in ihrer Arbeit mit herrenlosen Tieren unterstützt werden. Die Spendenbeiträge für diese Aktion gehen auf ein eigens dafür eingerichtetes Konto. Zuwendungen, die auf diesem Futterkonto eingehen, werden 1:1 für Kauf und Lieferung von Futter eingesetzt und ermöglichen der SUST, so effizienter helfen zu können.

Für Futterhilfeliieferungen innerhalb der Schweiz wurde die SUST von verschiedenen Futtermittelherstellern äusserst grosszügig mit kostenlosem Futter unterstützt. Auch gingen



bei der Stiftung reichlich Futtermittelspenden von privaten TierfreundInnen ein.

2022 konnten wir innerhalb der Schweiz 245 Paletten Tierfutter kostenlos an 77 verschiedene Schweizer Tierschutzorganisationen, Tierheime, Gnadenhöfe und Tiertafeln abgeben.



SUST-Weihnachtstruck

Zum Jahresabschluss führte die SUST wieder ihre Weihnachtsaktion durch: 55 SUST-Partnertierheime, -Gnadenhöfe und -Tiertafeln gaben ihre Futterwünsche an und die SUST konnte im Dezember zusätzlich insgesamt 68 Paletten Hunde-, Katzen- und anderes Futter sowie Material kostenlos an diese Organisationen in der Schweiz ausliefern. Im Detail: 14 Paletten Hundefutter, 25 Paletten Katzennassfutter, 5 Paletten Hundebetten, 3 Paletten Hundesticks, 12 Paletten Katzentrockenfutter, 4 Paletten Kleintierfutter, 2 Gnadenhöfe mit Heu unterstützt, 1 Palette Schildkrötenfutter, 1 Palette Einstreu, 1 Palette Meerschweinchen & Kaninchenfutter & 25 kg Haselnüsse.

SOFORTHILFE-AKTION



Futterhilfe Schweiz

245 Paletten Tierfutter

wurden kostenlos an 77 verschiedene Schweizer Tierschutzorganisationen, Tierheime, Gnadenhöfe und Tiertafeln abgeben.

SOFORTHILFE-AKTION



Artgerechte Rettung auch für Nutztiere

80 Rettungseinsätze

für Nutztiere durch den Grosstierrettungsdienst wurden 2022 durch die SUST ermöglicht und finanziert

Die SUST finanziert die Kampagne

«Auch Nutztiere haben professionelle Rettung verdient» des Grosstierrettungsdienstes («GTRD»)

Die Rettung von Grosstieren wie Pferden und Kühen erfordert nebst professionellem und oft teurem Equipment auch engagierte und langjährig ausgebildete Fachleute, die mit viel Feingefühl und grosser Erfahrung verunfallte Grosstiere aus lebensbedrohlichen Situationen befreien. Die ehrenamtlichen Spezialisten des GTRD nehmen dafür oft lange Anfahrtsstrecken in Kauf und scheuen weder Kosten noch Schmutz, um die verängstigten Tiere möglichst schonend und tiergerecht zu bergen. Die Rettungseinsätze des Grosstierrettungsdienstes gestalten sich meist aufwändig und sind entsprechend mit hohen Kosten verbunden.

Während die meisten Pferdenotfälle durch Versicherungen oder die private Finanzierung ihrer HalterInnen abgedeckt sind, stellen die Kosten, die bei der Rettung sogenannter «Nutztiere» entstehen, die betroffenen Landwirte oft vor grosse finanzielle Probleme. Um diese wichtigen Rettungsaktionen dennoch zu gewährleisten, führt die SUST gemeinsam mit dem GTRD die Kampagne «Auch Nutztiere haben professionelle Rettung verdient» durch und finanziert seit Jahren ungedeckte Kosten, die bei Rettungseinsätzen von «Nutztieren» anfallen.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 80 GTRD-Einsätze durch die SUST ermöglicht und finanziert. Im Detail:

GTRD-Einsätze, die 2022 durch die SUST finanziert wurden:

| Datum | Ort | Tier | Bergungsart |
|----------|--------------------|-------|--------------------------|
| 02.01.22 | Wallenwil | Ziege | Fraktur, Krankheit |
| 13.01.22 | Hemberg | Kuh | Festliegendes Tier |
| 05.01.22 | Vergeletto | Rind | Freilaufendes Tier |
| 21.01.22 | Sempach | Kuh | Bergung aus Melkstand |
| 02.02.22 | Rain | Rind | Bergung aus Jauchegrube |
| 12.02.22 | Hospenthal | Kuh | Krankheit |
| 19.02.22 | Mühlau | Kuh | Festliegendes Tier |
| 27.02.22 | St. Gallenkappel | Kuh | Festliegendes Tier |
| 24.02.22 | Langnau bei Rieden | Rind | Lahmheit |
| 10.03.22 | Seedorf | Rind | Lahmheit |
| 13.03.22 | Murgenthal | Rind | Freilaufendes Tier |
| 15.03.22 | Linthal | Kuh | Festliegendes Tier |
| 20.03.22 | Hittnau | Schaf | Freilaufendes Tier |
| 18.03.22 | Schönengrund | Kuh | Festliegendes Tier |
| 26.03.22 | Ricken SG | Rind | Fraktur |
| 23.03.22 | Tierspital Zürich | Schaf | Rücktransport |
| 28.03.22 | Unterschächen | Kuh | Lahmheit |
| 01.04.22 | Uitikon Waldegg | Rind | Freilaufendes Tier |
| 05.04.22 | Moghegno | Kuh | Festliegendes Tier |
| 11.04.22 | Neftenbach | Kuh | Bergung aus Bach |
| 19.04.22 | Nesslau | Rind | Fraktur |
| 26.04.22 | Volketswil | Rind | Verletzung |
| 02.05.22 | Wallenwil | Kuh | Festliegendes Tier |
| 11.05.22 | Stels | Kuh | Festliegendes Tier |
| 09.05.22 | Schänis | Kuh | Lahmheit |
| 22.05.22 | Mannens | Kuh | Festliegendes Tier |
| 22.05.22 | Wädenswil | Rind | Festliegendes Tier |
| 24.05.22 | Bürglen | Rind | Verletzung |
| 20.05.22 | Auessio | Schaf | Krankheit |
| 29.05.22 | Seuzach | Schaf | Freilaufendes Tier |
| 13.06.22 | Urnerboden | Rind | Fraktur |
| 31.05.22 | Wattwil | Kuh | Festliegendes Tier |
| 15.06.22 | Götighofen | Kuh | Fraktur |
| 02.06.22 | Aeugst am Albis | Kuh | Bergung aus Schwemmkanal |
| 12.06.22 | Aeugstertal | Rind | Freilaufendes Tier |
| 27.06.22 | Lupfig | Kuh | Festliegendes Tier |
| 05.07.22 | Rueras | Rind | Lahmheit |
| 07.07.22 | Auw | Kuh | Lahmheit |
| 04.07.22 | Kleinwangen | Kuh | Festliegendes Tier |
| 02.07.22 | Gohl | Kuh | Bergung aus Jauchegrube |
| 09.07.22 | Wölflinswil | Kuh | Festliegendes Tier |

| Datum | Ort | Tier | Bergungsart |
|----------|----------------------|---------|-------------------------|
| 22.06.22 | Leuzigen | Kuh | Festliegendes Tier |
| 10.07.22 | Mereschwand | Kuh | Bergung aus Jauchegrube |
| 12.07.22 | Riedt bei Neftenbach | Kuh | Geburtsprobleme |
| 13.07.22 | Herisau | Kuh | Festliegendes Tier |
| 14.07.22 | Schänis | Kuh | Festliegendes Tier |
| 26.07.22 | Elgg | Kuh | Bergung aus Jauchegrube |
| 26.07.22 | Appenzell | Kuh | Festliegendes Tier |
| 02.08.22 | Bürglen UR | Rind | Fraktur |
| 29.08.22 | Langnau am Albis | Rind | Krankheit |
| 29.08.22 | Fürtli, Urnäsch | Kuh | Lahmheit |
| 08.08.22 | Udligenswil | Kuh | Bergung aus Jauchegrube |
| 22.07.22 | Obersaxen | Rind | Bergung aus Jauchegrube |
| 06.09.22 | Wallbach | Kuh | Festliegendes Tier |
| 13.09.22 | TK Fürtli Urnäsch | Rind | Fraktur |
| 14.09.22 | Fusio | Kuh | Bergung aus Sumpf |
| 16.09.22 | Rüeterswil | Kuh | Bergung aus Tobel |
| 16.09.22 | Gossau SG | Kuh | Behandlung |
| 22.09.22 | Risch - Rotkreuz | Kuh | Bergung aus Jauchegrube |
| 15.09.22 | Bächli-Hemberg | Rind | Fraktur |
| 18.08.22 | Urnerboden | Rind | Bergung aus Steinhöhle |
| 27.07.22 | Henggart | Rind | Freilaufendes Tier |
| 26.09.22 | Schänis | Kuh | Festliegendes Tier |
| 28.09.22 | Benken SG | Kuh | Krankheit |
| 29.09.22 | Mollis | Kuh | Festliegendes Tier |
| 10.10.22 | Waldhäusern | Kuh | Festliegendes Tier |
| 04.10.22 | Alt. St. Johann | Kuh | Krankheit |
| 30.10.22 | Wüflingen | Rind | Behandlung |
| 25.10.22 | Merishausen | Rind | Krankheit |
| 08.11.22 | Gonten | Kuh | Festliegendes Tier |
| 08.11.22 | Oberstammheim | Rind | Bergung aus Jauchegrube |
| 07.11.22 | Wattwil | Kuh | Festliegendes Tier |
| 13.11.22 | Affoltern am Albis | Kuh | Festliegendes Tier |
| 13.11.22 | Oeschgen | Schwein | Bergung aus Jauchegrube |
| 20.11.22 | Riedt bei Neftenbach | Rind | Festliegendes Tier |
| 01.12.22 | Bürglen UR | Kuh | Krankheit |
| 30.11.22 | Hirzel | Rind | Bergung aus Jauchegrube |
| 20.12.22 | Fehren | Rind | Bergung aus Jauchegrube |
| 20.12.22 | La Chaux-de-Fonds | Kuh | Festliegendes Tier |



SOFORTHILFE-AKTION



Legehennen-Aktionen

**1'485 «ausgediente»
Legehennen**

gaben die SUST-Teams 2022 an gute
neue Plätze ab

SUST-Legehennen-Aktionen im Jahr 2022

Das Leben von Legehennen ist kurz und arbeitsreich: Nach zehn bis zwölf Monaten intensiven Eierlegens für ihre Produzenten kommen sie in die sogenannte Mauser. Die Mauser ist eine hormonell bedingte Ruhepause, in der sich der Legeapparat der Tiere regeneriert und das Federkleid erneuert wird. Die Mauser dauert zwei bis drei Monate, mindestens drei Wochen davon findet eine Legepause statt. Die Hennen erbringen in dieser Zeit somit nicht mehr den gewünschten Profit und werden aus diesem Grund nach dieser ersten Legeperiode kurzerhand vergast (oder auf andere Weise getötet) und durch junge Hühner ersetzt.

Über 3 Millionen Legehennen werden in der Schweiz im Rahmen dieses grausamen Kreislaufs jedes Jahr nach wenigen Monaten ihres Lebens getötet. Einige von ihnen haben allerdings Glück und dürfen weiterleben: Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz konnte sich mit den Inhabern verschiedener Legebetriebe darauf einigen, dass sie Legehennen, für die sie einen neuen artgerechten Platz findet, übernehmen und weiterplatzieren darf.

2022 führte die SUST am 14./15.1., 16.7., und am 8.10. grössere Aktionen durch und konnte dabei insgesamt 1'485 Legehennen an gute und kontrollierte neue Plätze vermitteln.



SOFORTHILFE-AKTION

Hilfe für bedrohte Tiere während
der Amphibienwanderung

Rund 5'000 Amphibien
brachte das SUST-Team an ihrer Zugstelle
sicher über die Strasse

SUST-Einsätze während der Amphibienwanderungen
im Jahr 2022

Wenn die Nächte nicht mehr zu kalt sind geht's los mit den Laichwanderungen: Viele Frösche, Kröten und Molche haben an Land überwintert, lösen sich dann aus der Winterruhe und machen sich im Frühling zu tausenden auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Besonders in regnerischen Nächten befinden sich aus diesem Grund zigtausende wandernder Amphibien auf den Schweizer Strassen – viele von ihnen werden auf diesem Weg von Autos überrollt.

Eine Möglichkeit, diesen Tieren den Tod auf der Strasse zu ersparen, ist die Anbringung von Amphibienzäunen entlang betroffener Zugstellen. Allerdings setzt dies den unermüdlichen Einsatz zahlreicher freiwilliger HelferInnen voraus, welche die Zäune während rund 2 Monaten täglich mehrmals (bis spät in die Nacht hinein und meist bei Regen) kontrollieren und die Tiere regelmässig über die Strasse bringen.

Ein engagiertes Team von 19 SUST-HelferInnen deckte in den Monaten März und April 2022 die Morgen- und Nachtdienste an der Zugstelle «Brauiweiher» in Weisslingen ab: Frühmorgens ab 6 Uhr und jeden Abend (teilweise bis morgens um 2 Uhr) kontrollierten die aktiven TierschützerInnen die temporären und fest installierten Amphibienzäune und transportierten dabei rund 5'000 Tiere sicher über die Strasse. Das ist im Vergleich zu anderen Jahren leider ein trauriger Tiefstand, für den wir bis anhin keinen konkreten Grund kennen. Wir beobachten diese Zahlen weiter und hoffen, den Grund für diesen massiven Rückgang eruieren und auch beheben zu können.



SOFORTHILFE-AKTION



«SaveMyLife»

15 Katzen in Not

konnten durch das SUST-Projekt geholfen werden.

SaveMyLife: Lebenserhaltende Soforthilfemassnahmen für verletzte Fundtiere

Jeden Tag verunfallen in der Schweiz Katzen im Strassenverkehr. Wenn sie dabei nicht getötet werden, bleiben sie häufig verletzt und im Schockzustand zurück. Aus Angst, dass sie die Behandlungskosten selber tragen müssen, bringen Finder die verletzten Fundtiere oft nicht in eine Tierarztpraxis und die Tiere verenden qualvoll. Auch kommt es vor, dass Tierkliniken verunfallte Fundtiere, deren Besitzer nicht innert kurzer Zeit ausfindig gemacht werden können, aus finanziellen Gründen abweisen. Gelegentlich werden solche Tiere auch direkt eingeschläfert, weil niemand bereit ist, für ihre Behandlung aufzukommen.

Das Projekt «SaveMyLife» bewahrt verletzte Fundtiere (hauptsächlich Katzen aber auch Ziervögel, Nager und andere Heimtiere) davor, dass ihnen lebenserhaltende Soforthilfemassnahmen aus finanziellen Gründen verwehrt werden. Ausserdem soll es Besitzern betroffener Tiere erspart bleiben, dass geliebte Heimtiere vorschnell und ohne Einwilligung euthanasiert werden.

2022 konnten wir in 15 solcher Fälle helfen und insgesamt Fr. 13'409.90 gutschreiben.

SUST-Sozialarbeit für Tiere

Unterstützung für Tiere mit mittellosen Haltern / für Tiere «uf de Gass»

Ein besonderes Engagement ist die «SUST-Sozialarbeit für Tiere»: Viele armuts- und suchtbetroffene Personen haben als einzigen Sozialpartner ein Tier an ihrer Seite, können sich aber den Unterhalt oder gar die tierärztliche Versorgung ihres Vierbeiners kaum leisten.

Dies ist ein Schweizer Problem, über das kaum jemand spricht: Unbehandelte Krankheiten, fehlende Parasitenbehandlungen und auch unerwünschter Nachwuchs (aufgrund fehlender Finanzen für Kastrationen) sind die traurigen Folgen und beeinträchtigen das Leben von Tieren und ihren armutsbetroffenen TierbesitzerInnen. Viele gesundheitliche Probleme könnten bereits in ihren Anfängen gelöst werden, wenn diese Menschen einen Ansprechpartner für die Probleme ihrer Tiere hätten; oft erhalten sie und ihre Tiere jedoch keinen Zugang zu Tierarztpraxen, da ihnen die finanziellen Mittel fehlen oder sie aufgrund ihrer Suchterkrankung ungerne gesehen sind.

Das Resultat ist: Die Tiere leiden im Stillen über Monate oder Jahre hinweg, bis sie schlussendlich oft nur noch erlöst werden können.

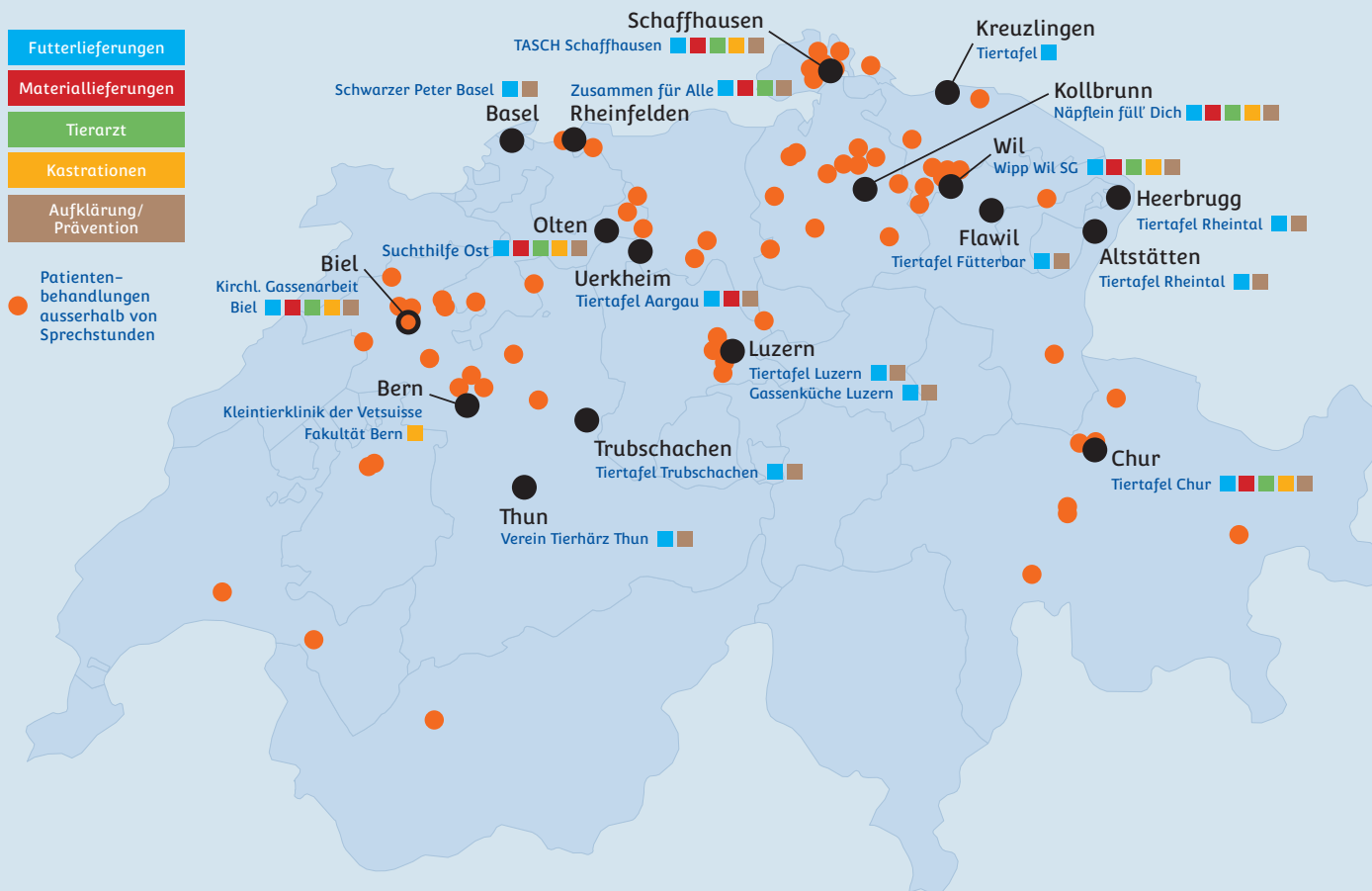
Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz bietet stark vergünstigte Tierarztsprechstunden an verschiedenen Standorten an, arbeitet mit Gassenarbeiten, Tiertafeln,

Sozialen Diensten und Integrationsprojekten in der ganzen Schweiz zusammen und unterstützt diese TierhalterInnen auf verschiedenen Ebenen.

Veterinärmedizinische Versorgung: Die SUST-TierärztInnen waren 2022 regelmässig an den Standorten Biel, Wil (SG), Chur, Kollbrunn, Olten und Schaffhausen im Einsatz. Dabei wurde sowohl umgehend Erste Hilfe geleistet als auch nach umfassenderer Untersuchung der Tiere die notwendigen weiterführenden Behandlungsmassnahmen vorgenommen, wie beispielsweise die Verabreichung von Medikamenten, Impfungen und Entwurmungsmitteln sowie die Durchführung von Kastrationen und das Setzen von Microchips.

Zusätzlich wurden etwaige Haltungsprobleme angesprochen, sinnvolle Lösungswege besprochen und weitere Behandlungen geplant bzw. Behandlungspläne gemeinsam mit den TierhalterInnen ausgearbeitet und besprochen.

8 SUST-TierärztInnen führten 2022 insgesamt 18 Sprechstunden für Tiere mittelloser HalterInnen durch und behandelten dabei 120 Hunde und 88 Katzen zu stark reduzierten Preisen (nur die Medikamente müssen von den HalterInnen selbst bezahlt werden). Zusätzlich wurden 2 Kastrationen durchgeführt. Ausserhalb der Sprechzeiten wurden zusätzlich 68 Hunde und 67 Katzen behandelt und 40 Kastrationen durchgeführt.



SUST-Sozialarbeit für Tiere

Aufklärung und Prävention: Mit ihrem fundierten Fachwissen klärt die SUST die armutsbetroffenen TierhalterInnen mittels Broschüren oder im persönlichen Gespräch über tierschutzrelevante Themen auf und hilft damit, die Lebensqualität der betroffenen Tiere zu optimieren.

Kastrationen: Die SUST übernimmt die Kosten für Hunde- und Katzenkastrationen bei ihren Partner-TierärztInnen.

Futter- und Materiallieferungen: 2022 lieferte die SUST 47 Paletten Tierfutter und Tierutensilien an ihre Partner-Tierartefeln, zwei Unterkünfte für Geflüchtete und gab auch anlässlich der Gassentierarztsprechstunden kostenloses Futter an armutsbetroffene TierhalterInnen ab.

SOFORTHILFE-AKTION



SUST-Sozialarbeit für Tiere

18 Sprechstunden

hielten die SUST-Gassentierärzte 2022 für Tiere mittelloser HalterInnen ab.

Bericht der SUST-Projektleiterin Corinne Frana:

Nach zwei Jahren Pandemie hatten wir uns auf ein arbeitsreiches Jahr im Projekt Sozialarbeit für Tiere eingestellt. Doch die Anzahl der Anfragen übertraf alle unsere Erwartungen. Einerseits gelangten TierbesitzerInnen mit der Bitte an uns, die Kastration ihres Tieres zu unterstützen – ein wichtiger Eingriff, um unerwünschten Nachwuchs aber auch sexuell übertragbare Krankheiten zu vermeiden. In vielen Fällen mussten Tiere teure Behandlungen erhalten, die mit Prävention nicht nötig gewesen wären: Eine regelmässige Impfung und Behandlungen gegen Parasiten hätte ihnen viele Schmerzen und Unannehmlichkeiten erspart. Dies ist denn auch die wichtigste Massnahme in unseren Tierarztsprechstunden: Prävention hilft, Tiere vor vermeidbaren Krankheiten zu schützen – und auch das Portemonnaie. In den 18 Sprechstunden in diesem Jahr trafen wir auf viele geliebte und gehegte Haustiere und dankbare TierhalterInnen, für die das Projekt eine signifikan-



te Hilfe in der Bewältigung der immer teurer werdenden Tierarztkosten ist.

Mit dem Angriffskrieg seitens Russlands entstand eine unglaubliche Flüchtlingswelle: Aussergewöhnlich viele Flüchtlinge liessen ihre geliebten Haustiere nicht im Krieg zurück, sondern nahmen sie als ihr Kostbarstes mit auf die beschwerliche Reise. Die Ankunft tausender Tiere aus einem Tollwutland brachte die Schweizer Behörden ins Grübeln: Sollten die Tiere in Quarantäne? Würde die Tollwutimpfung reichen oder bräuchte es einen Titer-Test? Unabhängig dieser Fragen war es eine Tatsache, dass diese Menschen mit ihren Tieren nun in einem Land waren, in dem Tierfutter, geschweige denn die Kosten für veterinärmedizinische Behandlung für die meisten unerschwinglich waren. Zusammen mit Fressnapf erstellten wir in Windeseile eine Gutscheinaktion, mit denen TierbesitzerInnen ein kostenloses Basispaket, bestehend aus Futter, Näpfen, einem Bettchen, Leine/Geschirr oder Katzentoilette und Streu, in den Filialen von Fressnapf erhalten konnten. Bis

Ende September wurden mehr als 3'000 dieser Basispakete abgegeben und die Reaktionen zeigten überdeutlich, wie sehr die Menschen darauf angewiesen waren. Neben Futter und Tierutensilien benötigten auch viele Tiere medizinische Behandlungen. Die SUST deckte die Kosten von Notfällen wie Pyometrae und viele notwendige Untersuchungen mit weitergehenden Behandlungen.

Das Jahr 2022 war in jeder Hinsicht einzigartig, was aber bleiben – und eher noch zunehmen – wird, ist der Bedarf an Hilfe von armutsbetroffenen TierhalterInnen. Wir sind dankbar, dass wir diese Hilfe leisten können und danken all unseren GönnerInnen von Herzen für ihre Unterstützung.

[Corinne Frana, SUST-Projekt-Managerin](#)

Kostenloses Futter für die Tiere mittelsozialer HalterInnen: Näpflein füll' Dich

Da die Arbeit der SUST aufgrund der Projekte im Rahmen der Sozialarbeit für Tiere in Kreisen armutsbetroffener TierhalterInnen immer bekannter wird, wenden sich vermehrt TierhalterInnen in Not mit Unterstützungsanfragen an die SUST. Aus diesem Grund wurde «Näpflein füll' Dich» ins Leben gerufen.

«Näpflein füll' Dich!» ist eine Aktion der SUST-Sozialarbeit für Tiere und wendet sich an bedürftige TierhalterInnen der Schweiz. An jedem ersten Freitag des Monats können TierhalterInnen von 9.00 – 11.00 Uhr kostenlos Hunde- und Katzenfutter im Tierschutzlager der SUST beziehen. 2022 konnten an den 12 Aktionstagen insgesamt 126 TierhalterInnen für 97 Hunde und 225 Katzen kostenloses Futter abholen.

Ukraine-Krieg: Hilfe für Geflüchtete in der Schweiz

Um Geflüchtete mit ihren Tieren in der Schweiz zu unterstützen, bietet die SUST kostenlose Futterabgaben und Tierarztsprechstunden an. Im Rahmen der SUST-Sozialarbeit für Tiere können sich Geflüchtete aus der Ukraine bei Futterausgabestellen in der ganzen Schweiz kostenlos mit Futter eindecken. Diese Tiertafeln/Futterausgabestellen werden beliefert von der SUST. Zusätzlich stehen die SUST-Tierarztsprechstunden der Sozialarbeit für Tiere den Geflüchteten und ihren Tieren kostenlos offen. Dies an den Standorten Biel, Schaffhausen, Kollbrunn, Chur und Wil SG. Auch die SUST-Online-Tauschbörse wurde für Geflüchtete aus der Ukraine geöffnet.



SUST-Sozialarbeit für Tiere

47 Paletten Tierfutter und Tierutensilien

konnte die SUST an ihre Partner-Tiertafeln und zwei Unterkünfte für Geflüchtete abgeben.



**Gutscheinaktion in der Schweiz:
Starterpakete für Geflüchtete mit Tieren**

In Zusammenarbeit mit Fressnapf konnten wir bereits ab Anfang April die geflüchteten TierbesitzerInnen massgeblich unterstützen: Unter Vorzeigen des Gutscheins und des Passes erhielten sie pro Tier ein Starterpaket, das für Hunde zwei Näpfe, ein Bettchen, eine Leine mit Halsband und Trocken-

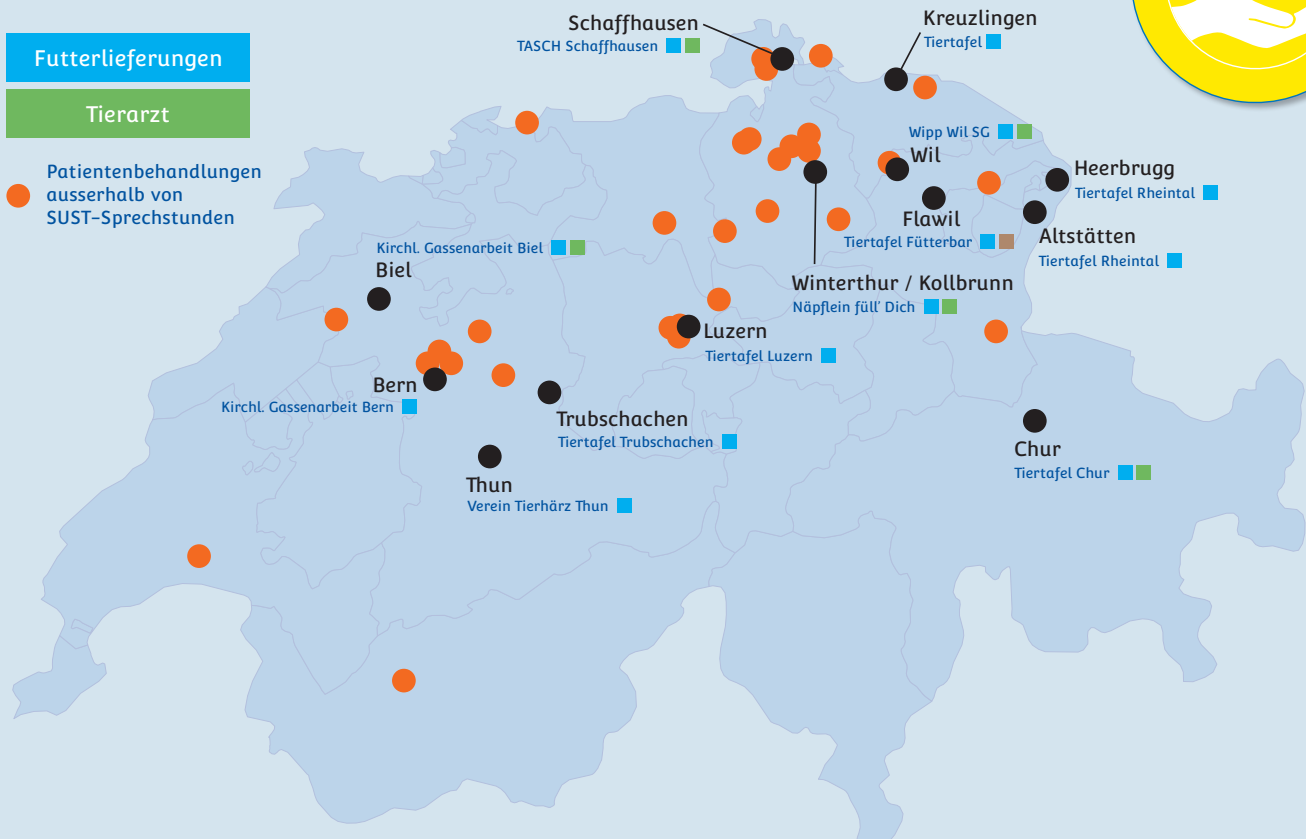
futter, für Katzen zwei Näpfe, ein Bettchen, eine Katzentoilette mit Streu und Trockenfutter beinhaltet. Die vielen Menschen und Tiere zeigten uns ihre Dankbarkeit überschwänglich: Viele waren mit nichts geflohen und insbesondere in den Flüchtlingszentren herrschte zu Beginn grosse Ratlosigkeit im Umgang mit Tieren. Die Gutscheinaktion war eine immens wichtige Soforthilfe, die einen massiven administrativen Aufwand unsererseits erforderte. Über 3'000 dieser Gutscheine konnten bis Ende September 2022 vergeben werden.



Schweizer Koalition

Im Zuge der immer grösser werdenden Zahl von TierbesitzerInnen, die mit ihren Tieren geflüchtet waren, entschieden sich einige Tierschutzorganisationen zum Zusammenschluss in einer Koalition, um Menschen und Tiere optimal zu unterstützen. Sie sorgte für die Website «swisshelpforukrainian-pets.ch», die in verschiedenen Sprachen Informationen zu diversen wichtigen Themen für Flüchtende enthielt. Die SUST mit ihrem grossen Unterstützungsangebot übernahm denn auch den Lead bei veterinärmedizinischer Versorgung, Futterabgabe und Informationen und Aufklärung.

SUST-Hilfe für Geflüchtete mit ihren Tieren aus der Ukraine





Soforthilfe im Ausland

Futterhilfe in vielen Ländern

Die SUST-Futterhilfe lieferte auch in diesem Jahr wieder schnell und unbürokratisch Futter für Hunde, Katzen und andere Tiere an Tierheime und Tierschutzprojekte in verschiedenen Ländern. So konnten Futter-Engpässe in Tierheimen überbrückt werden. Die Spendenbeiträge für diese Aktion gehen auf ein eigens dafür eingerichtetes Konto. Zuwendungen, die auf diesem Futterkonto eingehen, werden 1:1 für Kauf und Lieferung von Futter eingesetzt und ermöglichen der SUST, effizienter zu helfen. «Die erhaltenen Spenden auf unserem Futterhilfe-Konto werden 1:1 für den Kauf und die Lieferung von Tierfutter eingesetzt» erklärt Tierschützerin Susy Utzinger. Transparent, gezielt und schnell setzte die Stiftung diese Spenden auch für Futterhilfe im Ausland ein. Bevorzugt wurden dabei Tierheime und Tierschutzprojekte, die nachhaltig arbeiten und die einen tierschützerischen Mindeststandard erfüllen. Über 200'000 Kilogramm Futter gingen so in verschiedene Tierheime.

Das Futter wurde jeweils direkt vor Ort eingekauft und direkt von der SUST bezahlt, um lange Wartezeiten zu vermeiden und Liefer- und Transportkosten auf einem Minimum zu halten.

Ungarn: 8'400kg Tierfutter an Tierheime

Rumänien: 18'418kg Tierfutter an 11 Tierheime

Ukraine: 56 Paletten aus der Schweiz gesandt

- zusätzliche Futter-Finanzierungen direkt in den Tierheimen CHF106'000 (rund 100'000kg Futter)
- rund 60'000kg Futter-Lieferungen aus Rumänien
- Rund 2'500kg Futter-Lieferung aus Polen

Italien: 520 Kg

Ägypten: rund 900kg Tierfutter und Reis

Libanon: rund 14'000kg Tierfutter

Dem. Rep. Kongo: 1'000kg Tierfutter

SUST-Tierwaisenhospitäler (SUST-Orphan Animal Hospitals)

In vielen Ländern leben bekanntlich unzählige herrenlose Tiere auf der Strasse. Viele dieser Hunde und Katzen wurden ausgesetzt oder bereits als Streuner geboren. Das Leben auf der Strasse ist gefährlich und entbehrungsreich. Verletzte und kranke Tiere haben in der Regel keine Chance zu überleben und verenden meistens qualvoll und allein auf der Strasse.

Damit auch diese Tiere in der Not Hilfe erhalten, rief die SUST die SUST-Tierwaisenhospitäler ins Leben. Aktuell bestehen insgesamt **4 solcher SUST-Orphan Animal Hospitals («OAH»)**. Je eine dieser Institutionen in den Städten Galați und Bukarest (Rumänien), eine in Hurghada (Ägypten) und eine in Bello Horizonte (Peru). Zusätzlich finanziert die SUST das Wildlife Rehabilitation Center «Luanas Dream» in Bukarest massgeblich durch die Übernahme der Kosten für verwaiste Jungtiere («Orphan Wildlife @ Wildlife Rehabilitation Center»).

Seit ihrer Eröffnung werden täglich verunfallte und kranke Tiere in die SUST-Tierwaisenhospitäler eingeliefert. 49'631 Tiere wurden in diesen Einrichtungen seit 2016 kostenlos behandelt und/oder kastriert. 9'191 Tiere waren dies alleine im Jahr 2022 (4'773 Hunde und Katzen wurden kostenlos kastriert). Sind die Tiere nach ihrer Genesung gesund und stark genug, um sich auf der Strasse behaupten zu können, werden sie wieder in ihr Revier entlassen. Besondere Sorgenkinder werden nach Möglichkeit in Tierheimen untergebracht. Erfreulicherweise können auch laufend neue Lebensplätze für Patienten gefunden werden.

Während der Hospitalisierung übernimmt die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz die Tierarztkosten, finanziert Medikamente, Operationen, Therapien, Futter und Pflege.



SUST-Orphan Animal Hospital Galati, Rumänien: Digitales Röntgen und Ultraschall

Dank eines Crowdfundings und grosszügiger Spenden konnten wir 2022 unser Tierwaisenhospital in Galați mit einem neuen Ultraschallgerät und mit einem Röntgengerät ausrüsten. Diese zwei wertvollen Geräte verändern die Möglichkeiten und die Arbeit in unserem Hospital massiv: Wir sind hier auf einem neuen Level der Diagnostik und natürlich auch der daraus resultierenden Operationen für heimatlose Tiere angelangt.

Schlusswort von Dr. Daniel Ioan Bastea, leitender Tierarzt des SUST-Tierwaisenhospitals Galati

(aus dem Englischen übersetzt durch die SUST)

Ich bin seit 5 wunderbaren Jahren bei der SUST und 2022 war bei weitem das produktivste Jahr. Dank der ständigen Hilfe und Unterstützung der Schweizer Stiftung konnten wir das Spital mit neuen und leistungsfähigen Geräten wie einem Ultraschallgerät und einem digitalen Röntgengerät ausstatten. Die neuen Geräte helfen mir, eine schnellere und präzisere Diagnose zu stellen, und sie verringern den Stress und die Schmerzen bei den Konsultationen – ein wichtiger Aspekt, den ich immer bevorzuge, vor allem weil die meisten unserer Patienten Streuner sind.

Die ständige Modernisierung der Klinik hat diesen Ort zu einer echten medizinischen Einrichtung gemacht, in der über 10'000 Tiere medizinisch versorgt wurden. 2022 war das Jahr, in dem wir die Fallzahl 10'000 überschritten, einer meiner stolzesten Momente, denn auch ich habe mit meiner Arbeit und meinem Wissen zu dieser enormen Verwirklichung beigetragen. Das SUST-Tierwaisenhospital ist in der Tat ein Schatz für unsere Region, Galați und die umliegenden Dörfer,

sogar für andere Städte. Wir führen nicht nur verschiedene Operationen durch, nehmen Behandlungen vor, nehmen Tiere im Hospital auf – langfristig – sondern haben auch ein SUST-Tierheim, in dem wir Tiere unterbringen können, die aufgrund von Verletzungen oder Aussetzung nicht mehr auf die Strasse zurückkehren können.

Sowohl das Tierwaisenhospital als auch das SUST-Tierheim werden zu 100% von der Stiftung finanziert. Für jeden Patienten, der durch unsere Türschwelle kommt, sehen wir, dass seine Zukunft besser ist als die Situation, aus der er kommt, nur weil wir diese Möglichkeit der Langzeithospitalisierung und der Langzeitunterbringung anbieten können. Diese Tatsache nimmt so viel Stress von jedem einzelnen Fall ab.

Ich möchte allen Mitgliedern des SUST-Teams und denjenigen, die die Projekte der SUST unterstützen, meine Dankbarkeit und meinen tiefsten Respekt aussprechen. Unsere tägliche Arbeit braucht ständige Unterstützung, und die bekommen wir von Ihnen.

Danke, dass Sie uns bei unserer Arbeit unterstützen!

Dr. Daniel Ioan Bastea, leitender Tierarzt

Schlusswort von Lilu Gal, Managerin des SUST-Tierwaisenhospitals Galati

(aus dem Englischen übersetzt durch die SUST)

Im Jahr 2022 waren die meisten Einschränkungen in Bezug auf Covid endlich vorbei, und wir konnten zur Normalität zurückkehren, uns neu orientieren, neu gruppieren und mit voller Kraft zum Wohle der Bedürftigen arbeiten. Wir begannen das Jahr mit der Einweihung unseres brandneuen Orphan Animal Hospital-Flügels, einem Gebäude, das zu einer Erweiterung unserer Klinik mit 8 extra grossen Zwingern für unsere aufgenommenen Patienten ausgebaut wurde, und von dem

Dank Ihrer Spenden im Jahr 2022 ...



→ konnten 9'191 Tiere in Not in unseren Tierwaisenhospitalen in Ägypten, Rumänien und Peru fachmännisch behandelt und 4'773 Tiere kastriert werden.





wir damals noch nicht wussten, dass es ein Gebäude für die Unterbringung von Tieren von Geflüchteten werden würde.

Im Februar führten wir unsere erste Arbeitspferde-Kampagne des Jahres durch, ein SUST-Projekt seit vielen Jahren, bei der wir in drei Tagen 68 Pferden behandelten. In diesen Tagen boten wir kostenlosen Hufbeschlagn, medizinische Unterstützung und auch Zubehör an, das wir als Spende aus der Schweiz erhielten.

Nur wenige Tage später begann der Krieg in der Ukraine, die SUST überlegte sich, wie wir helfen können, wir starteten eine grosse Kampagne in Galați – so nahe an der Grenze – um Tiere von Geflüchteten wie auch heimatlose Tiere zu beherbergen, um regelmässig Hunde- und Katzenfutter in die Ukraine zu schicken, um Medikamente dorthin zu schicken, um Tieren von Geflüchteten mit Behandlungen, Impfungen, Kastrationen und administrativen Arbeiten im Tierwaisenhospital zu helfen.

Im Juni haben wir einen weiteren Spayathon durchgeführt: Wegen der Pandemie konnten wir das jahrelang nicht mehr tun, und wir haben es wirklich vermisst und uns gefreut, es wieder zu tun – in dieser Powerwoche haben wir insgesamt 504 Tiere kastriert, mit und ohne BesitzerInnen, Hunde und Katzen. 5 TierärztInnen waren den ganzen Tag im Einsatz, um so viele Tiere wie möglich fachgerecht zu operieren. Diese Kastrationstage werden von vielen TierfreundInnen aus Galați und den umliegenden Städten mit Spannung erwartet. Das Feedback nach jedem SUST Kastrations-Event ist immer hervorragend, die Qualität der Operationen und die Tatsache, dass es für die TierliebhaberInnen und -besitzerInnen kostenlos ist, lässt die Leute nach weiteren Kampagnen wie diesen fragen. Leider ist Geldmangel immer noch ein grosses Problem für viele TierbesitzerInnen, wenn es um die Kastration geht.

Im Juli haben wir die zweite Kampagne für Arbeitspferde organisiert, bei der wir in 3 Tagen wieder 68 Pferden geholfen

haben. Wie bei allen unseren Arbeitspferdeprojekten boten wir medizinische Unterstützung und Materialaustausch an.

Im August fand unser Patentreffen statt, zu dem eine Gruppe von Distanzpaten aus der Schweiz angereist war, um ihre Patentiere kennenzulernen oder wiederzusehen. Diese Aktivität ist eines der Projekte, auf die wir uns jedes Jahr am meisten freuen. Wir freuen uns immer, neue Paten kennenzulernen und diejenigen wiederzusehen, die uns seit vielen Jahren bei der Unterstützung des Patenprojekts begleiten.

Im Oktober fanden unsere letzten Arbeitspferde-Tage des Jahres 2022 statt, bei der wir weiteren 69 Pferden helfen konnten. Auch an diesen Tagen wurde medizinische Unterstützung geleistet, dringend benötigtes Entwurmungsmaterial wurde von der SUST zur Verfügung gestellt.

Bei allen unseren Arbeitspferde-Aktionen wurden wichtige Materialien verteilt, Zubehör für Pferde, das wir als Spende von der SUST erhalten haben. Wertvolles und dringend benötigtes Zubehör, wie Trensen, Geschirre und Decken für die kalte/regnerische Jahreszeit. Die Mehrheit der Pferdebesitzer hat finanzielle Probleme, sie können es sich nicht leisten, solche Dinge zu kaufen. Das Resultat ist, dass sie sich oft mit Draht und anderen Teilen behelfen, um Trensen und Geschirre zu basteln.

Im Jahr 2022 hat die SUST zweimal Hilfe in Form von Sachspenden nach Galați geschickt, für unsere Arbeitspferdehilfe, für unser Tierheim und unser Tierwaisenhospital.

Im Jahr 2022 hat die SUST auch physische Hilfe ins Tierheim und ins OAH geschickt, insgesamt 5 Freiwillige, die uns bei unserer täglichen Arbeit unterstützt haben. Jeder, der von der Stiftung SUST geschickt wird, ist eine grosse Hilfe für uns und sie sind immer sehr professionell und leidenschaftlich. Im Jahr 2022 hat die SUST unsere Träume wahr werden lassen und uns ein brandneues, sehr leistungsfähiges Ultraschallgerät und ein Röntgengerät zur Verfügung gestellt. Von dem Tag an, an dem wir mit der Arbeit begannen, bis Ende

Rumänien, Galați: Behandelte Tiere 2022



911 Hunde und 1'294 Katzen

Rumänien, Bukarest: Behandelte Tiere 2022



56 Hunde und 2'261 Katzen

2022 ist unser Tierwaisenhospital so sehr gewachsen, dass es sich zu einem echten Krankenhaus für heimatlose Tiere entwickelt hat – nicht nur dank der grossartigen Unterstützung, die wir von unseren GönnerInnen erhielten. Wir können definitiv sagen, dass 2022 das bisher produktivste Jahr war, und wir freuen uns sehr darauf, zu sehen, was 2023 bringen wird.

Meine abschliessenden Worte für das Jahr 2022 sind voller Dankbarkeit für alle, die uns unterstützen, lehren und leiten, damit wir von Tag zu Tag besser werden. Vielen Dank für all Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in uns. Mit freundlichen Grüssen und grosser Wertschätzung,

Lilu Gal, Leiterin SUST-Tierwaisenhospital Galati

SUST-Orphan Animal Hospital Bukarest, Rumänien:

Dank eines Crowdfundings und grosszügiger Spenden konnten wir 2022 unser Tierwaisenhospital in Bukarest mit einem Blutgasanalysegerät sowie einer UV Lampe ausrüsten. Diese zwei Geräte optimieren die Möglichkeiten und die Arbeit in unserem Hospital.

Schlusswort der Tierärztin und OAH-Leiterin

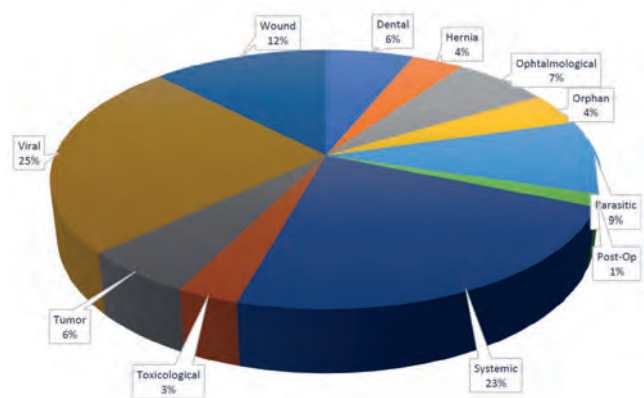
Dr. Irina Corbu

(aus dem Englischen übersetzt durch die SUST)

Im Jahr 2022 hat unser Team im OAH in Bukarest wichtige Dienste geleistet – soziale Medizin für Tiere, die unsere Dienste dringend benötigen und deren BesitzerInnen sich eine Behandlung anderswo nicht leisten können. Zudem haben wir uns auf die Förderung und Ausbildung eines hervorragenden Teams konzentriert, um:

1. Beratung und Behandlung schwieriger Fälle im Rahmen unseres begrenzten Budgets anzubieten;
2. die Durchführung der äusserst wichtigen Kastrationskampagnen für bedürftige Tiere zu sichern.

Die sozialmedizinischen Dienste, die wir im OAH anbieten können, sind ein entscheidender Aspekt unserer Arbeit als Team und geben uns mit Ihrer freundlichen Unterstützung die Möglichkeit, denen wirklich zu helfen, die es am meisten brauchen. In diesem Jahr sind viele Tiere als letzter Ausweg zu uns gekommen, was uns traurig stimmt und uns in unserer Entschlossenheit bestärkt, weiterhin nach besten Kräften zu helfen. Insgesamt konnten wir 195 besondere soziale Fälle behandeln, deren Behandlungskosten dank Ihrer Bemühungen unterstützt wurden. An jedem Tag nimmt die Klinik Beratungstermine für eine Vielzahl von Fällen an, die sich mit häufigen Pathologien wie Virusinfektionen (Panleukopenie und Herpesvirus bei Katzen waren in diesem Jahr die vorherrschenden Krankheiten, ebenso wie Parvovirus-Infektionen bei Hunden), Parasitenbefall (Flohallergie, Zeckenpest, Räude), Neoplasien (Plattenepithelkarzinom bei Katzen, Sticker-Tumor bei Hunden), Organstörungen (Leber-, Herz- und Nierenversagen), aber auch Traumata aller Art (Verkehrsunfälle, Misshandlungen, Revierkämpfe, etc.) vorstellen.



Pathologien

Die Klinik war auch ein Zufluchtsort für die Tiere, die das Team bei den Kastrationskampagnen antraf und die dringend Hilfe brauchten und die sie mitbrachten, sowie für viele Tiere, die nach der Operation mit Komplikationen eingeliefert wurden, welche oft auf ihr Leben vor der Kastrationskampagne zurückzuführen waren (Virusbelastung, schwierige Lebensbedingungen usw.). Dank Ihrer unermüdlichen Unterstützung waren wir in der Lage, ihnen zu helfen, eine angemessene Beratung zu ermöglichen und Untersuchungen und Tests durchzuführen (dank Ihrer Spende verfügen wir jetzt über einen Blutgasanalysator, der uns hilft, schneller herauszufinden, was nicht stimmt, und einen Inkubator für dringende Fälle), Operationen durchzuführen, wo es nötig war (Amputationen, Resektionen, Bruchreparaturen, Enukektionen, Mammektomien), und die erforderliche Behandlung zu ermöglichen – stationär oder ambulant.

Am Ende des Jahres können wir nicht anders, als Ihnen unendlich dankbar zu sein für den sicheren Hafen, den Sie uns verschafft haben für den lieben Ontu (dessen Besitzer gestorben ist und der mit seinen 19 Jahre selber schon sehr alt ist) für Meda (mit Vaginalprolaps), für Cynea (mit Stickertumor), für Lapte (mit seinem verletzten Auge), für Selena (mit dem zerstörten Beinchen, die jetzt in einer Familie in Deutschland lebt), für Lexi (die mit Parvo in der Nähe unserer Klinik ausgesetzt wurde), Ciulina (die mit einem Zwerchfellbruch bei Kastrationskampagne gefunden und von einem Polizisten adoptiert wurde), Apollo (der so sehr mit seinen dermatologischen Problemen zu kämpfen hatte und jetzt von Diana adoptiert wird), Lulu (der von einem Dach fiel und dann zur Euthanasie gebracht wurde, aber von dem orthopädischen Tierarzt, der ihn versorgte, adoptiert wurde), Mosu Tumorica (mit einem Riesentumor und einem Lymphom) und zu viele weitere, um sie alle aufzuzählen, die wir aber mit demütiger Dankbarkeit in unserem Herzen tragen.

Dr. Irina Corbu

Leiterin des SUST Tierwaisenhospital Bukarest

Orphan Wildlife@Wildlife Rehabilitation Center Bukarest, Rumänien

Ein Wildlife-Center für rumänische Wildtiere in Not

Das Wildlife Rehabilitation Center «Luanas Dream» gibt rumänischen Wildtieren in Not eine zweite Chance. Verletzte und kranke Wildtiere werden nach ihrer Rettung hier gesund gepflegt oder grossgezogen und später wieder ausgewildert. Patienten im Wildlife Rehabilitation Center sind viele verschiedene Wildvögel, aber auch Rotwild, Füchse, Dachse, Schildkröten und viele andere Tiere.

Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz unterstützt dieses wertvolle Projekt seit vielen Jahren zum einen mit der Finanzierung von Gehegen und Einrichtungen und zum anderen mit der Übernahme von monatlichen Unterhaltskosten (Futter, Löhne etc.)

Schlusswort Center-Leiter und -Gründer: Dr. Ovidiu Rosu (aus dem Englischen übersetzt durch die SUST)

Die SUST ist unser erster und längster Partner, ohne den wir nicht einmal an die Gründung des Zentrums hätten denken können. Sie waren die Ersten, die unsere Vision erkannten und unterstützten. In einem Land, in dem sich der Tierschutz aufgrund der historisch brutalen Mensch-Hund-Beziehung hauptsächlich auf die Rettung von Hunden konzentriert, schien die Pflege von Wildtieren ein weit hergeholtes, unwichtiges Problem zu sein, das es zu lösen galt. Dennoch öffnete das Wildtierzentrum mit Unterstützung der SUST, Tausenden von Tieren (7500 Wildtiere seit Beginn + 5000 Tauben und Exoten) die Tür und bot ihnen professionelle medizinische Hilfe, mit dem einzigen Ziel, ihnen nach ihrer Genesung ihre Freiheit zurückzugeben.

Allein durch die Existenz unseres Zentrums hatte die Öffentlichkeit zum ersten Mal die Möglichkeit, sich um andere Tierarten in Not zu kümmern und auch deren Bedürfnisse kennenzulernen.



Die Babyzeit ist für uns die schwierigste und herausforderndste Zeit des Jahres. Sie beginnt im Mai und dauert bis August. In dieser Zeit nehmen wir mehr als die Hälfte der Tiere des gesamten Jahres auf (2800 Tiere im Jahr 2022), vor allem Jungtiere, die 30% der Gesamtmenge des Jahres ausmachen. Hunderte von Vögeln, Säugetieren und Reptilien aus mehr als 100 verschiedene Tierarten. An manchen Tagen erreichen wir Spitzenwerte von bis zu 30 Tieren pro Tag, und die Zahl der intensiv betreuten Tiere im Zentrum kann 300 überschreiten.

Ausserdem erhalten wir in dieser Zeit etwa 50 Anrufe pro Tag von Leuten, die Tiere gefunden haben und uns um Rat bitten. Der Hauptgrund hierfür ist, dass die Leute über Tierbabys «stolpern» und nicht genau wissen, was das für Tiere sind und was sie mit ihnen machen sollen. In vielen Fällen nehmen die Finder fälschlicherweise an, dass sie Hilfe brauchen oder verwaist sind (Rehbabys, Kaninchen, Igel). Andere Situationen sind Katzenangriffe (oder die Gefahr eines solchen) und wirklich sichtbare Verletzungen (gebrochene Flügel, Wunden), bei denen den Tieren geholfen werden muss. Neben spezifischem Futter, Fütterungsmethoden, Medikamenten und hyperintensiver Pflege ist es ein ständiger telefonischer Kampf, die Situationen vor Ort zu verstehen und die Menschen dazu zu bringen, diejenige Entscheidung zu treffen, die für die Tiere die beste ist.

Die Tatsache, dass die SUST die Kosten für die Jungtiere im Zentrum trägt (medizinische Versorgung, Futter und Spezialpflege), ist die grösste Last, die man unserem Wildtierzentrum abnehmen kann. Dafür sind wir unendlich dankbar und demütig.

Ich kann nicht genug betonen, wie sehr Sie uns helfen.

Dr. Ovidiu Rosu

Tierarzt, Gründer und Leiter «Luanas Dream»

SUST-Orphan Animal Hospital Hurghada, Ägypten

2022 konnten wir dank der vorbildlichen Arbeit unseres Ägypten-Teams unser Stray Cat Hospital erweitern und zu einem Orphan Animal Hospital weiterentwickeln: Nun finden neben Katzen also auch Hunde Schutz und Rettung in unseren Räumlichkeiten.

Die ägyptische Touristendestination Hurghada am Roten Meer ist unter anderem bekannt für ihre vielen Strassenhunde und -katzen. Die meisten von ihnen führen ein hartes und oft kurzes Leben: Hunger, Krankheiten, Verkehrsunfälle und viele andere Gefahren beenden das Leben vieler Vierbeiner vorzeitig und grausam.

Das SUST Orphan Animal Hospital Hurghada gibt Strassenhunden und -katzen in Not eine zweite Chance: Kranke und verunfallte Streuner werden hier kostenlos und fachgerecht behandelt, operiert und gesund gepflegt. Auch mittellose TierhalterInnen finden hier Hilfe für ihre Tiere in Not. Täglich werden neben den Notfällen auch Kastrationen durchgeführt: So wird die Überpopulation der Strassentiere



in dieser ägyptischen Stadt tiergerecht und nachhaltig eingegrenzt. Die SUST organisiert und finanziert das Orphan Animal Hospital und kommt auf für sämtliche Kosten. Die Tiere werden nach ihrer Genesung/Behandlung wieder zurück in ihr vertrautes Revier gebracht. Wenn das nicht mehr möglich ist, werden sie in einem SUST-Partnertierheim aufgenommen und nach Möglichkeit an gute Plätze vermittelt.

Neben den kostenlosen Kastrationen und Behandlungen von Strassentieren setzt sich die SUST auch auf anderen Ebenen intensiv für eine nachhaltige Lösung der Tierschutzprobleme vor Ort ein: Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, Optimierung von Tierheimen, Information und Aufklärung der Bevölkerung sowie Förderung der Vermittlung heimatloser Tiere direkt im Land.

Digitales Röntgen

Dank eines weiteren Crowdfundings konnten wir 2022 unser Tierwaisenhospital in Hurghada mit einem Röntgengerät ausrüsten. Dieses wertvolle Gerät verändert die Möglichkeiten und die Arbeit in unserem Hospital massiv: Wir sind hier auf einem neuen Level der Diagnostik und natürlich auch der daraus resultierenden Operationen für heimatlose Tiere gelangt.

Tollwutimpfungen in Ägypten

In vielen Ländern ist die tödliche Viruserkrankung Tollwut noch immer weit verbreitet. Sie wird am häufigsten durch

den Biss von infizierten Strassen- und Haustieren (wie Hunde und Katzen), aber auch Wildtieren wie Füchsen etc. auf den Menschen übertragen und endet meist tödlich.

Das grosse Problem: Die Tollwut kommt vor allem in vielen ärmeren Gebieten und Ländern vor, wo auch unzählige wild lebende Hunde (und Wildtiere) leben. Das führt dazu, dass aus Angst vor einer tödlichen Tollwutübertragung häufig brutal und massiv gegen die Tiere vorgegangen wird: Erschiesungs- und Vergiftungsaktionen werden durchgeführt, um diese «Gefahr» vermeintlich zu verbannen.

Wir begegnen dieser Problematik mit Tollwut-Impfkampagnen und finanzierten in Ägypten 1'216 Tollwutimpfungen.

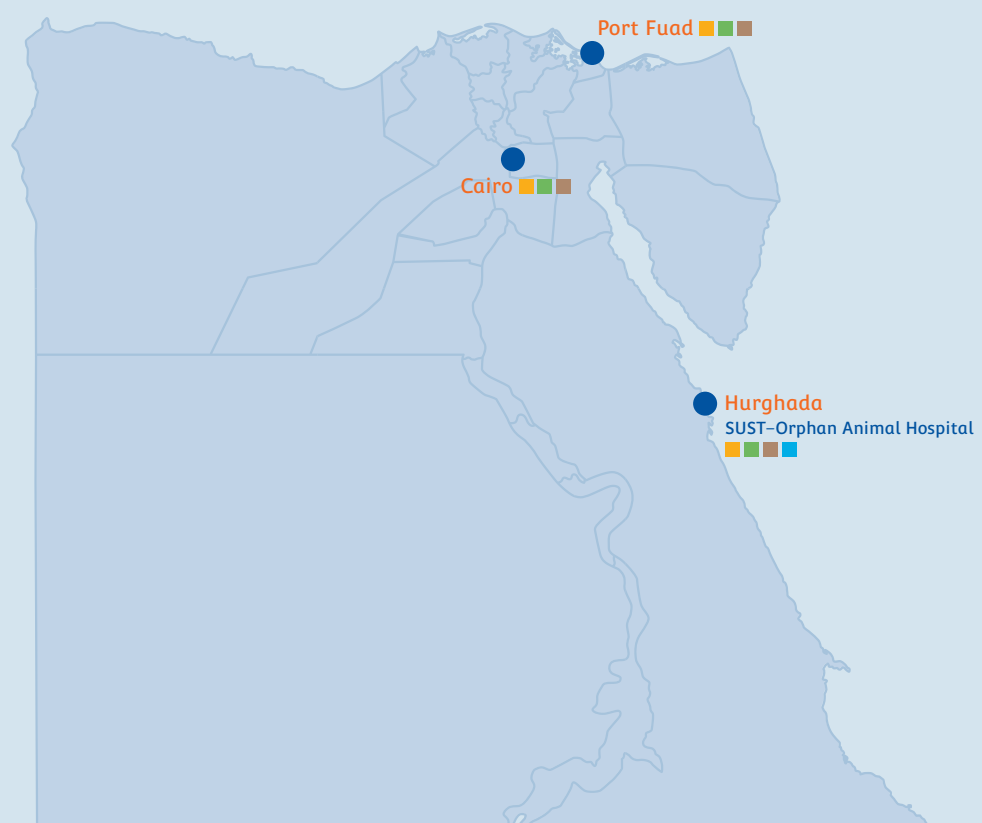
Schlusswort des tierärztlichen Leiters Dr. Joseph Kerious

In ganz Ägypten kämpfen Hunderttausende von Strassenhunden und -katzen ums Überleben. Durch die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz wird mit wirksamen Mitteln dazu beigetragen, dass das Tierleid nachhaltig reduziert oder sogar verhindert werden kann.

Im Jahr 2022 hat das SUST-Tierwaisenhospital Hurghada daran gearbeitet, die Ziele der Stiftung auf ägyptischem Boden wirksam und nachhaltig zu vertreten.

Zum einen haben wir in Zusammenarbeit mit einigen Tierheimen in Hurghada und Marsa Alam für viele Tiere ein passendes Zuhause gefunden, zum anderen haben wir das ganze Jahr über in vielen verschiedenen Städten und Gebieten Ägyptens Kampagnen zur Kastration und Tollwutbekämpfung

| | |
|---|-----------------------------------|
|  | Kastrationsaktionen |
|  | Information und Aufklärung |
|  | Ausbildung von Fachleuten |
| | Politische Arbeit |



Ägypten

durchgeführt und konnten so unsere Ideologie in verschiedenen Kommunalregierungen vertreten.

Darüber hinaus haben wir in Zusammenarbeit mit der Universität Helwan und des Veterinärdepartementes Helwan Fachleute ausgebildet und geschult.

Eine weitere Partnerschaft wurde mit der Universität Kairo geschlossen, um zu erörtern, wie wir unsere Tiere schützen und eine nachhaltige Umwelt schaffen können, damit wir eine gesunde Population erreichen.

Bei der Aufklärung der Öffentlichkeit über die Bedeutung eines artgerechten Umgangs mit Tieren waren die Flyer der Stiftung sehr hilfreich, um unsere Botschaft zu unterstützen und Kinder auf einfache Weise zu erreichen.

Das SUST-Tierwaisenhospital Hurghada hatte die einmalige Gelegenheit, ihre Arbeit und die Botschaft der Stiftung bei zwei weltweiten Veranstaltungen zu vertreten: COP19 in Ägypten und COP15 in Kanada. Der Klimawandel ist zweifellos im Gange, und er wird schwerwiegende Auswirkungen auf unser Leben haben, wenn wir nicht auf nachhaltige Weise auf diese Veränderungen reagieren.

Diese Auswirkungen haben ebenfalls Einfluss auf die Fruchtbarkeit und Immunität von Tieren. Unser veterinärmedizinisches Konzept werden wir den neuen Gegebenheiten anpassen müssen, um eine sichere und gesunde Tierpopulation gewährleisten zu können. Hinzu kommt, dass durch die Veränderungen Überträger (Insekten oder Zwischenwirte) bessere Chancen haben werden, Krankheiten zwischen der Tierwelt und dem Menschen zu übertragen. Auch werden mehr Reptilien in die Städte ziehen und ihre gewohnten Lebensräume verlassen.

Der Weg zur Bewältigung all dieser Auswirkungen wird durch die Verwirklichung der Ziele des Tierschutzes und der Ökobilanz der Epidemiologie vorgezeichnet sein.

Einigen Problemen, die wir selbst geschaffen haben, wie der Überpopulation von Strassentieren, sollte mit nachhaltigen

Massnahmen begegnet werden, um Biosicherheit, Ökobilanz und eine gesunde Gemeinschaft zu erreichen. Durch Tollwutbekämpfung, Kastrationsprojekte und Aufklärungsprogramme erhalten wir ein Gesundheitskonzept, Biosicherheit und Öko-Balance. Wenn wir die Tiere schützen und ihnen ein nachhaltiges Umfeld bieten, wird sich dies auf ihre Immunität auswirken, und dadurch können wir eine gesunde Gemeinschaft schaffen.

Tiere sind unsere Bio-Barriere gegen viele Reptilien wie Skorpione und Schlangen.

So wird eine bessere und gesunde Gesellschaft möglich, die frei von Aggressionen und Krankheiten ist.

Neben all der faszinierenden Arbeit, die wir mit Hilfe und unter Anleitung der SUST geleistet haben, wurde unsere Klinik mit vielen diagnostischen Instrumenten ausgestattet, die es unseren TierärztInnen ermöglichen, mehr Tieren auf angemessene Weise zu helfen.

Schliesslich sind wir der SUST sehr dankbar dafür, dass sie die Fahne in Ägypten hochhält und unsere Gemeinschaft dabei unterstützt, den Tierschutz durch richtige Massnahmen zu erreichen.

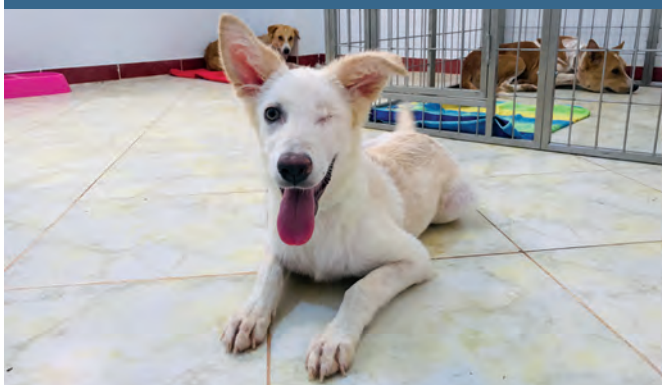
[Dr. Joseph Kerious, tierärztlicher Leiter](#)

Schlusswort des OAH Managers Mohammed Youssef

(aus dem Englischen übersetzt durch die SUST)

Das letzte Jahr war grossartig: Wir haben vielen Strassentieren durch Kastrationen geholfen und auch den kranken Tieren, die bei uns im OAH Hurghada waren, bis sie sich erholt haben. Zudem erhielten wir die Möglichkeit, in andere Städte zu reisen, um viele weitere Strassentiere zu kastrieren. Ein besonderer Höhepunkt war die Tatsache, dass wir nach Kairo reisen durften, wo wir die erste Kastrationskampagne überhaupt durchführen konnten. Im SUST-Tierwaisenhospital können wir mehr Strassentiere aufnehmen, um sie zu operieren oder anders zu behandeln. Dass wir zudem ein

SUST-OAH Hurghada, Ägypten: Behandelte Tiere 2022



411 Hunde und 808 Katzen

Peru, Bello Horizonte: Behandelte Tiere 2022



1'867 Tiere (versch. Tierarten)



Ultraschall- und Röntgengerät erhalten haben, ist ein weiterer Anlass zu grosser Freude, denn damit können wir noch mehr Tieren noch besser helfen. Wir sind unendlich dankbar für die Unterstützung der SUST, denn ohne diese würden viele Tiere keine Hilfe erhalten.

Mohammed Youssef, Manager OAH Hurghada

SUST-Orphan Animal Hospital Bello Horizonte, Peru: Schutz und Rettung für gewilderte Wildtiere

Esperanza Verde ist ein etabliertes Schutzprojekt im peruanischen Dschungel, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, aktiv gegen den Schwarzhandel mit Wildtieren zu arbeiten und lokalen Natur- und Tierschutz zu manifestieren. 2010 starteten zwei holländische Animal-Manager das vielversprechende Projekt mit dem Kauf von 58 Hektar Urwald – dem «Selva dormida» – welche nun genutzt werden, um Wildtiere in einer möglichst unberührten und geschützten Umgebung wieder auszuwildern. Leider ist eine Auswilderung nicht in jedem Falle möglich, weshalb eine grössere Infrastruktur zur Versorgung der Tiere vor Ort notwendig wurde. Im Frühjahr 2016 wurde die von der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz finanzierte Dschungel-Klinik im Projekt Esperanza Verde in Betrieb genommen: Hier kümmern sich die Fachleute der Organisation Esperanza Verde um die Aufzucht und veterinärmedizinische Versorgung verwaister Jungtiere von gewilderten Wildtieren und um Tiere, die von Behörden beschlagnahmt wurden (aus Tierschmuggel-Aktivitäten) oder auf anderen Wegen verletzt auf die Station kamen.

Diese Dschungel-Klinik wurde im Dezember 2016 zum SUST-Orphan Animal Hospital: Während der Hospitalisierung übernimmt die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz die Tierarztkosten, finanziert Medikamente, Operationen, Therapien, Futter und Pflege der Tiere. Nachdem die Tiere die Klinik gesund verlassen haben, wird aufgrund jahrelanger Erfahrung und angepasster Beobachtungsschritte entschieden, ob, wann und wie die Tiere wieder zurück in die freie Natur gelangen. Dies ist meist kein einfacher Prozess, da die Tiere durch die lange Abwesenheit ‚vergessen‘ haben, wie man sich in Freiheit verhält. Auch der nahe Kontakt zum Menschen und das gezielte Aufsuchen dieser können problematisch sein. Hierfür spielt das mittlerweile auf 180 Hektar angewachsene Schutzgebiet eine wichtige Rolle. Die Tiere gewöhnen sich hier langsam an die ‚neue‘ Umgebung und haben auch gleich ein neues zu Hause gefunden.

Schlusswort der Projektleiterin Olivia Conrads

(aus dem Englischen übersetzt durch die SUST)

2022 war ein aufregendes Jahr, welches uns mal wieder gezeigt hat, wie wichtig Partnerschaften wie zwischen der SUST und Esperanza Verde sind. Dank des erfolgreichen Crowdfundings für die neuen Gehege unserer Wildkatzen, konnten sowohl Gaia und Wayra (zwei Ozelots), als auch Diego und Greta (zwei Margays) in ihr jeweiliges neues Zuhause umziehen.



Auch das SUST-Tierwaisenhospital lief wieder auf Hochbetrieb. Ganz besonders freut es uns, dass wir durch die gute Ausstattung erfolgreich unterschiedlichste Reptilien wie Matamatas und Kaimaneidechsen auswildern konnten. Auch wenn unser Hauptfokus auf Wildtieren und deren Schutz liegt, wissen auch wir, wie wichtig die nachhaltige Versorgung von Haustieren für die lokale Bevölkerung ist. Daher haben wir – ganz nach SUST-Vorbild – dieses Jahr mit zwei Tierärztinnen, aus Polen und Peru, im Nachbardorf erfolgreich Kastriationsaktionen durchgeführt und Sprechstunden für Hunde und Katzen angeboten.

Ein ganz besonderes Dankeschön an das gesamte Team der SUST, allen UnterstützerInnen und Susy ganz persönlich kommt von «Keska» – einer Wollaffendame. Nach einer lebensbedrohlichen Schädelverletzung konnte sie in der Klinik, dank hervorragender Notfallversorgung, wieder vollständig genesen. Was sich so einfach liest, grenzt fernab der Zivilisation an ein Wunder.

Und das ist das, was die SUST möglich macht: Wunder vollbringen, auch im abgelegensten Regenwald Perus. Herzlichen Dank und muchas Gracias

Olivia Conrads

Projektleiterin SUST-Tierwaisenhospital Peru

Materiallieferungen in die SUST-Orphan Animal Hospitals

Insgesamt 8 Paletten mit Hilfsgütern wurden 2022 in die SUST OAHs Galati und Bukarest in Rumänien geschickt.

8 Kleinlieferungen durch Touristen wurden 2022 ins SUST-OAH in Hurghada, Ägypten, gebracht.



Ukraine

Krieg in der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine kam für uns alle unerwartet und brachte Geschichten mit sich, auf die sich niemand vorbereiten konnte. Die SUST setzte sich sofort zu Kriegsbeginn für eine schnelle und unbürokratische, aber auch sinnvolle und angemessene Hilfe ein. Es war von Anfang an enorm schwierig, Informationen zu verifizieren und Fakten zu sichern und wir mussten dennoch schnell handeln, um sichere Zahlungs- und Transportwege zu eruieren.

Das gesamte SUST-Team war sofort im Ausnahmezustand und leistete in unzähligen Sondereinsätzen und Überstunden Grossartiges. Gemeinsam mit unseren GönnerInnen, die unseren Einsatz engagiert unterstützten, war es uns möglich, in verschiedenen Bereichen effizient, pragmatisch und kompetent zu helfen.

Welle von Geflüchteten mit Haustieren

Der Einmarsch der russischen Truppen in der Ukraine führte zu einer grossen Flüchtlingswelle mit einem Novum: Zum ersten Mal wurden viele Haustiere nicht zurückgelassen, sondern mit auf die Flucht genommen. Dies führte an den Grenzen zur Ukraine in den ersten Tagen zu chaotischen Szenen, doch stellten sich die lokalen EinwohnerInnen schnell auf die neue Situation ein und begannen, mit aller Kraft den Kriegsgeflüchteten zu helfen. Im SUST-Tierheim in Galați, welches sich nur 15km von der ukrainischen Grenze befindet, wurden blitzschnell diverse Hilfsgüter für die geflüchteten Menschen und ihre geliebten Tiere organisiert. Viele ukrainische KatzenbesitzerInnen verfügten zum Beispiel nicht über geeignete Transportbehältnisse für ihre Tiere, weshalb sie häufig einfach auf dem Arm mitgetragen wurden. Dank der in Windeseile beschafften Transportboxen konnten sie ihre Reise sicher und ohne Fluchtgefahr fortsetzen.

Auch schnelle Futterhilfe war unerlässlich: Unsere MitarbeiterInnen und HelferInnen standen Tag und Nacht an der Grenze, um den ankommenden Menschen Futter für ihre Heimtiere abzugeben. Weil in den Flüchtlingscamps in der Region keine Tiere zugelassen waren, nahm das Tierheim mehrere Hunde und Katzen auf, damit diese in Sicherheit sind, bis die BesitzerInnen wussten, wohin die Reise geht.

Zurückgelassene Tiere

Leider wurden auch unzählige Haus- und Farmtiere von flüchtenden Menschen (teilweise eingesperrt oder angekettet) zurückgelassen. Andere Flüchtlinge wollten ihre Tiere zwar mitnehmen, sahen sich aber vor grosse Probleme gestellt. Viele Tiere wurden an den Bahnhöfen nicht in die überfüllten Züge gelassen. Es wurde uns von vielen zurückgelassenen Tieren an den Bahnhöfen berichtet. Zusätzlich mussten auch Männer, die in den Krieg zogen, ihre Tiere (oft auch Nutztiere) zurücklassen und darauf hoffen, dass sie von jemandem, der vor Ort geblieben war, gefüttert wurden.

Kontakt mit Tierheimen / TierschützerInnen vor Ort und sofortige Hilfe

Sehr schnell waren die ohnehin schon schwierigen Verhältnisse in vielen Tierheimen kaum mehr auszuhalten: Ein stetiger Zulauf von Tieren in Not, Futtermangel und viele geflüchtete oder verstorbene MitarbeiterInnen stellten die Zurückgebliebenen vor unfassbare Probleme. Wir setzten uns mit vielen Tierheimen und Tierschutzorganisationen in Verbindung und hatten schnell rund 60 Kontakte. Sie alle kümmerten sich rund um die Uhr um verwaiste, ausgesetzte und zurückgelassene Tiere. Sie berichteten uns täglich von der aktuellen Situation vor Ort und schickten uns Bilder und Videos, die für uns nur schwer auszuhalten waren. Seit Kriegsausbruch haben wir diesen Organisationen Spenden für den Kauf von Futter und Medikamenten überwiesen, damit sie ihre Arbeit aufrechterhalten konnten.

Hilfe für zurückgelassene Tiere vor Ort

Unsere Partnerorganisationen in der Ukraine kümmerten sich mit grossem Einsatz um die Befreiung und Unterbringung von zurückgelassenen Tieren. Wir unterstützten viele Privatpersonen, die sich um zurückgelassene Tiere auf den Strassen kümmerten.

Futterlieferungen in die Ukraine

Wir fanden eine Möglichkeit, Tierfutter mit den humanitären Hilfsgütern der DEZA direkt in die meistgefährdeten ukrainischen Gebiete zu bringen und konnten aus den Grenzstati-



onen viele Tonnen Tierfutter in die Ukraine liefern. Auch in unserem Tierheim in Rumänien und an unserer Grenzstelle in Polen gaben wir laufend Futter ab an Personen, die über die Grenze ins Kriegsgebiet reisten. Dafür versandten wir 53 Paletten Tierfutter aus der Schweiz und finanzierten zusätzlich Futter für SFr. 106'000.— direkt vor Ort.

Weitere 66 Tonnen Futter versandten wir aus Rumänien in die Ukraine und rund 2,5 Tonnen konnten wir von unseren Partnern an der polnischen Grenze in die Ukraine bringen lassen.

Hilfe an der Grenze

Ebenso standen wir mit unseren Partnertierheimen im ukrainischen Grenzgebiet in Rumänien, Polen, der Republik Moldau und Ungarn in Kontakt: Sie waren gut organisiert und nahmen Tiere auf, sobald sie über die Grenzen kamen, unterstützten Reisende mit Tieren und gaben, wenn nötig Futter ab. Wir unterstützten unsere Partnerorganisationen laufend mit Spenden, damit sie diese neuen Tiere mit Futter und Medikamenten versorgen konnten und - wenn irgendwie möglich - Tierfutter über die Grenze in die Ukraine bringen konnten. Zusätzlich ermöglichten wir den Kauf von Transportboxen.

Austausch mit internationalen MitarbeiterInnen und Partner-Organisationen

Um bestmögliche Resultate und grösstmöglichen Informationsaustausch sicherzustellen, tauschten wir uns regelmässig mit unseren Partnern in und um die Ukraine aus. Dazu fanden regelmässige Zoom-Meetings statt, in denen wir unsere Hilfe koordinieren konnten.

Aufnahme von Tieren

Unsere Partnerorganisationen im ukrainischen Grenzgebiet in Rumänien, Ungarn, der Republik Moldau und Polen übernahmen, wenn immer möglich, Tiere aus der Ukraine. Wir unterstützten sie mit Spenden für Futter- und Medikamentenkäufe und waren und sind weiterhin ständig in Kontakt mit ihnen. In unserem Tierheim in Galați räumten wir einen ganzen Flügel frei, um Flüchtenden mit Tieren Platz zu bieten.

Fall Borodjanka

Im Mai entschieden wir uns, 9 Hunde aus dem städtischen Tierheim im ukrainischen Borodjanka aufzunehmen. Ihre Geschichte ist fürchterlich: Das Tierheim beherbergte rund 500 Hunde, die aufgrund der Kriegsgeschehnisse während sechs Wochen nicht betreut werden konnten. 270 Hunde verendeten elendiglich. Von den restlichen Hunden konnten viele aufgepäppelt werden. Einige waren jedoch in so schlechtem Zustand, dass sie von ihren Leiden erlöst werden mussten.





Fütterungsstationen für Strassenhunde in Galati

Rumänien

Besonders in der kalten Jahreszeit haben die Strassentiere, aber auch die Tiere in den offenen und oft ungeschützten Tierheimen, zu leiden. Hier finanziert die SUST jeweils Notfall-Futterlieferungen, Strohlieferungen und auch die Errichtung von Hundehütten.

Fütterungsstationen für Strassenhunde in Galati

Auf vielen Firmengeländen in Rumänien werden Strassenhunde gefüttert. Wenn diese Firmen ihre Aktivitäten einstellen, die MitarbeiterInnen die Gegend verlassen und die Strassenhunde daher nicht mehr gefüttert werden, beginnt für diese Tiere ein harter Kampf ums Überleben. Die Stiftung hilft diesen Tieren in ihrer Not mit ärztlicher Behandlung und Futter. Die SUST-MitarbeiterInnen vor Ort kümmern sich um einige dieser ihrem Schicksal überlassenen Tiere: Die Hundegruppen werden täglich gefüttert und an heißen Tagen zusätzlich mit Wasser versorgt. Einzelne Hunde mit Unverträglichkeiten und Krankheiten erhalten zudem Spezialnahrung. Zudem werden die Hunde periodisch einzeln eingefangen und im SUST-Tierwaisenhospital medizinisch versorgt und, falls noch nicht erfolgt, kastriert. Dies ist wichtig, um längerfristig zu verhindern, dass die Strassenhunde-Populationen noch weiter anwachsen und auch um die rasante Verbreitung von Krankheiten und Parasitenbefall einzudämmen.

Die SUST finanziert diese Fütterungsstellen und die Behandlung der Strassentiere im SUST-OAH.

1. **Offizieller Fütterungsstations-Film:**
<https://www.youtube.com/watch?v=N9uEgwm7KRk>
2. **Mitarbeiterin Lilu Gal an der Fütterungsstation im Winter:**
<https://youtu.be/1GZLR8PyETQ>
3. **Susy Utzinger füttert Strassenhunde:**
<https://www.youtube.com/watch?v=3WpXc6yncAc>

1



2



3





Hier greift die SUST-Arbeitspferde-Hilfe: Während dieser Aktionen führen SUST-Mitarbeitende die dringend benötigten fachmännischen Zahnbehandlungen sowie Hufbeschläge durch. Auch Entwurmungen und die Behandlung von kleineren und auch grösseren Wunden werden durchgeführt. Gleichzeitig werden an die mittellosen HalterInnen kostenlos Pferdeutensilien abgegeben: Halfter, Führstricke, Ohrengarne, Bürsten und viel anderes Material gehen so an Menschen, die sich diese Sachen für ihre fleissigen Tiere niemals leisten könnten. Zusätzlich werden die SUST-Kinderbüchlein über den richtigen Umgang mit Arbeitspferden und -eseln an die Kinder der TierhalterInnen abgegeben.

9 solche Arbeitspferde-Aktionen (je 3 à 3 Tage) wurden 2022 durchgeführt: 19.-21.2. / 29.-31.7 / 15.-17.10. Dabei wurden 205 Pferde behandelt und beschlagen.

Zusätzlich gaben die SUST-Teams auch diesen Winter wieder kostenlos Pferdedecken und andere Utensilien an verschiedenen Standorten in Rumänien an mittellose PferdehalterInnen ab. Viele dieser Tiere verbringen die Winterzeit in lotterigen, zugigen und nassen Verschlagen. Da helfen die Abgabe von Pferdedecken für die kälteste Jahreszeit sowie direkte Aufklärung viel.



SUST-Arbeitspferde-Aktion

9 Arbeitspferde-Aktionen

je 3 à 3 Tage wurden 2022 von der SUST durchgeführt. Dabei wurden 205 Pferde behandelt und beschlagen.

Demokratische Republik Kongo

In der demokratischen Republik Kongo unterstützen wir seit vielen Jahren das Projekt IDPE, das sich dem Tier- und Umweltschutz in der Region, die auch den weltberühmten Virunga-Nationalpark mit seinen Berggorillas beheimatet, widmet. Leider ist diese Region auch Schauplatz eines bereits viel zulange dauernden militärischen Konflikts: Verschiedene Gruppierungen bekämpfen sich gegenseitig – dafür bezahlen muss die Zivilbevölkerung. Immer wieder kommt es auch zu Vertreibungen von Menschen. Deren Tiere, viele Hunde und Katzen, bleiben dann zurück und verhungern. In diesem Jahr leisteten wir nach einem dieser grausamen Ereignisse schnelle Soforthilfe und finanzierten die Beschaffung einer Tonne Futter für die zurückgelassenen Tiere.

Zum Ende des Jahres erhielten wir die Nachricht, dass das Einsatzauto, welches die SUST vor vielen Jahren finanziert hatte, nach etlichen gefahrenen Kilometern einen Motorschaden erlitten hatte, dessen Reparatur sich nicht mehr rechnete. Ebenfalls im Rahmen der Soforthilfe stellten wir kurzfristig die finanziellen Mittel für eine Neuanschaffung zur Verfügung, damit das Team der IDPE sich wieder ungehindert seiner so wichtigen Arbeit widmen konnte.

Dieser traurige Konflikt wird uns noch lange begleiten. Dank der Unterstützung unserer Gönnerinnen und Gönner können wir eine kleine, aber sehr wichtige Hilfe leisten.



SUST-Tierheimunterstützung



Tierheimunterstützung in der Schweiz



Um ein Tierheim zu optimieren und auf den Weg der professionellen Tierhilfe zu bringen, sind meist jahrelange Mitarbeit und Begleitung nötig. Die SUST-Teams arbeiten tage- oder auch wochenweise direkt in den Tierheimen. Dabei wirken sie im Tierheim-Alltag mit, evaluieren organisatorische und strukturelle Problempunkte und können so die ideale Tierheimoptimierung angehen: Sei es ein ganzer Tierheim-Umbau, Erste Hilfe an Tieren, Reorganisation der Abläufe oder auch die Abgabe von Tierutensilien. Ausgebildete SUST-MitarbeiterInnen besuchen die einzelnen Tierheime persönlich, nehmen den Ist-Zustand auf und schlagen basierend hierauf Unterstützung durch die SUST in verschiedenen Bereichen vor:

- Organisatorische Beratung
- Finanzielle Unterstützung
- Arbeitstage vor Ort
- Tierheimoptimierung
- Situative Unterstützung
- Futterlieferungen
- Weiterbildung

Online-Marktplatz für Tierzubehör

Tierheime und Gnadenhöfe gezielt und direkt mit Hilfsgütern unterstützen: Das ist die Idee des Tierschutz-Online-Marktplatzes der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz, den wir 2020 ins Leben riefen. Auf dieser Plattform können Privatpersonen und Unternehmen gut erhaltenes oder neues Zubehör kostenlos anbieten, das von Tierheimen und Tierschutzorganisationen benötigt wird. Anbieter und Suchende tauschen sich direkt miteinander aus. Der Tierschutz-Online-Marktplatz ersetzt das bisherige Engagement der SUST in diesem Bereich. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen sammelt die Stiftung gebrauchtes Material nicht mehr selbst und nimmt daher keine Sachspenden mehr entgegen.

Einzige Ausnahme ist Tierfutter: Dieses kann weiterhin direkt an die Stiftung abgegeben werden und wird im Rahmen der Futterhilfe an Tierheime in der ganzen Schweiz weiterverteilt.



Futterabgaben

Das Futterlager der SUST ist für viele Schweizer Tierheime und Gnadenhöfe eine wichtige Anlaufstelle. Sie erhalten regelmässig kostenlose Futterlieferungen für ihre heimatlosen Schützlinge aus dem SUST-Lager. Zusätzlich gibt die SUST-Sozialarbeit für Tiere Futter direkt an soziale Institutionen ab und im Rahmen ihres Projektes «Näpflein füll' Dich» kostenloses Futter direkt an mittellose TierhalterInnen.

Im Jahr 2022 konnte die SUST insgesamt 245 Palette Tierfutter aus ihrem Tierschutzlager an 77 verschiedene Organisationen in der Schweiz versenden. Insgesamt 91'972kg Futter gelangten so zu heimatlosen Hunden, Katzen und Kleintieren in Schweizer Tierheimen und Organisationen.

SUST-Tierheimarbeitstage: So wird Tierheimtieren seit über 22 Jahren geholfen

Neben vielen anderen Projekten und Einsätzen unterstützten wir auch Tierheime im In- und Ausland mit Futter- und Materiallieferungen. 2022 konnten wir zusätzlich zehn erfolgreiche Tierheim-Arbeitstage in der Schweiz durchführen.

Während Tierheime in der ganzen Schweiz täglich um ihr Bestehen kämpfen und sich um die aufwändige Pflege ihrer Waisentiere kümmern, kann es geschehen, dass darüber andere wichtige Aufgaben in ihrem Tierheimalltag vernachlässigt werden. Die Tierheim-Unterstützung durch die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz hilft seit über 22 Jahren dort weiter, wo Tierheime an ihre Grenzen stossen: Es ist Teil der täglichen Arbeit der SUST- Fachleute, Einsatztage in Tierheimen, in denen Teams der SUST längst fällige Arbeiten anpacken, zu planen und durchzuführen. Dabei geht es primär darum, Tierheim-Einrichtungen baulich zu verändern oder zu

ergänzen, Tierheim-Abläufe zu reorganisieren, Handwerkerarbeiten zu koordinieren (und deren Kosten zu übernehmen) und Tierfutter, Tierheimutensilien und Baumaterialien an Tierheime in der ganzen Schweiz zu liefern. Hier setzen freiwillige TierschutzhelferInnen der SUST kostenlos ihre Freizeit, ihr Fachwissen und ihre Kraft zugunsten heimatloser Tiere ein. Zusätzlich übernimmt die SUST im Normalfall die Materialkosten für diese Arbeiten.

Im Dialog mit den betroffenen TierschützerInnen wird die Restrukturierung von Tierheimen, die Beratung für den Aufbau und die Führung von Tierschutzprojekten sowie die Weiterbildung von Fachleuten angegangen.

7.5.22 Auffangstation Schinzenbrünneli, Unterengstringen – Kanton Zürich

15 SUST-HelferInnen
Teich saniert, Pfaueausseengehege & Wasserschutzmauer (aus Baumstämmen) gebaut. Die Materialkosten für diese Arbeiten wurden von der SUST getragen.

21.5.22 Gnadenhof Sinulay, Wetzikon – Kanton Zürich

18 SUST-HelferInnen
Hühnerauslauf erneuert, Platten gelegt, Stall gestrichen alten Stall gereinigt, Gartenhaus reorganisiert und umplatziert, Boxen abgeholt, Bank renoviert

25.6.22 Border Homeless, Kradolf – Kanton Thurgau

20 SUST-HelferInnen
Placken entfernen, Hunde-Pool reinigen, Zaun neu streichen, div. Umgebungsarbeiten. Die Materialkosten für diese Arbeiten wurden von der SUST getragen.



TIERHEIMUNTERSTÜTZUNG

Tierschutzhelfer

279 TierschutzhelferInnen
unterstützten 2022 die Aktionen und Einsätze der SUST



TIERHEIMUNTERSTÜTZUNG

Tierheimarbeitstage

Die SUST führte 2022
10 Tierheimarbeitstage
in der Schweiz durch



Auffangstation Schinzenbrünneli, Unterengstringen



Gnadenhof Sinulay, Wetzikon



Border Homeless, Kradolf



SOS Chat, Noiraigue



Tante Martha, Romont



Gnadenhof Hodel, Affoltern am Albis



Tierheim Nesslau



Gnadenhof Luna, Schwendi



Tierheim Burg, Seewen



Tante Martha, Romont



2.7.22 SOS Chat Noiraigue – Kanton Neuenburg

7 SUST-HelferInnen

Optimierungen und Reparaturen der Katzengehege, Wildbienen- und Insektenlebensraum kreieren, Umgebungs-, Aufräum- und Reinigungsarbeiten.

Die Materialkosten für diese Arbeiten wurden von der SUST getragen.

9.7.22 Tante Martha, Romont – Kanton Bern

22 SUST-HelferInnen

ECO-Raster vorbereiten, legen und auffüllen, diverse Holzarbeiten und Zaunreparaturen, Arbeiten am Vordach beim Hühnerstall finalisieren, Kleintierbehausungen und Volieren reinigen, diverse weitere Einrichtungs-, Aufräum-, Reinigungs- und Umgebungsarbeiten

Die Materialkosten für diese Arbeiten wurden von der SUST getragen.

6.8.22 Gnadenhof Hodel, Affoltern am Albis – Kanton Zürich

9 SUST-HelferInnen

Ziegenstall gemistet, Entsorgungen, Enten- & Taubenstall gesäubert

Die Materialkosten für ein neues Dach wurden von der SUST getragen.

3.9.22 Tierheim Nesslau – Kanton St. Gallen

7 SUST-HelferInnen

Platten gelegt Hundeauslauf, Hundeliegeflächen gebaut, Ausläufe Gitter - Zwinger Elemente erneuert

Die Materialkosten für diese Arbeiten wurden von der SUST getragen.

10.9.22 Gnadenhof Luna, Schwendi im Weisstental – St. Gallen

14 SUST-HelferInnen

Kratzbürste für Kuh/Ochse, Placken entfernt, Stall ausgebaut, Aufräumungsarbeiten «Keller»

Die Materialkosten für diese Arbeiten wurden von der SUST getragen.

17.10.22 Tierheim Burg, Seewen – Kanton Schwyz

13 SUST-HelferInnen

Baumpflege, Rasenmähen, Jäten & Rechen

Die Materialkosten für diese Arbeiten wurden von der SUST getragen.

3.12.22 Tante Martha, Romont – Kanton Bern

10 SUST-HelferInnen

Infrastruktur errichtet für die Haltung von Hühnern entsprechend den Vorgaben des BLV im Rahmen der Vogelgrippe-massnahmen





Tierheimunterstützung im Ausland



Kompetenzzentrum Tierheim: Tierheime werden hochwertige Übergangsstationen für heimatlose Tiere, in denen Tiere artgerecht gehalten und gefördert und schlussendlich an gute neue Plätze vermittelt werden.

Nachhaltig, aktiv und wirksam – so muss Tierschutz sein

Nachhaltig: Nicht nur hier und jetzt sollte ein Tierschutzprojekt helfen, auch in der Zukunft soll es eine positive Wirkung entfalten. So wird zum Beispiel in SUST-Projekten nicht nur die aktuelle Situation der Tierheim- und Strassentiere durch Tierheimreorganisationen, bauliche Massnahmen sowie Futter- und Materialspenden verbessert, sondern es werden auch Kastrationsprojekte organisiert und durchgeführt sowie politische Verhandlungen mit wichtigen Entscheidungsträgern geführt. Denn nur so kann die Situation der Strassentiere langfristig verbessert und Tierleid zukünftig verhindert werden.

Aktiv: Täglich werden wir in den Medien mit Tierschutzproblemen konfrontiert. Viele TierfreundInnen sind traurig oder wütend, wenn sie Bilder und Berichte von Tierquälerei und Tierleid sehen. Leider helfen Emotionen allein den betroffenen Lebewesen wenig. Sie brauchen aktive Hilfe. Diese Hilfe bekommen sie durch die motivierten Teams von freiwilligen HelferInnen der SUST, welche im In- und Ausland tatkräftig anpacken. Ein grosses Futterlager der SUST sowie der Online-Tierschutzmarkt helfen bei Engpässen in Tierheimen und Auffangstationen aus. Die SUST organisiert zudem auch Weiterbildungen, in denen nicht nur Theorie vermittelt, sondern auch aktives Training geboten wird.

Wirksam: Tierschutzarbeit sollte kein Tropfen auf den heissen Stein sein – Tierschutz muss auf breiter Front wirksam sein. Die vielen positiven Rückmeldungen von TierfreundInnen

und aus Tierschutzprojekten, welche die SUST in der Vergangenheit unterstützt hat, sowie die jüngst sichtbaren Fortschritte der momentan betreuten Projekte bestätigen den Erfolg.

Gemeinsam zum Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe

Die Tierheimunterstützung durch die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz hilft dort weiter, wo Tierheime an ihre Grenzen stossen. Es ist seit ihrer Gründung Teil der täglichen Arbeit der SUST-Fachleute, Einsatztage und -wochen in Tierheimen zu planen und durchzuführen, bei denen Teams der SUST

Dank Ihrer Spenden im Jahr 2022 ...



→ konnte die SUST 63 Paletten voller Hilfsgüter in ausländische Partnerorganisationen senden.

längst fällige Arbeiten anpacken. Dazu gehören Tierheimrichtungen baulich zu verändern oder zu ergänzen, Tierheimabläufe zu reorganisieren, Handwerkerarbeiten zu koordinieren (und deren Kosten zu übernehmen) sowie Tierfutter, Tierheimutensilien und Baumaterialien an Tierheime in der ganzen Schweiz und im Ausland zu liefern.

Während der Zeit, die Tiere in einem Tierheim verbringen müssen, haben sie Anspruch auf eine möglichst artgerechte Unterbringung sowie auf veterinärmedizinische Versorgung und fachgerechte Pflege. Einfache Anforderungen, deren Erfüllung oftmals aufwändig und teuer ist. Die Reorganisationsarbeiten der SUST unterstützen in diesem Zusammenhang viele verschiedene Tierheime im In- und Ausland und tragen somit dazu bei, dass diese Grundvoraussetzungen fortan erfüllt werden. So können aus hilfsbedürftigen Vereinen professionelle und selbständige Tierschutzorganisationen wachsen, die in Zukunft unzähligen Tieren zu einer artgerechten Unterkunft und einem neuen, guten Zuhause verhelfen können.

Um ein Tierheim zu optimieren und auf den Weg der professionellen Tierhilfe zu bringen, sind meist jahrelange Mitarbeit und aktive Begleitung notwendig. Diese Unterstützung kann ganz verschiedene Gesichter haben: Manchmal organisieren die Fachleute der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz einen ganzen Tierheimumbau oder sie leisten Erste Hilfe an Tieren, bilden Fachleute aus und führen Kastrations- und Hilfsaktionen durch. Auch Verhandlungen mit Behörden und die Aufklärung der Bevölkerung gehören zum Einsatz-Repertoire.

Die Projekte der SUST werden ausschliesslich aus Spenden und Legaten finanziert (keine Unterstützung durch die öffentliche Hand). Bitte unterstützen Sie unsere Tierschutz-Arbeit mit einer Spende!





Ukraine

Durch diese intensive Arbeit für und in der Ukraine konnten wir eine funktionierende Infrastruktur für andauernde Hilfe/Unterstützung installieren. Uns war von Anfang an bewusst, dass dieser Krieg für den Tierschutz ein Marathon sein würde und unsere Hilfe über einen längeren Zeitraum hinweg benötigt würde.

Unsere Partnertierheime unterstützten wir weiterhin mit Tierfutter und Medikamenten. Einige auch mit zusätzlicher Hilfe.

Tierheim-Neubau Belyi Klyk Shelter, Druzhok (bei Charkiw)

An den Folgen des Kriegs in der Ukraine leiden nicht nur Menschen, sondern auch Tiere. Mehrere Millionen UkrainerInnen mussten das Land verlassen, um dem Krieg zu entkommen, viele von ihnen mussten dabei leider ihre Haustiere zurücklassen. Einige von ihnen werden von Freiwilligen betreut oder in Kleinst-Heimen aufgenommen. Eines davon ist das Mini-Tierheim von Olga Bondarenko, in dem 37 Hunde und 25 Katzen untergebracht sind, die in und um Charkiw während der Evakuierung ausgesetzt oder zurückgelassen wurden.

Während des wiederholten Beschusses des Dorfes Bezruki, in dem sich das Tierheim befindet, wurde Olga, die Besitzerin des Tierheims, durch Granatsplitter verletzt und

das Haus, in dem die Tiere leben, zerstört. Olga erlitt Verletzungen am Unterleib. Trotz Operationen erholte sie sich nur langsam. Sie brauchte weitere Operationen, um sich vollständig zu erholen.

Für Olgas Tiere wurde Platz gefunden im Mini-Tierheim «Chelkash» im Nachbardorf Rjavets bei Charkiw. 15 von Olgas Hunden konnten dorthin umziehen. Für die restlichen Tiere





mussten Gehege und Umzäunungen gebaut werden. Den grössten Teil dieser Kosten konnten wir aus dem SUST-Soforthilfefonds beisteuern, die restlichen Kosten finanzierten wir mittels Crowdfunding: So konnte auf den Winter hin eine neue Bleibe für diese Tiere gesichert werden und Umzäunungen sowie Hundehütten rechtzeitig finanziert werden.

Hundehütten & Futter für Nosey Tails, Charkiw

Nosey Tails, das sind Elena und Aleksandr, ein Ehepaar aus der Stadt Charkiw in der Ukraine, die wir dank Spenden seit Kriegsausbruch mit Futter für zurückgelassene Tiere unterstützten.

Charkiw liegt nur gerade 40 km von der russischen Grenze entfernt und wird seit Ausbruch des Kriegs jeden Tag mit allen Arten von Waffen beschossen: Artillerie, Granatenhagel, Flugzeuggeschütze. Viele sind geflüchtet, Helena und Aleksandr sind geblieben und kümmern sich um Streuner und zurückgelassene Tiere.

40 Hundehütten sowie Tierfutter für Strassenhunde und -katzen finanzierte die SUST diesen beiden unermüdlichen und mutigen Menschen, um ihre Hilfe möglich zu machen.

50 Holz-Hundehütten, Futter und Generatoren-Benzin für das Tierheim Gostomel, einem Vorort von Kiew

Gleich bei Ausbruch des Kriegs in der Ukraine, kam Kiew grossflächig unter Beschuss. Aus dem Tierheim Gostomel erreichten uns anfangs März erschütternde Bilder und Videos. Innert zehn Tagen wurden sie dreimal beschossen. Das Tierheim war lange ohne Strom- und Wasserversorgung. Durch den Beschuss in der direkten Umgebung entstanden nicht

nur bauliche Schäden im Tierheim, es starben auch Hunde, einige ältere erlitten einen Herzinfarkt. Glücklicherweise standen wir stets in Kontakt mit dem Team des Tierheims Gostomel. Wir konnten Nothilfe für Futter, aber auch Benzin für den Notgenerator sowie 50 Hundehütten finanzieren.

Weitere Pläne

Die Tierschutzsituation in der Ukraine war bereits lange vor Ausbruch des Krieges prekär:

Es gibt seit langem unglaublich viele Strassenhunde und -katzen, und es mangelt an geeigneten Tierheimen und gemeinnützigen Einrichtungen für Tiere. Der Krieg und der daraus resultierende Mangel an Geld, Strom und Wasser haben die wenigen Systeme, die für die Versorgung der Tiere vorhanden waren, zusammenbrechen lassen. Wir werden unsere Partner-Tierheime in der Ukraine weiterhin unterstützen und auf einen nachhaltigen Tierschutz setzen.

Information und Aufklärung

Die SUST-Kinderbüchlein wurden in ukrainischer Sprache vor Ort gedruckt und an die Schulen verteilt. Die Lehrer und auch die Kinder nahmen dieses Material mit Freude an. So wird bereits kleinen Kindern der richtige Umgang mit Hund und Katze gelehrt.

Kastrationsaktionen

Die Evaluation von PartnertierärztInnen in der Ukraine ist zurzeit im Gange. Die SUST arbeitet ausschliesslich mit TierärztInnen zusammen, die die Einhaltung der SUST-Standards gewährleisten.



20 Jahre SUST in Ungarn

Seit rund 20 Jahren setzt sich die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz in Ungarn für mehr Tierwohl ein. In dieser langen und intensiven Zeit hat sich die Tierschutzsituation in diesem Land verbessert: Unzählige Organisationen baten um Unterstützung und erhielten sie auch.

Kastrationsaktionen wurden und werden regelmäßig durchgeführt, vormalige Tötungsstationen wurden im Laufe dieser Zeit durch intensive Verhandlungen, finanzielle Unterstützung und unermüdlichen Einsatz zu guten Tierheimen, private Tierheime wurden optimiert und zu wundervollen Übergangsplätzen für heimatlose Tiere, TierschützerInnen und TierärztInnen wurden und werden stetig aus- und weitergebildet, und auch die Gesetzgebung wurde angepasst.

Die Stiftung führte Verhandlungen, Erste Hilfe- und andere Einsätze vor Ort durch, lieferte Hilfsgüter, organisierte Seminare und vieles mehr. Dennoch sind die Tierschutzumstände in Ungarn leider auch heute noch teilweise dramatisch. Um landesweite Lösungsansätze für diese Problematik auszuarbeiten, erstellte die SUST 2018 einen ausführlichen Rapport über die Strassenhundesituation in Ungarn, der 2019 bereits erste positive Resultate hervorbrachte. Darauf folgte die mathematische Auswertung dieser Studie, die ebenfalls viel Beachtung im Land erhielt und 2021 erstellte die Stiftung eine Studie über die TierärztInnen in Ungarn.

SUST-Agentin in Ungarn

Seit 2015 hat die SUST in Ungarn eine Agentin, die verschiedene tierschützerische Belange abdeckt und vor Ort unbürokratisch und schnell handeln kann:

- Vertretung der SUST vor Ort
- Persönliche Tierheimbesuche und Rekognoszierung
- Erstellung von Plänen für Tierheimoptimierung und Beratung
- Verhandlungen mit TierärztInnen, Tierheimen, Behörden etc.
- Diverse Übersetzungen
- Zusammenarbeit mit anderen Organisationen vor Ort
- Organisation von Kastrationsaktionen
- Abgabe von SUST-Lehrmitteln und Informationsbroschüren
- Medienarbeit
- Laufende Information über politische Lage und tierschutzrelevante Vorgänge

Schlusswort der Ungarn-Agentin Kathrin Steiner

Die Teuerung der Lebensmittel bewegte sich in Ungarn im Jahr 2022 durchschnittlich um 45%, bei manchen Produkten wie Käse und Brot waren es 80%. Ungarn verzeichnete im Dezember die höchste Inflationsrate in der EU. Dies führte zu einer weiteren grossen Welle an ausgesetzten- und abgegebe-



nen Tieren. Ausnahmslos alle Tierheime waren 2022 übervoll und kämpfen auch aktuell neben den höheren Futter- und Energiekosten mit Platzknappheit.

Im Rahmen der Tierheimunterstützung konnten wir zahlreiche Partnertierheime bei Renovationsarbeiten und Neubauten finanziell unterstützen. 2022 finanzierte die SUST unseren Partnerorganisationen über 2000 Kastrationen (503 Hündinnen, 288 Rüden, 1241 Katzen und 473 Kater).

Wir sind sehr dankbar, dass wir in diesem schwierigen Jahr alle Partnertierheime mit einer Futterspende unterstützen konnten. Ihre Spenden machen es möglich, dass die SUST auch 2023 an ihrer Seite sein wird. Vielen herzlichen Dank aus Ungarn.

Kathrin Steiner, Agentin Ungarn

Tierheimunterstützung Ungarn

Misina Termeszeti – es Allatvedő Egyesület in Pecs:

Finanzierung Pferdekoppel, neues Tierheimauto

Szimat Allatvedő Egyesület in Zalaszentgrot:

Finanzierung Puppstation und Zwingerausläufe

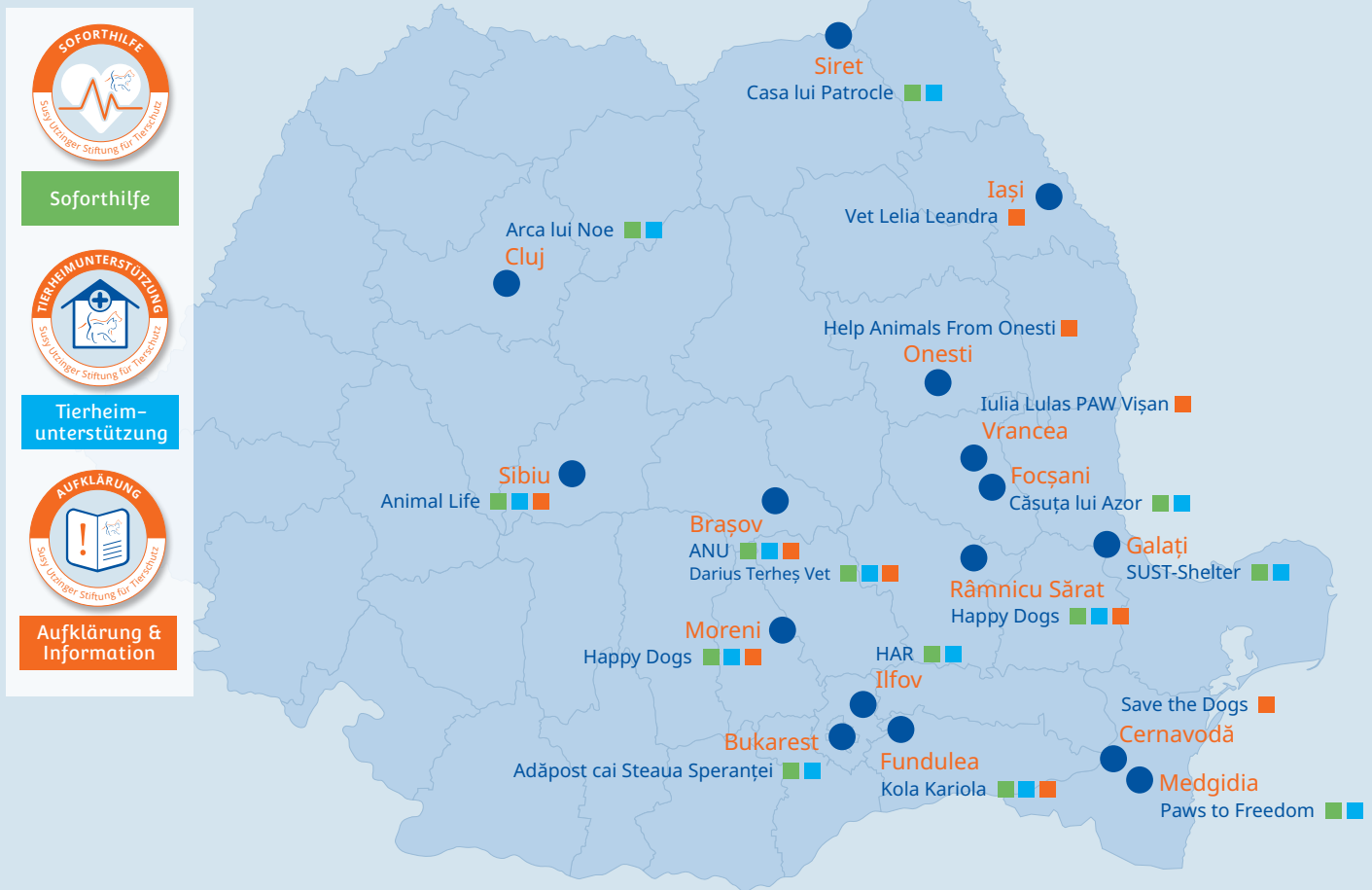
Állatmenhely Nyílt Alapítvány in Cegléd:

Finanzierung Renovation Katzenhaus und fünf neuen Kennels

Folgende Tierheime haben im Jahr 2022 Futterspenden erhalten:

| Organisation | Ort |
|---|-------------------|
| Segítő Kéz a Kutyaéért Egyesület | Tatabanya |
| Macs-Eb Remeny AVE | Satoraljaihely |
| HALA | Hajdunanas |
| Kutyasegeli | Ercsi |
| Szolnok City Animal Shelter Foundation | Szolnok |
| Koborka Allatvedő Egyesület | Lovasbereny |
| Állatmenhely Nyílt Alapítvány | Cegléd |
| Nyirbatori Allatmento | Nyirbator |
| HALA Alapitvány | Hajdunanas |
| Szimat Allatvedő Egyesület | Zalaszentgrot |
| Misina Termeszeti - es Allatvedő Egyesület | Pecs |
| Hachiko | Pecs |
| Hariel Alapitvány | Debrecen |
| Lajka Allatvedo Alapitvány | Budaors |
| Pacsi Kutyamenhely Alapítvány | Hajdúböszörmény |
| Puli Allatvedo Egyesulet | Hajdusamson |
| Hodmezovasarhelyi Allatvedo | Hodmezovasarhelyi |
| Andrea Földi – activist | Nyireghaza |
| Eder Pavolek Lilla – activist | Debrecen |
| Safi Cicamenedek Alapitvány | Nagytarcsa |
| Gedeon Allatvedő Egyesület Ebremeny | Budapest |
| Együtt egy életért, ártatlan állatokért egyesület | Bocfölde |
| Barsonytlapuak Menedeke Alapitvány | Debrecen |
| Csabai Állatvédők | Bekescsaba |





Rumänien: Kein Märchen – sondern eine reale Erfolgsgeschichte

Der Tierheimbau der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz in Galati, Rumänien

Die SUST packt das Problem an der Wurzel – der Tierheimbau der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz in Galati ist ein Musterbeispiel dafür, wie Tierschutz vor Ort funktioniert.

Noch vor wenigen Jahren gab es im Tierheim «Help Labus» kein fließendes Wasser, keinen Strom und keine sanitären Anlagen: Entsprechend schwierig gestaltete sich die Tierpflege in diesem Heim mit rund 1'000 Hunden und über 100 Katzen. Die Tiere lebten in Zwingern im Freien, Futter und Tierpflege konnten mehr schlecht als recht organisiert werden. Veterinärmedizinische Betreuung gab es kaum. Unter diesen Umständen wollte kaum jemand dieses Heim betreten – entsprechend wurden auch keine Tiere an neue Plätze vermittelt. Heute steht der SUST-Tierheimneubau neben dem alten Tierheim Help Labus (das von einer anderen Organisation geführt wird). Die SUST schaffte es, mit Spendengeldern einen neuen Tierheimteil bauen zu lassen und im Mai 2015 konnte dieser Tierheimbau der SUST offiziell eröffnet werden.

Das neue Tierheim und seine wertvollen Aktivitäten haben Vorbildfunktion in Rumänien.

Schutz und Wärme: Die Hunde und Katzen leben in beheizten Innenräumen und haben ständigen Zugang zu ihren Auslaufgehegen – es müssen hier im Winter keine Hunde mehr erfrieren oder Katzen ohne Witterungsschutz im Schnee zittern. Das benötigte Holz für die Heizung wird durch ein Projektpatenschaftsprogramm finanziert.

Struktur und Auslauf: In jedem Auslauf steht ein geschützter Baum, der wohligen Schatten spendet.

Futter und Pflege: Durch das SUST-Projektpatenschaftsprogramm können Futter und Tierpflege finanziert werden.

Tierarzt: Die wichtigen Impfungen werden ebenfalls durch das Projektpatenschaftsprogramm finanziert.

Gesundheit: In der Quarantänestation werden Neueintritte untergebracht, bis sie gesund gepflegt und geimpft sind.

SUST-Orphan Animal Hospital: In der tierheim eigenen Tierklinik werden Strassentiere kostenlos behandelt. Seit dem



Eröffnungstag der Klinik werden ununterbrochen verletzte, verunfallte, kranke und ausgesetzte Tiere eingeliefert. Ohne diese Hilfe würden die meisten dieser Tiere auf der Strasse kläglich sterben.

Vermittlung: In den Adoptionsgärten können TierfreundInnen mit Hunden spielen und sie kennenlernen – und sie später adoptieren. Unter diesen neuen, optimierten Umständen funktioniert nun auch die Tiervermittlung aus diesem Tierheim: So entsteht immer wieder freier Platz für neue heimatlose Vierbeiner.

Tierschutz-Meetings und -Weiterbildung: Im Administrationsgebäude werden Meetings und Tierschutz-Schulungen mit und für Tierschutzorganisationen aus ganz Rumänien durchgeführt.

SUST-Einsätze: In regelmässigen Einsätzen sind die SUST-Teams auf verschiedenen Ebenen vor Ort aktiv:

- Endo- und Ektoparasitenbehandlungen an allen Heimtieren
- Behandlung der Tiere im alten Tierheimteil Help Labus: Dieser Teil wird von einer anderen Organisation geführt, die ebenfalls auf Hilfe angewiesen ist.
- Kastrationsaktionen in verschiedenen Lokalitäten
- Gespräche mit Behörden und FirmenvertreterInnen
- Schulungen für TierschützerInnen und TierärztInnen
- Verhandlungen für Schulprogramme und Information der Bevölkerung

Tierheimpatenschaftsprogramm der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz für das SUST-Tierheim in Galați, Rumänien

Damit das SUST-Tierheim auf eigenen Beinen stehen und seine Tiere auch in Zukunft optimal betreuen kann, sind regelmässige Einkünfte nötig. Diese werden seit Mitte 2015 durch ein dezidiertes Tierheimpatenschaftsprogramm generiert.

Ein gutes neues Tierheim ist selbstverständlich auch in Rumänien für die Tierschutzarbeit etwas sehr Wichtiges. Um die Heimtiere (rund 300 Hunde, über 130 Katzen und 15 Farmtiere) gut zu versorgen, bis sie an einen neuen Platz vermittelt werden, braucht es aber noch einiges mehr: Die Betreuung durch TierpflegerInnen, die veterinärmedizinische Versorgung sowie das tägliche Futter für die Tiere kosten viel Geld. Diese Aufwendungen werden im SUST-Tierheim seit Mitte 2015 durch ein dediziertes Tierheimpatenschaftsprogramm finanziert. Dank dieser Einnahmen ist es der SUST nun möglich, die Rechnungen für Futter, Tierarzt, Strom, Wasser und angestellte TierpflegerInnen vor Ort zu übernehmen und so eine reibungslose Versorgung der Tiere im Heim zu gewährleisten.

Viele Optimierungen für die MitarbeiterInnen konnten erreicht werden. Dazu gehört beispielsweise die Durchführung von Personalgesprächen: Für uns in der Schweiz eine Selbstverständlichkeit, waren die MitarbeiterInnen in Galați zu Beginn noch verängstigt und fürchteten, abgeurteilt und beschimpft zu werden (eben so, wie sie es von früher her



gekannt hatten). Diese Angst hat sich gelegt; heute führen wir konstruktive Gespräche mit den MitarbeiterInnen, deren Rückmeldungen zu Optimierungen bei ihren Arbeiten führen, was schlussendlich auch dem Wohl der betreuten Tiere zu Gute kommt.

Auf unserem Weg zu einem nach westlichem EU-Standard vorbildlich geführten Tierheim in Rumänien können wir auch die Ausbildung unserer MitarbeiterInnen stetig optimieren:

Tatsächlich existiert der Beruf des Tierpflegers in Rumänien nicht; entsprechend verbreitet ist der Irrglaube, es handle sich bei der Arbeit nur um Putzen und Füttern. Es ist daher eine echte Freude zu sehen, wie unser Team vor Ort stetig steigende Begeisterung an der Tierpflege entwickelt und zunehmend auf unterschiedliche Weise in Interaktion mit ihren Schützlingen tritt.

Bericht Patenreise und Schlusswort Patenschaftsprogramm Galați

Auch für das SUST-Tierheim war 2022 kein gewöhnliches Jahr: Während es sich aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin im Ausnahmezustand befand, überschlugen sich die Ereignisse ab dem 24. Februar 2022: Der Einmarsch der russischen Truppen in der Ukraine führte zu einer grossen Flüchtlingswelle mit einem Novum: Zum ersten Mal wurden viele Heimtiere nicht zurückgelassen, sondern mit auf die Flucht genommen. Dies führte an den Grenzen zur Ukraine in den ersten Tagen zu chaotischen Szenen, doch stellten sich die lokalen EinwohnerInnen schnell auf die neue Situation ein und begannen, mit aller Kraft den Kriegsgeflüchteten zu helfen. Im SUST-Tierheim in Galați, welches sich nur 15km von der ukrainischen Grenze befindet, wurden blitzschnell diverse Hilfsgüter für die geflüchteten Menschen und ihre geliebten Tiere organisiert. Viele ukrainische KatzenbesitzerInnen verfügten



Der Tierheimbau der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz in Galati, Rumänien

zum Beispiel nicht über geeignete Transportbehältnisse für ihre Tiere, weshalb sie häufig einfach auf dem Arm mitgetragen wurden. Dank der in Windeseile beschafften Transportboxen konnten sie ihre Reise sicher und ohne Fluchtgefahr fortsetzen.

Auch schnelle Futterhilfe war unerlässlich: Unsere MitarbeiterInnen und HelferInnen standen Tag und Nacht an der Grenze, um den ankommenden Menschen Futter für ihre Heimtiere abzugeben. Weil in den Flüchtlingscamps in der Region keine Tiere zugelassen waren, nahm das Tierheim mehrere Hunde und Katzen auf, damit diese in Sicherheit sind, bis die BesitzerInnen wussten, wohin die Reise geht.

Im Mai entschieden wir uns, 9 Hunde aus dem städtischen Tierheim im ukrainischen Borodjanka aufzunehmen. Ihre Geschichte ist furchterlich: Das Tierheim beherbergte rund 500 Hunde, die aufgrund der Kriegsgeschehnisse während sechs Wochen nicht betreut werden konnten. 270 Hunde verendeten elendig. Von den restlichen Hunden konnten viele aufgepäppelt werden. Einige waren jedoch in so schlechtem Zustand, dass sie von ihren Leiden erlöst werden mussten.

Solange der Krieg andauert, werden weiterhin viele Menschen und Tiere unsere Hilfe benötigen. Wir sind intensiv mit der Betreuung der Opfer beschäftigt. Sie werden vermutlich noch längere Zeit an ihren Traumata nagen.

Im Juni reisten wir mit einem grossen Team von SUST-TierschutzhelferInnen nach Galați und haben im Tierheim Ausserordentliches geleistet: In den sechs Tagen unseres Aufenthaltes haben wir alle rund 400 Hunde und Katzen im SUST-Tierheim gegen Parasiten behandelt (Entwurmung und Spot On für Ektoparasiten), haben unsere Mitarbeitenden im Tierheim massgeblich bei ihren Arbeiten unterstützt, konnten viele sehr scheue Tiere sozialisieren, so, dass ihre Vermittlung möglich ist, und haben Hundegruppen neu zusammgeführt, um die Kennel optimal nutzen zu können. Nicht zuletzt konnten wir auch über 500 Tiere, teils Heimtiere armutsbetroffener TierbesitzerInnen, teils Strassenhunde und -katzen, fachgerecht kastrieren. Während des Einsatzes wurden immer wieder Notfälle in das sich auf demselben Ge-

lände befindende SUST-Tierwaisenhospital eingeliefert, was insbesondere den Teammitgliedern, die erstmalig im Auslandeinsatz waren, zeigte, wie gross die Not der Strassentiere ist, aber auch, wie ihnen unkompliziert und effizient geholfen werden kann.

Ein solch erfolgreicher Einsatz ist möglich dank einer intensiven und professionellen Vorbereitung: SUST-TierschutzhelferInnen müssen im Vorfeld diverse Weiterbildungen absolvieren, um für die Tätigkeiten im Einsatz, den Umgang mit Tieren und die vielen Eindrücke gewappnet zu sein. Wir freuen uns und sind auch stolz, dass unsere TierschutzhelferInnen mit grossem Interesse und voller Motivation dabei sind.

Ende August fand einer der Höhepunkte des Jahres, sowohl für die Patinnen und Paten, wie auch die MitarbeiterInnen, statt: Die alljährliche Patenreise in das SUST-Tierheim. In diesem Jahr begleiteten uns besonders viele PatInnen und Interessierte; während es für einige die erste Reise war, begleiteten uns andere bereits zum zweiten oder sogar dritten Mal. Sie lernten das SUST-Tierheim, das SUST-Tierwaisenhospital, die vielen Tiere und selbstverständlich auch die TierpflegerInnen, TierärztInnen und Vet Techs kennen, die sich um ihre Patientiere kümmern. Die meisten unserer MitarbeiterInnen sind bereits seit vielen Jahren bei uns und es ist diese Kontinuität, die dieses eingespielte Team so erfolgreich macht und für unsere Schützlinge ein Segen ist. Nicht zuletzt wollen wir auch die feinen Mittagessen erwähnen, echte rumänische Küche, von der Mutter einer Mitarbeiterin persönlich für uns zubereitet. Auf der Rückreise nach Bukarest besuchten wir zudem das Wildlife und Rehabilitationszentrum Luanas Dream, das massgeblich von der SUST unterstützt wird. Neben den spannenden Tieren, die wir, wie es sich gehört, nur aus der Ferne beobachteten, durften wir den eben fertiggestellten Ergänzungsbau bestaunen, der dank eines erfolgreichen SUST-Crowdfundings realisiert werden konnte. In diesem Gebäude werden grössere Säugetiere und Vögel untergebracht, um gesund und für die Auswilderung vorbereitet zu werden.

Zwei besondere Fälle haben uns sehr berührt: Im September erhielt eine Mitarbeiterin einen Anruf. Ihr wurde



mitgeteilt, dass sich ein Esel auf der Strasse in Richtung der moldawischen Grenze aufhalte und wohl niemandem gehöre. Die Mitarbeiterin machte sich auf den Weg und fand die durchnässte und magere Eselin, die kurzerhand Moldiva genannt wurde. Moldiva wurde im Tierheim aufgenommen und erhielt viel Futter, damit sie wieder zu Kräften kommen konnte. Auch ihre überlangen Hufe wurden gekürzt. Wir gehen davon aus, dass ihr ehemaliger Besitzer sich das Futter für sie nicht mehr leisten konnte und sie deshalb freigelassen hat. Leider geschieht dies in der Gegend um Galați, wo viele Menschen bitterarm sind, häufig. Moldiva kann dieses Erlebnis aber nun hinter sich lassen und sie hat auch bereits eine Patin gefunden.

Der zweite Fall ist der einer betagten Dame, die leider schwer erkrankte und nicht mehr nach Hause zurückkehren wird. Die Dame liebte Katzen und hat in den letzten Jahren immer wieder Jungtiere aufgenommen. Sie hatte sich mit viel Liebe um ihre Tiere gekümmert. Ihre Familie konnte die Katzen aber nicht zu sich nehmen und so kamen sage und schreibe 14 Katzen auf einen Schlag in zu uns. Obwohl sie in einem separaten Raum untergebracht wurden, taten sich

einige sehr schwer mit dem Umzug und reagierten verstört. Mit viel Zeit und Liebe sorgten unsere MitarbeiterInnen dafür, dass sie sich langsam eingewöhnen und etwas Vertrauen fassen konnten. Die Aufnahme von so vielen Tieren ist auch für unser grosses Tierheim nicht einfach und mit nicht zu unterschätzendem personellem und finanziellem Aufwand verbunden. Dank unserer Patinnen und Paten ist uns dies aber möglich.

Auch in Rumänien hat die Inflation in den letzten Monaten Rekordwerte erreicht und das tägliche Leben ist deutlich teurer geworden. Obwohl unsere MitarbeiterInnen mehr als den gesetzlichen Mindestlohn erhalten, konnten sich einige teilweise nicht einmal mehr genügend Essen für die Familie leisten. Daher haben wir die Löhne per August erhöht, denn wir wollen nicht, dass unsere MitarbeiterInnen hungern müssen.

Das SUST-Tierheim und das SUST-Tierwaisenhospital sind zu fest etablierten Zufluchtsorten von Tieren weit umher geworden. Dieses Projekt ist aber viel mehr als «nur» ein Hospital oder ein temporäres Zuhause: Mit Kastrationen und Prävention wird die Population der Strassentiere reduziert

Patenschaften





Tierheimunterstützung im Ausland

und die Tiere sind gesünder. Mit Aufklärung und Information sensibilisieren wir die Menschen vor Ort, schaffen Wissen und fördern das Bewusstsein für Tierschutz. Mit Ausbildung verbessern wir die Qualität von Fachpersonen in der Region. Mit lokalen Vermittlungen zeigen wir den Menschen die Möglichkeit eines Tierheims, das keine Endstation für Tiere sein muss, sondern das Tiere aufnimmt, die gesund und kastriert sind, um in ein neues Zuhause zu ziehen. Der Wirkungskreis dieses Projektes geht weit über das tägliche Futter und die Pflege hinaus. Wir danken all unseren Patinnen und Paten, die uns ihr Vertrauen schenken und die Tiere vor Ort so wunderbar unterstützen.

Corinne Frana

Projektmanagerin Patenschaftsprogramme

11. – 18. Juni 2022: Einsatzwoche

Während der SUST-Einsatzwoche in Galați, Rumänien, packt ein 12-köpfiges Team von Schweizer SUST-Tierschutz HelferInnen gemeinsam mit dem SUST-Team vor Ort an

Nach zwei Jahren Wartezeit aufgrund von Corona konnten wir 2022 wieder in einem Einsatz in Galați Vollgas geben: Betreuung- und Reinigungsarbeiten der Tierheimtiere (Hunde, Katzen, Esel, Schafe, Ziegen) wurden erledigt und daneben mehrere hundert Tierheimtiere entwurmt und gegen Ektoparasiten behandelt. Daneben fanden die Tierschutzprofis auch Zeit, sich um einzelne Tiere zu kümmern, zu spielen, schmusen, bürsten und pflegen und auch die Kleinsten in der Welpenstation und in der Kittenstation zu sozialisieren.

Gleichzeitig zur Tierheimarbeit fand auch eine weitere Kastriationswoche statt: Während der ganzen Woche kastrierten fünf SUST-TierärztInnen Hunde und Katzen. Damit dies reibungslos funktioniert und jeden Tag viele Tiere operiert werden können, ist ein grosses Team von HelferInnen, das Hand in Hand arbeitet, nötig.

Die Projekte der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz sind nachhaltig und helfen Tier und Mensch direkt vor Ort!

Schlusswort der Tierheimleiterin Corina Grigore

(aus dem Englischen übersetzt durch die SUST)

2022 ist das Jahr, in dem wir nach der Covid-19-Pandemie zur Normalität zurückgekehrt sind. Das bedeutete, dass Besuche der SUST und der Paten in Rumänien wieder möglich waren und wir uns an Aktivitäten mit und für die Tiere, die Tiere aus dem Tierheim, aber auch die Waisentiere, erfreuten.

Leider hat uns ein anderer trauriger weltweiter Kontext – der Krieg in der Ukraine – emotional, aber auch wirtschaftlich betroffen, da die Preise stark gestiegen sind. Selbst unter diesen Bedingungen kommt die SUST mit dieser Situation zu recht und trägt alle Kosten, die durch das ordnungsgemässe Funktionieren des Tierheims und des Krankenhauses entstehen. Das Tierheim der SUST war die ideale Lösung für Dutzende von ukrainischen Flüchtenden, die mitten im Krieg auf der Flucht waren, und half ihnen, ihre «Babys» unterzubringen.

Die Sicherstellung aller personellen und finanziellen Ressourcen der SUST gibt uns nach wie vor die Gewissheit, dass diese Organisation auf den Grundprinzipien basiert, die den Erfolg im Bereich des Tierschutzes sicherstellen:

- die Ausrichtung auf die heimatlosen Tiere und die Gewährung von medizinischer Hilfe und einem sicheren Unterbringungsort für sie;
- professionelles und engagiertes Personal, das zur Lebensqualität der Tiere im Tierheim beiträgt;
- die Aufrechterhaltung und die ständige Weiterentwicklung der Bedingungen im SUST-Tierheim.

Ich danke dir Susy für alles, was du für die Tiere in Galați tust, und ich bin dir für immer dankbar, dass wir gemeinsam unaufhaltsam sind, wenn es um den Schutz der Tiere geht.

Corina Grigore

Gründerin Tierheim Help Labus

SUST-Agentin in Rumänien

Die aktive und erfahrene Tierschützerin Raluca Simion ist unsere Agentin vor Ort und unterstützt unsere Organisation

Sommer-Einsatz in Galati



in verschiedenen Belangen in Rumänien. Ihre Aufgaben sind folgende:

- Vertretung der SUST vor Ort
- Persönliche Tierheimbesuche und Rekonoszierung
- Erstellung von Plänen für Tierheimoptimierung und Beratung
- Verhandlungen mit TierärztInnen, Tierheimen, Behörden etc.
- Diverse Übersetzungen
- Zusammenarbeit mit anderen Organisationen vor Ort
- Organisation von Kastrationsaktionen
- Abgabe von SUST-Lehrmitteln und Informationsbroschüren
- Medienarbeit
- Laufende Information über politische Lage und tierschutzrelevante Vorgänge

Schlusswort der Rumänien-Agentin Raluca Simion

(aus dem Englischen übersetzt durch die SUST)

2022 war für uns alle ein schwieriges Jahr. Nach Jahren der Pandemie brachte der Krieg uns alle in einen anderen und unerwarteten Aufruhr. In Rumänien, das an der Grenze zur Ukraine liegt, waren der Schock und die Auswirkungen sofort zu spüren, denn eine große Zahl von Menschen und Haustieren floh vor dem Krieg aus der Ukraine. Rumänische Tierschutzorganisationen engagierten sich, um sowohl den ukrainischen Tieren, die in Rumänien ankamen, als auch den ukrainischen Tieren aus Tierheimen zu helfen. Die SUST ist sofort eingesprungen, um auch die rumänischen Organisationen und Tierheime mit zusätzlicher Hilfe in Form von Futter für die Tiere und anderen Projekten zu unterstützen.

Wir sind dem SUST-Team und den SpenderInnen dankbar, dass sie ihre Versprechen gegenüber den rumänischen Tieren in Not und den Menschen, die in diesem Bereich arbeiten, immer einhalten und es jedes Jahr schaffen, eine so grosse Unterstützung in unserem Land zu leisten.

Im Jahr 2022 hat die SUST über 18'000 kg Futter für die Tiere, Lehrmaterial und Projektunterstützung für Tierheime und Einzelpersonen bereitgestellt. Ausserdem hat die SUST landesweit über 19'000 Kastrationsoperationen gesponsert, was eine enorme Leistung ist! Die Tätigkeit der SUST macht einen grossen Unterschied für die rumänischen Tiere, und die kontinuierliche Unterstützung trägt dazu bei, das Niveau des Tierschutzes und der Aufklärung im Land zu erhöhen.

Wir danken Ihnen, dass Sie Teil dieses Wandels für eine bessere Zukunft für die Tiere und den gesamten Planeten sind!

Raluca Simion

SUST-Agentin Rumänien

Unterstützung der SUST-Partnertierheime

2022 konnten wir 13 unserer Partnertierheime mit rund 18'000 kg Tierfutter unterstützen. Zusätzlich versandten wir 2 Materiallieferungen in unser Projekt nach Galati und finan-

zierten einen Futtercontainer inkl. baulicher Massnahmen für das Tierheim Sibiu.

Animal Life in Sibiu:

Futtercontainer inkl. baulicher Massnahmen für parasitenfreie Futterlagerung

Im Tierheim unserer Partnerorganisation «Animal Life Sibiu» in Sibiu, Rumänien, wurde dank Ihrer Spenden schon viel ermöglicht. Die SUST unterstützt die Organisation seit vielen Jahren mit Futter, Tierheimunterstützung und Kastrationen. Viele Hunde konnten von der nebenanliegenden städtischen Tötungsstation bereits gerettet, versorgt und kastriert werden.

Dank eines Crowdfundings konnten wir 2022 die Futtervorräte für das Tierheim aufstocken, in dem Futtermangel herrschte: Auch in Rumänien waren und sind die Folgen des Kriegs in der Ukraine zu spüren und massive Preiserhöhungen erschweren nicht nur den Tierheimen, sondern auch Privatpersonen das Leben massiv. Viele konnten sich ihre Tiere nicht mehr leisten und gaben sie im Heim ab oder setzten sie aus. Das überfüllte Tierheim litt zusätzlich unter massivem Rattenbefall, was auch gefährlich für die Tierheimtiere war (wenn das Futter durch Rattenurin verschmutzt wird, besteht die Gefahr von Krankheiten). Die Lösung war die trockene und sichere Lagerung des Futters in einem Container. Einen solchen Container konnten wir der Organisation «Animal Life Sibiu» 2022 inkl. der nötigen baulichen Massnahmen finanzieren.

Libanon

Die SUST unterstützt das Tierheim Beta in Beirut, Libanon, seit Jahren. BETA rettet streunende und misshandelte Tiere und bekämpft gleichzeitig illegale Zoohandlungen und den illegalen Handel mit Wildtieren, der so oft zu beobachten ist.

In den Einrichtungen von Beta leben rund 850 Hunde und 200 Katzen. Die meisten dieser Tiere haben eine schlimme Vergangenheit hinter sich und warten auf eine zweite Chance im Leben. 2022 konnten wir für dieses Tierheim rund 14'000 kg Hundefutter finanzieren.





Aus- und Weiterbildung in der Schweiz



Weiterbildungsveranstaltungen an der SUST-Akademie

TierschützerInnen und andere Fachleute lernen in den SUST-Seminaren elementare Grundsätze für den Umgang und die Pflege von Tieren und die Führung von Tierheimen und Tierschutzprojekten. Damit wird ein Grundstein für weitere erfolgreiche Tierschutzprojekte auf dem von der SUST geforderten Qualitätsstandard gelegt: TierschützerInnen und andere Fachkräfte packen damit Tierschutzprobleme nicht nur mit viel Liebe, sondern auch mit viel Fachwissen an und ermöglichen auf diese Weise langfristige Lösungen für solche Probleme. Einige dieser Kurse sind auch für die Öffentlichkeit zugänglich und werden zu günstigen Preisen (von der SUST subventioniert) für TierhalterInnen und TierfreundInnen angeboten.

So wird erreicht, was die SUST sich zum Ziel für ihre Tierschutzarbeit gesteckt hat: Das Problem wird an der Wurzel gepackt!

2022 wurden an der SUST-Akademie folgende Webinare angeboten:

8.3.22 **Wildtiere im Siedlungsgebiet**

30.4.22 **Die Arbeit der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz**

3.5.22 **Legehennen-Webinar**

240 Teilnehmer nahmen an diesen Weiterbildungen teil.

Tierärzte-Weiterbildung – ein Projekt der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz und Kompanima

Wissen und Fertigkeiten für Tierschutzzeinsätze

Verwilderte Katzen und Hunde im In- und Ausland zu kastrieren ist eine äusserst wichtige Dienstleistung an all den betrof-

fenen Tieren und deren nicht geborenen Nachkommen. Viele junge TierärztInnen melden sich für Tierschutzzeinsätze in der Hoffnung, praktisch am Tier arbeiten und lernen zu können. Es ist jedoch fragwürdig, wenn ungenügend ausgebildete AnfängerInnen an notleidenden Tieren Handlungen vornehmen, welche sie noch nicht zur Genüge gelernt haben.

Eine solide Grundausbildung vor einem Tierschutzzeinsatz ist daher zwingend und Gegenstand dieser Weiterbildung. Interessierten TierärztInnen bieten wir die Möglichkeit, die benötigte praktische Routine unter Begleitung und Aufsicht von tierschutz-routinierten TierärztInnen in den SUST-Tierwaisenhospitälern zu erlernen. Im Rahmen eines offenen Praktikums werden alle wichtigen Fertigkeiten, insbesondere auch das Kastrieren von Hunden und Katzen, Schritt für Schritt erlernt und unter Aufsicht geübt, so dass die ausgebildeten TierärztInnen zukünftig in Tierschutzaktionen im In- und Ausland einsetzbar werden. Da die praktischen Ausbildungsplätze beschränkt sind, müssen sich die Interessenten für einen solchen bewerben. 2022 nahmen 3 junge Tierärztinnen an diesem Programm teil.

Beratungen für Tierheime und TierschützerInnen

Wir geben unser Fachwissen weiter

Für aktive und seriöse TierschützerInnen findet die SUST immer ein offenes Ohr. Gemeinsam werden in unserer Stiftung Konzepte erstellt, Pläne geschmiedet und Fachwissen ausgetauscht. Viele TierfreundInnen, Vereine und Stiftungen lassen sich für den Auf- und Ausbau ihrer Organisation durch die SUST-Fachleute beraten und stellen ihre Aktionen gemeinsam mit uns auf die Beine.



Fachwissen und überlegtes Handeln sind für langfristige Tierschutzresultate enorm wichtig: Gemeinsam sind wir stark!

Aus- und Weiterbildung der Einsatz-Teams

In einem Tierschutzeinsatz kann auf die TierschützerInnen der SUST jede nur erdenkliche Aufgabe zukommen. Je besser die einzelnen Team-Mitglieder ausgebildet und vorbereitet sind, desto mehr können die Teams zum Schutz und zur Rettung von Tieren bewirken.

Aus diesem Grund führt die SUST vor jedem Auslandseinsatz (ergänzend zum schriftlichen Briefing und den dazugehörigen Unterlagen) ein ausführliches mündliches Briefing durch und organisiert zusätzlich laufend Weiterbildungen zu verschiedenen Themen.

Die TierschutzhelferInnen der SUST kamen im Verlauf des Jahres 2022 neben dem Angebot an der SUST-Akademie auch noch in den Genuss folgender Weiterbildungsmodule:

22.01.22 [SUST-Handlingkurs](#)

15.02.22 [Platzbetreuung Legehennen](#)

05.03.22 [IWB Teil 1](#)

19.03.22 [IWB Teil 2](#)

27.04.22 [Catforce](#)

12.11.22 [SUST-Handlingkurs](#)

Tierschutz-Praktika

Seit 2018 ist es für unsere TierschutzhelferInnen nach Absolvierung der obligatorischen Weiterbildungen möglich, ein dreiwöchiges Praktikum in unserem SUST-Tierheim in Galați, Rumänien, zu absolvieren. Die mehrwöchigen Internships finden im SUST-Tierheimneubau und im direkt angrenzenden Tierwaisenhospital der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz statt (je nach Fähigkeiten der Teilnehmenden). Ziel des Tierschutz-Volontariats ist es, den Teilnehmenden die Tierschutzumstände vor Ort in Rumänien, aber auch die direkte Tierschutzarbeit näher zu bringen und praktische Erfahrung im Tierheim- und Tierwaisenhospital-Alltag zu vermitteln. Dabei wird auch automatisch der Sinn einer nachhaltigen Tierschutzarbeit klar. Die Art der Arbeit richtet sich nach den jeweiligen Fähigkeiten und dem Wissensstand der Teilnehmenden, aber auch nach dem aktuellen Arbeitsanfall in der Organisation. 2022 absolvierten 5 TierschutzhelferInnen ein solches Praktikum.

Verband Arbeitswelt Tierschutz Schweiz

Am 8. Dezember 2017 wurde der neue Verband Arbeitswelt Tierschutz Schweiz («VATS») durch die Gründungsmitglieder Susy Utzinger (Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz), Gieri Bolliger (Stiftung für das Tier im Recht) und Bernhard Trachsel (Kompanima) ins Leben gerufen. Der VATS ist in der Schweiz der erste Berufsverband für Fachpersonen, welche im Tierschutzbereich tätig sind.

Wer sich beruflich oder privat im Tierschutz engagiert, wird gerne als Laie, Gutmensch, Extremist, selbsternannt,

emotional oder gar radikal bezeichnet. Auch werden «TierschützerInnen», z.B. wenn sie in einer Behörde tätig sind, in den Medien oder von Seiten der Tiernutzer-Verbände stets den «Fachleuten» gegenübergestellt. Dies völlig zu Unrecht, denn heutzutage weisen die meisten der beruflich in der Tierschutzarbeit tätigen Personen eine fundierte, oftmals akademische Ausbildung, gepaart mit jahrelanger Berufserfahrung auf, und bringen so ein spezialisiertes Tierschutz-Fachwissen mit.

Hauptziel des Verbandes Arbeitswelt Tierschutz Schweiz ist es deshalb, das Berufsbild «Fachperson Tierschutz» zu etablieren und die Professionalisierung dieses Berufes weiter voranzutreiben. Der Verband koordiniert und fördert die Berufs- und Weiterbildung von Fachpersonen im Tierschutzbereich. Er ist bestrebt, den Beruf «Fachperson Tierschutz» bekanntzumachen und somit für die Berufsleute eine Verbesserung der Einsatzmöglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt zu erreichen. Weiterführende Informationen auf www.vats.ch.

Im Laufe des Jahres 2019 erarbeitete das Team des VATS (dazu gehört auch die SUST) das Qualifikationsprofil mit den detaillierten Handlungskompetenzen für die Ausbildung zur «Fachperson Tierschutz» und arbeitete die Inhalte der einzelnen Module aus. Der Start des ersten Ausbildungslehrganges war im März 2020. Auch 2022 profitierten die SUST-Mitarbeiterinnen erneut von dieser Ausbildung und besuchten ein Modul.



Aus- und Weiterbildung im Ausland



Wertvolles Know-How: Fachkräfte erhalten die Möglichkeit, ihr Wissen zu optimieren und verbesserten Tierschutz zu leisten.

Die Aus- und Weiterbildung von TierärztInnen, TierschützerInnen sowie privaten TierfreundInnen ist ein wichtiges Standbein der SUST-Tierschutzarbeit. Die SUST beteiligt sich zudem an Planung und Bau von Weiterbildungseinrichtungen.

«Packen wir das Problem an der Wurzel» lautet der Leitsatz der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz. Neben der Optimierung von Tierheimen und Kastrationsaktionen in der Schweiz und in vielen anderen Ländern ist die Aus- und Weiterbildung von TierärztInnen, TierschützerInnen sowie privaten TierfreundInnen ein wichtiger Grundpfeiler dieser Philosophie. TierschützerInnen lernen elementare Grundsätze für den Umgang und die Pflege von Tieren und die Führung von Tierheimen. TierärztInnen werden in ihrem Land von international anerkannten Kollegen auf den neusten Stand der Kastrationstechnik gebracht und erfahren Neues und Wichtiges für die Durchführung solcher Aktionen. Damit wird ein Grundstein für weitere erfolgreiche Tierschutzprojekte auf dem von der SUST geforderten Qualitätsstandard gelegt: TierschützerInnen und andere Fachkräfte packen Tierschutzprobleme nicht nur mit viel Liebe, sondern auch mit viel Fachwissen an und ermöglichen auf diese Weise langfristige Lösungen für Tierschutzprobleme. So wird erreicht, was wir uns zum Ziel

für unsere Tierschutzarbeit gesteckt haben: Das Problem wird an der Wurzel gepackt!

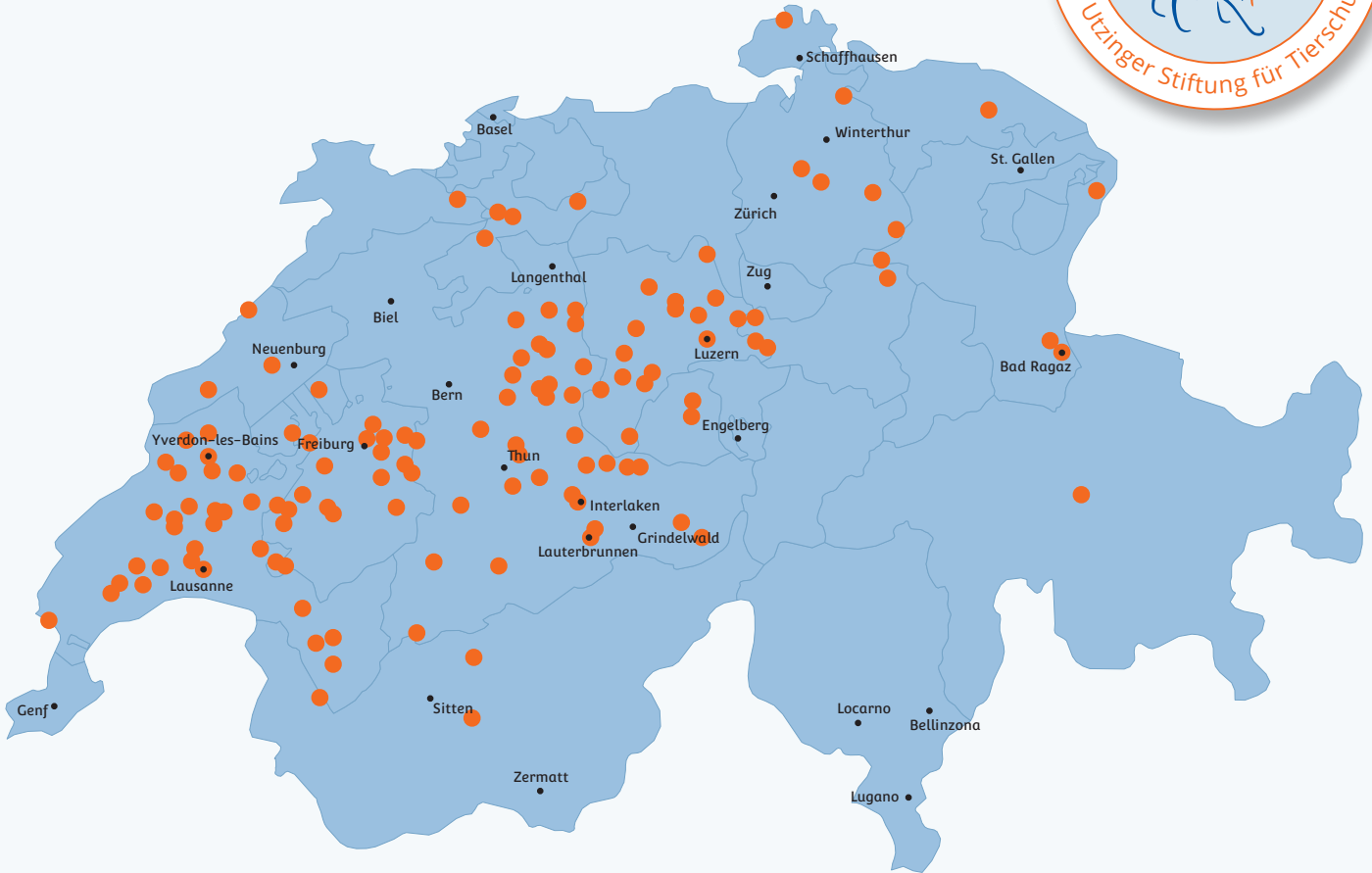
Ein besonderes Anliegen sind uns unsere Tierärzte-Trainings: Leider lassen an vielen Orten auf der Welt die Operationstechniken, die verwendeten Medikamente und Narkotika sowie die hygienischen Umstände zu wünschen übrig. Diese massiven Defizite gehen dann zulasten der operierten Tiere. Immer wieder treffen wir in unseren Einsätzen auf Tiere, die nach unprofessionellen Kastrationen leiden, verenden oder euthanasiert werden müssen. Die SUST führt ausschliesslich Kastrationsaktionen mit TierärztInnen durch, die nachgewiesen nach den SUST-Qualitätsstandards operieren. Dies ist zeitlich und finanziell aufwändig, lohnt sich aber langfristig auf verschiedenen Ebenen: Den Tieren geht es gut, die eingesetzten TierärztInnen sind auf einem guten Wissensstand und können andere TierärztInnen weiterbilden – so wird kein zusätzliches Tierleid verursacht und die erforderliche Qualität wird aufrechterhalten (oder errichtet).

Webinarothek der SUST-Akademie

Damit auch ausserhalb der Schweiz möglichst viele Menschen vom Fachwissen der SUST-Akademie profitieren können, bietet sie ihre Webinare in deutscher und englischer Sprache zum Ausleihen an.



SUST-Kastrationsaktionen



Kastrationsaktionen in der Schweiz

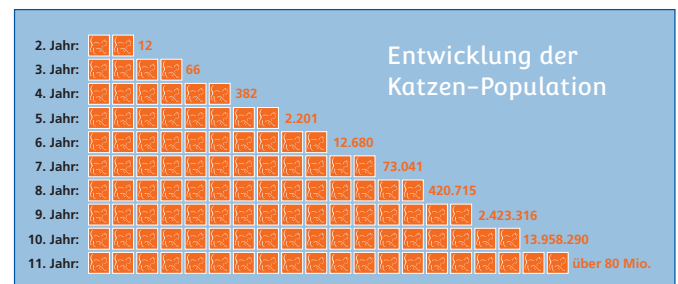
Katzen-Kastrationsaktionen = aktiver Tierschutz

In vielen Schweizer Gegenden leben verwilderte Katzen, die niemandem gehören und jedes Jahr durchschnittlich zwei Mal Junge zur Welt bringen. Im Normalfall verwildern diese Jungtiere dann auch und niemand kümmert sich darum – schlussendlich werden solche Katzenkolonien mit oftmals grausamen Methoden getötet. Es reicht deshalb nicht aus, solche Katzenkolonien einfach zu füttern – echter Tierschutz ist es, verwilderte Büsi einzufangen, sie kastrieren zu lassen und sie dann (wenn möglich) wieder in ihrem alten Habitat freizulassen. Die SUST unterstützt laufend aktive TierfreundInnen, die Kastrationsaktionen für Katzenkolonien planen.

Neben den Richtlinien und Anleitungen für die Durchführung von Katzenkastriationsaktionen auf ihrer Website erstellte die SUST zusätzlich die Broschüre «Katzen-Kastrationsaktionen = aktiver Tierschutz». In diesem Leitfaden, der kostenlos an Interessierte abgegeben wird, finden private TierfreundInnen konkrete Angaben über die Organisation und Durchführung einer Katzenkastriationsaktion und werden über die Un-

terstützungsmöglichkeiten aufgeklärt. Dieser Leitfaden stiess seit seiner Erstellung auf grosses Interesse und hat bereits wertvolle Dienste für viele verschiedene Aktionen geleistet. 2016 wurde eine ergänzte Neuauflage dieses Leitfadens herausgegeben.

Zusätzlich werden laufend Katzenfallen, Transportkörbe und anderes Material für Katzenkastriationsaktionen, sowie Futter für die Betreuung kastrierter Katzenkolonien in der ganzen Schweiz abgegeben.



Kastrationsaktionen in der Schweiz

Wir danken den privaten TierfreundInnen und TierschützerInnen, die sich in den einzelnen Betrieben, Schrebergärten und Wohnquartieren mit viel Engagement für das Einfangen und Kastrieren der Katzen eingesetzt haben!

Folgende TierärztInnen und Tierkliniken haben sich 2022 für unsere Katzenkastrationsaktionen eingesetzt und ihre Leistungen zu vergünstigten Tierschutzpreisen angeboten:

| Name Praxis / Tierarzt | Website |
|--|---|
| Animavet dent de Lys | https://animavet.ch |
| Bucher Tierarzt | www.buchertierarzt.ch |
| Cabinet vétérinaire Amivet | https://amivet.ch |
| Cabinet vétérinaire de l'Europe SA | |
| Cabinet vétérinaire de la Prairie | |
| Cabinet vétérinaire Jutzeler Marc | |
| Cabinet vétérinaire Vet.Avenir | https://vetavenir.ch |
| Centre Vétérinaire Vets4Life | https://cabinet-veterinaire-vets-4-life.business.site |
| Clinique VÉTÉrinaire | www.cliniquevet.ch |
| Die Kleintierärztin Metzger GmbH | www.diekleintieraerztin.ch |
| Erica André médecin vétérinaire | |
| Gross- und Kleintierpraxis Lai | www.ardueser-tierarzt.ch |
| Kleintierklinik Tony Flury | www.kleintierklinik-flury.ch |
| Kleintiermedizinisches Zentrum Vet4Pet | www.vet4pet.ch |
| Kleintierpraxis am Sonnweg | www.tierarzt-langnau.ch |
| Kleintierpraxis Reutter | www.reutter.ch |
| Kleintierzentrum Huttwil AG | www.kleintierzentrum-huttwil.ch |
| LNA Cabinet Vétérinaire Sârl | https://lnavet.ch |
| MeikoVet AG | www.meikovet.ch |
| PyanaVet | www.pyanavet.com |
| Simmevet AG | www.tierarztpraxisandersimme.ch |
| Sumiswald Tierärzte AG | www.sumiswaldtieraerzte.ch |
| Tezet Tiermedizinisches Zentrum AG | www.tezetag.ch |
| Tierarzt Siebner AG | www.tierarzt-siebner.ch |
| Tierarztpraxis am Gantrisch | www.tpamgantrisch.ch |
| Tierarztpraxis Andrea Bader-Schori | www.tierarztpraxis-bader.ch |

| Name Praxis / Tierarzt | Website |
|---|--|
| Tierarztpraxis Bachtelwald AG | www.tierarzt-wald.ch |
| Tierarztpraxis Beichle AG | www.tp-beichle.ch |
| Tierarztpraxis Bruno Lötscher | www.tierarzt-brienz.ch |
| Tierarztpraxis Dr. Artur Frey | www.tierarzt-frey-thun-steffisburg.ch |
| Tierarztpraxis Dr. med. vet. Iwan Emmenegger AG | |
| Tierarztpraxis Dr. med. vet. Ursina Nufer | www.tierarztnufer.ch |
| Tierarztpraxis Emmevet AG | www.emmevet.ch |
| Tierarztpraxis Foribach | www.tierarztpraxisforibach.ch |
| Tierarztpraxis Häller AG | https://tierarzt-haeller.ch |
| Tierarztpraxis im Dorf GmbH | www.tierarzt-turbenthal.ch |
| Tierarztpraxis Rigi Nord AG | www.riginord.ch |
| Tierarztpraxis Rothenburg | www.tierarztpraxis-rothenburg.ch |
| Tierarztpraxis Schönenboden AG | www.tierarzt-grosshochstetten.ch |
| Tierarztpraxis Waldegg GmbH | www.tierarztpraxis-waldegg.ch |
| Tierarztpraxis Zollbrück | www.tierarztzollbrueck.ch |
| Tierklinik Interlaken AG | www.tierklinik-interlaken.ch |
| Tierklinik Obergrund Luzern | www.tierklinik-obergrund.ch |
| Tierklinik Rhenus AG | www.tierklinik-rhenus.ch |
| Tierklinik Rossweid | www.tierklinikrossweid.ch |

Wir danken diesen TierärztInnen sehr herzlich für ihr grossartiges und wertvolles Tierschutz-Engagement!



KASTRATIONS-AKTIONEN



839 Katzenkastrationen

konnte die SUST in Zusammenarbeit mit 45 routinierten Schweizer TierärztInnen 2022 organisieren und finanzieren.

Diese Tiere wurden in hygienischen Schweizer Tierarztpraxen und -kliniken operiert.



Kastrationseinsätze im Ausland



Hunderttausende Strassenhunde und -katzen kämpfen in vielen Ländern ums Überleben, unzählige von ihnen werden eingefangen und viele von ihnen vegetieren unter schrecklichen Bedingungen dahin, während laufend neue unerwünschte Jungtiere geboren werden. Das Leid unerwünschter Hunde und Katzen ist in vielen Ländern unendlich gross.

Kastrationen (und teilweise – nach Beurteilung durch Fachleute – auch Sterilisationen) sind der einzige Weg, die Überpopulation von Strassentieren langfristig und tiergerecht einzudämmen. Zehntausende Hunde, Katzen und andere Tiere wurden bereits durch die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz in verschiedenen Ländern operativ kastriert. Durch diese Massnahme wurden unzählige unerwünschte Jungtiere gar nicht erst geboren. Solche Aktionen haben Zukunft: Keine ausgemergelten Tiermütter mehr auf den Strassen, keine Hungersnot und keine sexuell übertragbaren Krankheiten mehr, an denen die Tiere kläglich zugrunde gehen.

Wird die Zahl der Strassentiere gemindert, wird auch nicht mehr tierquälerisch gegen die unerwünschten, «störenden» Tiere vorgegangen: Keine Vergiftungsaktionen mehr, keine totgeschlagenen Tiere, keine Erschiessungsaktionen. Auf diese Weise wird das Tierelend gebremst, langsam aber stetig und nachhaltig.

Die laufenden Kastrationsaktionen der SUST in verschiedenen Ländern und Städten werden in Zusammenarbeit mit TierschützerInnen und TierärztInnen vor Ort durchgeführt. Der Arbeitsstandard der TierschützerInnen sowie der TierärztInnen wird vorab durch SUST-MitarbeiterInnen kontrolliert. So wird sichergestellt, dass diese Aktionen auf dem tiergerechten Niveau stattfinden, für das die Arbeit der SUST steht.

Schlusswort der SUST-Polen-Agentin Basia Coel:

Infolge des russischen Einmarsches in die Ukraine und des im Februar 2022 begonnenen Krieges hat die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz schnell auf die Situation reagiert: Dank der Nähe Polens zur besetzten Ukraine haben wir intensive Schritte unternommen, um Flüchtenden zu helfen, die die Grenze zu Polen mit ihren Tieren überschritten. Wir starteten eine Partnerschaft mit der Stiftung Wesoly Kundelek in Lesko, Polen, die von Dr. Karola Kusal geleitet wird, die neben einem Tierheim auch eine Tierklinik betreibt.

Dank der von der SUST zur Verfügung gestellten Mittel sowie verschiedenen Futterlieferungen wurde die Hilfe Tag und Nacht von unserem Partner, freiwilligen HelferInnen und lokalen Transportunternehmen sowie von Privatpersonen, die Futter für die Tiere in ihren eigenen Autos transportierten, geleistet. Es gelang uns, Tiertransporte und Futter zu finanzieren und zu den Menschen an der Grenze zu liefern. Das Futter wurde regelmässig in die Gebiete hauptsächlich der Westukraine, vor allem nach Lviv, Bezirk Lvovski Charkiiv, in Tierheime geliefert und an die Besitzer der verängstigten Tiere verteilt. Im Tierheim von Dr. Karol Kusal wurden 56 Hunde aus der Ukraine aufgenommen. Wir unterstützten sie bei der Ausstellung von Pässen, Impfungen, Mikrochips und der Suche nach Adoptivfamilien. Unsere Partnerschaft mit Dr. Kusal hat sich weiterentwickelt und wir konnten ein Kastrationsprogramm für Hunde und Katzen initialisieren.

Von April 2022 bis Ende des Jahres wurden 292 Kastrationen im Namen der SUST durchgeführt. Dies ist ein Meilenstein bei der Reduzierung der Population heimatloser Tiere in Südostpolen, einer der ärmsten Regionen des Landes.

Wir sind dankbar für diese grosse Hilfe und werden auch im neuen Jahr weiterhin mit Leidenschaft und grosser Energie handeln, voller Vertrauen in das, was wir tun, um den Tiererschutz zu verbessern!

Barbara Koel, SUST-Agentin Polen

Kastrationen in den SUST-Orphan Animal Hospitals in 2022

In den Zeiten, in denen gerade keine Notfälle in die SUST-Tierwaisenhospitäler eingeliefert werden, kümmern sich die SUST-TierärztInnen um die Kastration von Strassentieren.

SUST-OAH Bukarest: 2'243 Kastrationen

SUST-OAH Galati: 1'716 Kastrationen

SUST-OAH Hurghada: 805 Kastrationen

SUST-OAH Peru: 9 Kastrationen

OAH Bukarest, Rumänien

Das OAH Bukarest ist neben seiner Tierwaisenhospital-Tätigkeit auch in vielen externen Kastrationsaktionen aktiv und

geht mit dem SUST-Kastrationsmobil auch in kleineren Dörfern für Aktionen vor Ort.

Schlusswort der Leiterin des OAH Bukarest,

Dr. Irina Corbu

Insgesamt haben wir im Jahr 2022 9880 Tiere kastriert, davon 7'595 Tiere im Rahmen von Kastrationskampagnen und die restlichen im OAH in Bukarest. Davon waren die grosse Mehrheit Katzen, 5492 wurden vor Ort und im Feld kastriert, wobei die weiblichen Tiere erwartungsgemäss den grössten Anteil ausmachten. Dies spricht für den allgemeinen Trend, über den wir in allen Kampagnenberichten* berichtet haben, nämlich die unkontrollierte, massive Vermehrung weiblicher Katzen in städtischen und stadtnahen Gebieten als Reaktion auf die allmählich abnehmende Zahl fortpflanzungsaktiver Hunde. Nichtsdestotrotz haben wir den weiblichen Hunden weiterhin Priorität eingeräumt, was sich in der schieren Anzahl der Operationen für diese Kategorie in diesem Jahr widerspiegelt (3179 weibliche Tiere) und durch die ebenfalls kastrierten 1209 männlichen Hunde unterstützt wird.

Ein einfacher Algorithmus zeigt, dass wir allein in diesem Jahr dank Ihrer grosszügigen Unterstützung weit über 70'000 Leben allein durch die Kastration dieser Weibchen retten

SUST-Kastrationen 2022 weltweit



25'017 Kastrationen

hat die SUST 2022 durchgeführt und finanziert (2021 waren es 22'392)

Ägypten: 1'217 Kastrationen

Portugal: 751 Kastrationen

Ungarn: 2'603 Kastrationen

Rumänien: 19'278 Kastrationen

Montenegro: 675 Kastrationen


Italien: 170 Kastrationen

Peru: 9 Kastrationen

Polen: 292 Kastrationen

SUST-Orphan Animal Hospitals: 4'773 Kastrationen



|  <ul style="list-style-type: none"> • 4 kittens/litter (Cat) • 6 puppies/litter (Dog) • 2 births/year | | | |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Females done | Kittens | Puppies | Total |
| Spayed | 4048 | 3179 | 7227 |
| 1 Litter | 16192 | 19074 | 35266 |
| All animals resulting in 1 year | 32384 | 38148 | 70532 |



konnten, wobei der Einfluss eines einzelnen Männchens in einem Territorium mit fortpflanzungsfähigen Weibchen nicht berücksichtigt ist.

Zu den nicht berücksichtigten Variablen in einer solchen Analyse der vermeidbaren Geburten gehören auch die verstärkte Sensibilisierung und die daraus resultierenden Kastrationen (bei anderen Kampagnen, bei örtlichen TierärztInnen) aufgrund unserer Bekanntmachung solcher Dienste, die geringere Anzahl von Tieren, die von Hundefängern eingefangen werden, sowie die geringere Anzahl von Tieren, die Infektionskrankheiten zum Opfer fallen. Zu den kleineren Einflussgrößen auf die Fortpflanzung, die aber für die öffentliche Sicherheit von enormer Bedeutung sind, gehören Territorialkämpfe und Angriffe auf Menschen sowie die Übertragung von Zoonosen, zu denen jetzt auch die Gefahr der Tollwut gehört.

Darüber hinaus kann die Wirkung unserer Arbeit in den Gemeinden gar nicht hoch genug eingeschätzt werden, denn diese Kastrationskampagnen wirken sich tatsächlich auf die Haltung und das Aussetzen von Tieren aus. Sie sind ausschlaggebend dafür, dass viele Tiere von den Ketten befreit und besser behandelt werden, da ihre Besitzer sie nicht mehr

als «Probleme» oder «Ungeziefer» ansehen. Darüber hinaus bemühen wir uns intensiv darum, die lokale Jugend jeden Alters zu ermutigen und auszubilden, sich zu engagieren. Diese Bemühungen fruchten: Mit grosser Freude sehen wir, wie die jungen Menschen jetzt in der Lage sind, sich professionell für Tiere einzusetzen.

Die letzte noch nicht berücksichtigte Variable ist die Lebensqualität der Menschen, denen wir helfen. Die grosse Mehrheit unserer Begünstigten sind Menschen mit geringem Einkommen, die sich die Preise von den örtlichen Kliniken (um 100 Euro je Hündin) sonst niemals leisten könnten. Zudem kann das dadurch gesparte Geld für Futter, Entwurmungen und sogar Impfungen dieser Tiere verwendet werden.

Dr. Irina Corbu
Tierärztin und Leiterin des SUST-OAH Bukarest



*die einzelnen Kampagnenberichte sind einsehbar auf der Website der SUST:
<https://www.susyutzinger.ch/Aktivitaeten/SUST-PFEILER-Kastrationsaktionen/Kastrationen-Ausland>



Die Projekte der SUST werden ausschliesslich aus Spenden und Legaten finanziert (keine Unterstützung durch die öffentliche Hand).

Bitte unterstützen Sie unsere Tierschutzarbeit mit einer Spende.

Herzlichen Dank!



Aufklärung und Information in der Schweiz



Aufklärung und Information der Bevölkerung: Tierliebe mit Herz und Verstand

Fachwissen ist für den Schutz von Tieren elementar. Aus diesem Grund verarbeiten die Tierschutzprofis der SUST ihr Fachwissen und ihre langjährigen Erfahrungen im Umgang mit Heimtieren laufend in der Informationsreihe «Tierschutz durch richtiges Handeln». In diesen kostenlosen Broschüren finden TierhalterInnen und TierfreundInnen wichtige Tipps und Tricks rund um Haltung, Schutz und Pflege unserer vierbeinigen Freunde.

Aktuell sind folgende SUST-Broschüren kostenlos erhältlich:

- Erste Hilfe für Hund und Katze
- Tierliebe am Ferienort
- Tiere haben Rechte
- Vorsicht Katzenfalle
- Zügeln ohne Katzenjammer
- Ferien mit dem Hund

- Eine Katze zieht ein
- Katzenkastrations-Broschüre
- Kinderbüchlein: Lea und Mael wünschen sich einen Hund
- Ratgeber Erbrecht
- Broschüre Tierwohl in Notsituationen
- Merkblatt Legate

2022 gab die SUST in der Schweiz rund 5'500 Broschüren und Informations-Flyer in den drei Landessprachen ab – viele weitere wurden in elektronischer Form verschickt.

Informations- und Medienkampagnen

Die SUST führt Informations- und Medienkampagnen zu wichtigen Themen durch – 2022 waren dies:

- Katzenkastrationen
- richtiges Schenken zu Ostern



- Das kleine Ei-nmal Ei-ns zur Hühnerhaltung/Eierproduktion in der Schweiz.
- Todesfalle Auto (Auch via DAB Network GmbH direkt in den Autos)
- Spiele nicht mit meinem Leben (Comic)
- Tierliebe am Ferienort (Reportage aus Pecs)
- Schütze Deine Tiere vor der 1. August-Knallerei (Plakataktion)
- Tiere sind keine Weihnachtsgeschenke
- Tiere sind keine Souvenirs
- Richtiges Schenken zu Weihnachten
- Stopp Pelz
- Aufklärungsfilm «Internet-Welpenhandel» zu Weihnachten
- Spenden und Steuern sparen
- Social Corporate Responsibility Kampagne zum Jahresende

Zusätzlich wurde durch die Medien die Öffentlichkeit in Form von insgesamt 29 Pressemitteilungen auf folgende Themen aufmerksam gemacht:

| | |
|----------|---|
| 25.01.22 | Legehennenvermittlung Januar 2022 Resumée |
| 26.01.22 | Der SUST-Weihnachtruck UPDATE |
| 07.02.22 | Sozialarbeit für Tiere 22 |
| 15.02.22 | Die Zahlen des SUST-Tierschutzjahres 2021 |
| 15.03.22 | Heimatlos Neuauflage 2022 |
| 14.03.22 | SUST Nothilfe Ukraine |
| 31.03.22 | Hilfe für armutsbetroffene und geflüchtete TierhalterInnen aus der ganzen Schweiz |
| 07.04.22 | SUST Koalition Ukraine (www.SwissHelpForUkrainianPets.ch) |
| 12.04.22 | Legehennenvermittlung Juli 2022 |
| 10.05.22 | Todesfalle Auto 2022 |
| 07.06.22 | SUST Ukrainehilfe Bilanz Juni 2022 |
| 21.06.22 | Tierisch heiss |
| 29.06.22 | Touristen haben die Macht - keine Tierquälerei unterstützen |
| 05.07.22 | Legehennenvermittlung Juli 2022 |
| 07.07.22 | Spiele nicht mit meinem Leben |
| 19.07.22 | Ferien mit dem Hund: Ja oder Nein? |

| | |
|----------|--|
| 21.07.22 | Schützen Sie Tiere vor der 1. August-Knallerei |
| 27.07.22 | Charity Hundemilitary 2022 |
| 16.08.22 | Tierschutzfalle Touristenmarkt |
| 31.08.22 | Zügeln ohne Katzenjammer |
| 03.10.22 | Gutes tun zum Welttierschutztag |
| 18.10.22 | MM - Spenden als Firmengeschenke |
| 25.10.22 | Vorsicht Wild: Zeitumstellung |
| 01.11.22 | Ratgeber - Tierwohl in Notsituationen |
| 09.11.22 | Stopp Pelz! |
| 15.11.22 | Wintertipps |
| 29.11.22 | Tiere sind keine Weihnachtsgeschenke |
| 07.12.22 | SUST Weihnachtruck |
| 21.12.22 | Silvester-Horror für Tiere |

Breite Information zu tierschutzrelevanten Themen durch die Medien

Die wichtigen Medien- und Informationskampagnen der SUST rund um tierschutzrelevante Themen fanden auch in diesem Jahr wieder grossen Anklang. Neben verschiedenen TV- und Radio-Interviews war die SUST 2022 mit ihren Tierschutz-Beiträgen und Aussagen mit **265 erfassten Beiträgen** in verschiedenen renommierten Print- und Online-Medien vertreten (121 Print/110 Online/23 TV und Radio). Die 121 Printartikel erreichten eine **Auflagezahl von 4'677'251** und die 110 Onlineauftritte erreichten eine **Hörer-/Klickzahl von 3'362'000** und insgesamt **44'458'324 Pagevisits**. Die 23 TV und Radio Berichte bescherten der SUST im 2022 über eine Stunde Airplay. Da der Preis für die Abfrage der gedruckten Gratis-Füllerinserate gestiegen ist, haben wir uns entschieden, ab 1.5.22 das Abo für das Monitoring zu beenden. Vom 1.1.22 bis 1.5.22 wurden 137 Füllerinserate mit einer Auflage von 4'059'114 publiziert.

Dies entsprach im Jahr 2022 einem Auflagen-Gesamttotal von 53'194'689 (Auflagen Printmedien Beiträge und Tagesklicks elektronische und Online Medien). Dies sind 66% mehr Auflagen als im 2022. Pagevisits und Klicks werden aber nicht mehr bei allen Online-Medien erfasst, da neue Medienplattformen oft crossmedial publizieren (Radio/TV/Online).



Informations-Merkblätter und -Broschüren für Tierfreunde und Tierhalter

Der Mediacorner auf der SUST-Website wird oft und gerne von Medienschaffenden besucht und genutzt. In dieser Rubrik können sich Medien jederzeit an unseren Presstexten, Logos, Audios, Videos und Bildern bedienen. Auch stehen Füllereinserate zum Download zur Verfügung. Die Anzahl der Downloads zeigt, dass diese bei Lücken in Inserateteilen gerne kostenlos eingesetzt werden.

Eine Übersicht der Pressehits der SUST finden Sie auf unserer Website:



<https://www.susyutzinger.ch/Mediacorner/Die-SUST-in-den-Medien>

Heimtierimport-Kampagne 2022: Spiele nicht mit meinem Leben

Wenn Tierliebe tödlich endet

Die verschmudgte Strassenkatze oder den verspielten Hundewelpen vom Strand mit nach Hause zu nehmen, ist keine gute Idee. Genauso problematisch kann der Tiereinkauf im Internet sein. Oft hat solch falsche Tierliebe tragische Folgen. Darauf macht die Kampagne der SUST aufmerksam.

Es ist nur zu süß, das Kätzchen, das jeden Morgen vor der Hotelanlage wartet und einem bettelnd um die Beine streicht! Und der Hund auf dem Tiermarkt, der einen mit seinen treuerherzigen Augen aus einer kleinen Kiste heraus anschaut, verdient definitiv ein besseres Leben! Auch traurige Geschichten und günstige Angebote aus dem Internet verführen zum schnellen Kauf.

TierfreundInnen fällt es verständlicherweise schwer, in solchen Situationen auf ihren Verstand und nicht auf ihr Herz zu hören, dem Verlangen zu widerstehen, den Hund oder die Katze kurzerhand mit nach Hause zu nehmen oder im Internet zu bestellen. Der Import von Tieren in die Schweiz ist an

strenge Vorschriften geknüpft, welche vom Herkunftsland abhängig sind und für deren Erfüllung zwei Wochen Ferien nicht ausreichen. Auch Internet-TierhändlerInnen kümmern sich oft kaum um diese Bestimmungen. Wer diese Vorschriften missachtet und trotzdem einen Hund oder eine Katze über die Grenze bringt oder bringen lässt, muss damit rechnen, dass der liebevoll gewonnene Freund schon am Zoll oder spätestens beim ersten Tierarztbesuch beschlagnahmt wird.

Eine monatelange Quarantäne oder die Rückführung ins Herkunftsland auf Kosten der TierbesitzerInnen, dessen Verzweiflung und eine saftige Busse zählen zu den üblichen Folgen der illegalen Einfuhr eines Tieres. Es droht auch akute Lebensgefahr für das tierische Mitbringsel: Insbesondere fehlende oder ungültige Tollwutimpfungen führen zur Einschläferung vieler dieser «Feriensouvenirs» und «Internet-Schnäppchen».

Dieser Tatsache begegnet die SUST mit der Kampagne «Spiele nicht mit meinem Leben».

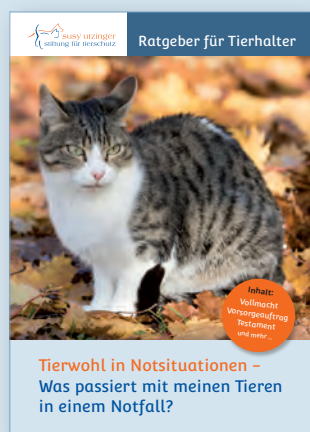
Sommerkampagne 2022: Todesfalle Auto

Alle Jahre wieder müssen Hunde elend in überhitzten Fahrzeugen zugrunde gehen, weil ihre HalterInnen die Kraft der Sonne unterschätzen und ihre Vierbeiner in der Hitze allein im Fahrzeug warten lassen.

Auf offenen Parkplätzen von Einkaufszentren, Badeanstalten, Restaurants und anderen Einrichtungen ereignen sich Sommer für Sommer solche grauenhaften Unfälle. Dies würde nicht geschehen, wenn sich die HundehalterInnen dieser Gefahr bewusst wären.

Die SUST rief in ihrer Kampagne TierfreundInnen auf, das Poster «Todesfalle Auto» kostenlos bei der Stiftung zu bestellen, um es an potentiell gefährlichen Orten gut sichtbar zu platzieren: So können sie Hunde davor bewahren, in der Sommerhitze einen schrecklichen und sehr qualvollen Tod im Auto zu erleiden. Zusätzlich wurden diese Informationen und Plakate an rund 5'500 Adressen von Gemeinden, Polizei-

Vorsorge-Broschüren



Kinderbuch





stationen, Feuerwehren, Zoofachhandlungen, Tierärztepraxen, Hundesalons, Hundeschulen, Tierheimen, Camping- und Golfplätzen, Grossverteilern sowie von Restaurationsbetrieben versandt (per Post und E-Mail).

Sommerkampagne 2022: Leben Sie Ihre Tierliebe – auch in der Sommerzeit!

Leben Sie Ihre Tierliebe auch am Ferienort – Kein Geld für Tierquäler!

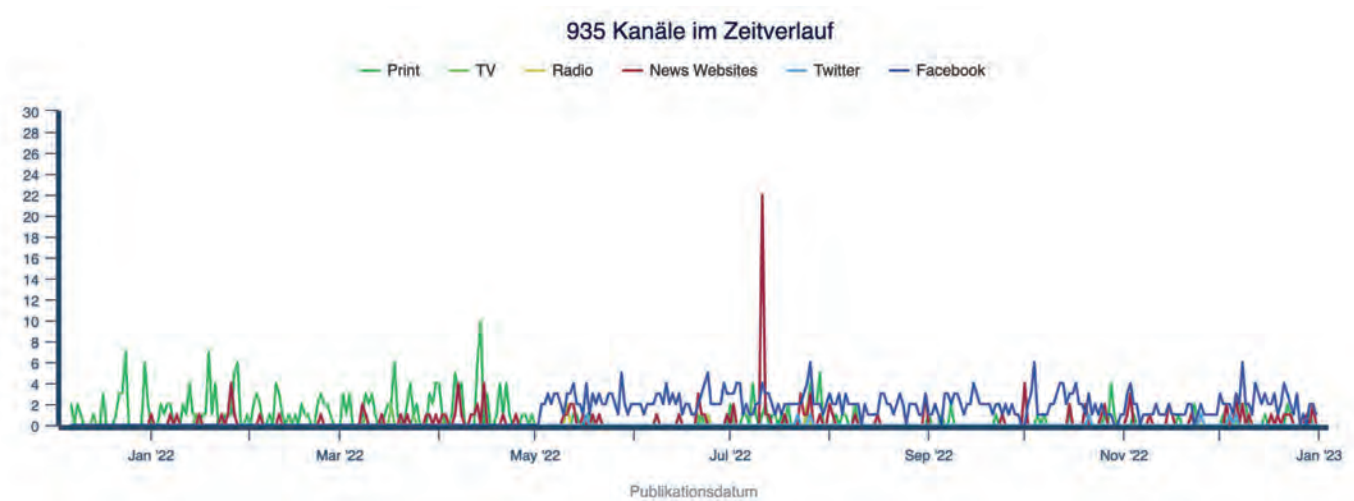
Gequälte Hunde, geschundene Pferde und leidende Tiere auf billigen Touristenmärkten trüben vielen TierfreundInnen die Freude an den Ferien. Viele wollen helfen, wissen aber nicht wie. Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz hat eine Broschüre mit wertvollen Informationen erarbeitet, damit in solch besonderen Situationen besonnen und tiergerecht reagiert werden kann.

«Jeder von uns hat als Tourist die Macht, Tierquälerei am Ferienort zu unterbinden, alleine durch sein Verhalten», betont Susy Utzinger, Geschäftsführerin der Stiftung und Tierschutzexpertin.

«Kaufen Sie zum Beispiel niemals Tiere auf Touristenmärkten. Diese Tiere werden meist unter schrecklichen Bedingungen gehalten und ‚produziert‘. Verkaufte Tiere werden sofort durch neue ersetzt und der skrupellose Tierhandel wird richtiggehend angekurbelt», erzählt Utzinger weiter.

Abgemagerte Reittiere, leidende Kreaturen auf Touristenmärkten und Fotosessions mit Wildtieren, die unter Drogen stehen sowie hungrige streunende Hunde und Katzen sind jährlich Themen, welche die Touristen beschäftigen und verunsichern. In ihrer kostenlosen Broschüre informiert die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz über die häufigsten Tierschutz-Fallen am Ferienort.

Die entsprechende Medienmitteilung der SUST mit Tierschutzinformation zu den Sommerkampagnen, wurden vor und während den Sommerferien in zahlreichen Newsportalen verbreitet und von Radiostationen ausgestrahlt.



Kampagnen

Spiele nicht mit meinem Leben!

Informiere Dich gut, bevor Du mich über eine Landesgrenze bringst!

Eine Kampagne der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz www.susyutzinger.ch

Todesfalle Auto

Hitze im parkierten Auto ist für Tiere lebensgefährlich!

Bereits bei 15 Grad Ausstemperatur kann der Innenraum sich bei Sonnenbestrahlung bis über 50 Grad aufheizen. Auch geöffnete Fensterspalten können ein Fahrzeug nicht genügend kühlen. Innerhalb von wenigen Minuten kann ein Hund in einem überhitzten Fahrzeug einen tödlichen Hitzschlag erleiden.

Eine Aktion der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz www.susyutzinger.ch

Helfen Sie mit!

Souvenir kein Souvenir

Tierschutz durch richtiges Handeln

Leben Sie Ihre Tierliebe – auch am Ferienort!

Dankt die Ferien nicht mit einem schlechten Gewissen indem Bestellen Sie die kostenlose Broschüre «Tiere an den Ferienorten» bei der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz, Weisslingstrasse 1, CH - 8483 Kollbrunn, Telefon: +41 (0)52 202 69 46, Fax: +41 (0)52 202 26 80, E-Mail: info@susyutzinger.ch, www.susyutzinger.ch

Helfen Sie mit!

Weihnachtsgeschenk kein Weihnachtsgeschenk

Tierschutz durch richtiges Handeln

Tiere sind keine Weihnachtsgeschenke!

Eine Aktion der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz www.susyutzinger.ch Spendenkonto: PC 84 - 666 666 - 9

Weihnatskampagne 2022: Weihnatsposter «Tiere sind keine Weihnatsgeschenke»

Alle Jahre wieder landen zahlreiche Haustiere als Last-Minute-Geschenke unter dem Weihnatsbaum. Oft währt die Freude beim Beschenken jedoch nur kurz. Bereits vor den Skiferien werden viele dieser tierischen Überraschungen zur Belastung und kurzerhand wahllos weiterverschenkt, ausgesetzt oder bestenfalls in einem Tierheim abgegeben.

Um daran zu erinnern, dass es schwerlich gut kommt, jemanden ungefragt mit dem verantwortungsvollen Job der Tierbetreuung zu «beschenken» ist es wichtig, möglichst viele Menschen auf diese Problematik aufmerksam zu machen. Viele engagierte TierfreundInnen halfen mit und platzierten auch in der Vorweihnatszeit 2022 das Poster «Tiere sind keine Weihnatsgeschenke» an prominenter Stelle. Zusätzlich wurde dieses Plakat an Zoofachhandlungen, Hundesalons, Hundeschulen und Spielwarengeschafte versandt.

Stopp Pelz: Poster- und Flyerkampagne

Obwohl die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung die grausamen Haltungs-, Fang- und Totungsmethoden klar ablehnt, boomt der Verkauf von Pelzprodukten erneut. Auch Hunde- und Katzenfelle werden in grosser Zahl verarbeitet. In Europa wird Katzenfell häufig als «Maopee», «Bergkatze», «Goyangi» oder «Genotte» vermarktet. Hundefell etikettiert man als «asiatischer Wolf» «asiatischer Waschbär», «Dogue de Chine» «Coyote» oder «Loup d'Asie».

Gemäss PETA gehen Rohfelle aus China oft über internationale Auktionen, wo ihre Herkunft verändert werden können. Hunde- und Katzenpelz sei nicht unterscheidbar von anderen Tierarten – nur ein DNA-Test könne die wahre Herkunft aufdecken. Den Tieren werde buchstäblich bei lebendigem Leibe das Fell abgezogen, die Pelze würden oft in Fantasienamen umdeklariert oder auch bunt eingefärbt, um die Herkunft zu verschleiern. Auch der Transport dieser Tiere sei an Rohheit

nicht zu überbieten. «In winzige Käfige quetscht man zwanzig Katzen oder Hunde, man stapelt sie aufeinander wie Salatkopfe, sie zappeln und zucken, sie sind lethargisch, entkräftet, verwundet. Der Transport geht kreuz und quer durchs Land über Tausende von Kilometern ohne jeglichen Zugang für die Tiere zu Futter oder Wasser. Bis zu 8'000 Hunde und Katzen lädt man auf einen einzigen LKW! Käfige mit lebenden Tieren werden gewöhnlich beim Entladen einfach von ganz oben vom LKW 3-4 Meter nach unten geworfen, wobei sich die Tiere dabei die Beine brechen. Viele der Tiere, die wir sahen, trugen noch Halsbänder», so Harald Ullmann von PETA.

Nachdem das Tragen von Pelz insbesondere in den 90er Jahren verpönt war, ist der Absatz von Pelzprodukten in den letzten Jahren auch in der Schweiz wieder stark angestiegen. Pelz wird heute in grossen Massen billig produziert und dient fast nur noch zur Verzierung von Textilien und modischen Accessoires. Dadurch wird Echtpelz oft gar nicht wahrgenommen und das immense Tierleid dahinter verkannt. Zwar besteht seit 2014 eine Deklarationspflicht für Pelzerzeugnisse, die entsprechenden Angaben werden von den Konsumenten jedoch kaum beachtet, weil das schicke Aussehen im Vordergrund steht. Untersuchungen haben zudem gezeigt, dass die tierqualerischen Pelzerzeugnisse vielfach mangelhaft deklariert sind.

Um die Öffentlichkeit auf die mit der Pelzproduktion verbundene Tierschutzproblematik aufmerksam zu machen, führte die SUST eine Sensibilisierungskampagne mit Postern und Flyern (5 verschiedene Sujets) in deutscher und französischer Sprache durch. Tierärzte, Tierheime, Zoofachhandlungen, Hundeschulen und Hundesalons sowie viele Privatpersonen in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz wurden mit diesem Material bedient.

Stopp Pelz: Poster- und Flyerkampagne





Tierschutz-Kalender 2023

Ende 2022 produzierte die Tierschutzstiftung wieder einen Tierschutzkalender. Die Bilder aus verschiedenen SUST-Einsätzen im In- und Ausland wurden mit aktuellen Tierschutz-Tipps und Hinweisen auf SUST-Publikationen unterstrichen. Der Kalender stiess auf reges Interesse und wurde von vielen TierfreundInnen gerne angenommen.

Aufklärungsfilm «Internet-Welpenhandel» zu Weihnachten

SchweizerInnen scheinen Schnäppchen zu lieben, auch wenn es sich dabei um lebende Tiere handelt: Reinrassige Welpen können per Internet zu Dumpingpreisen bestellt werden. Ein Grund für viele «HundefreundInnen», die günstige Gelegenheit zu ergreifen und gerade vor Weihnachten ein vermeintlich originelles Geschenk in Form eines lebenden Tieres zu bestellen.

Während ihrer Tierschutzeinsätze im Osten Europas stiess die Stiftung bereits mehrmals auf sogenannte Puppyfarmen (= Welpenfarmen). Ein Begriff, der zwar süss klingt, aber für viele Hunde die Hölle auf Erden bedeutet, und den oft tiefen Preis für die lebenden Paris-Hilton-Accessoire-Kopien erklärt. Was es braucht, um die Verkaufsprodukte mit der Etikette «Rassehund» billig «herzustellen», ist nichts anderes als eine Massenproduktion – und zwar im grausamsten Sinne: Diese Billighunde werden auf erbarmungslose Art und Weise vermehrt, unter schrecklichen Umständen gehalten, viel zu früh von den Muttertieren getrennt und es ist kaum bezifferbar, wie viele Tiere dabei qualvoll zugrunde gehen.

Wie unglaublich die Tiere unter dem Geiz der Schweizer HundekäuferInnen zu leiden haben, berichten uns jeweils Tierschutzkollegen aus dem Osten, wenn sie wieder eine Puppyfarm entdeckt haben: Chihuahuas und andere Modehunde werden dort in unzähligen Minikäfigen (analog zu den Legebatterien für Hühner) gehalten und zur Massen-

produktion von billigen Lebendaccessoires für den Westen missbraucht.

Um zur Weihnachtszeit auf diese Problematik aufmerksam zu machen, beteiligte sich die SUST an den Produktionskosten des Videos «Stopp dem Welpenhandel: Informieren Sie sich vor dem Welpenkauf». Das Video wurde in den Stiftungskanälen auf Facebook und YouTube verbreitet.



<https://youtu.be/K0bdH3wFYdU>

Tierschutz-Buch: HEIMATLOS – aus dem Tagebuch einer Tierschützerin

Das Tierschutz-Buch «Heimatlos» erschien im Oktober 2017: Darin erzählt Susy Utzinger von ihrer Faszination für Tiere, ihrem grossen Engagement für den Tierschutz, aber auch über ihr Privatleben. In eindrücklichen Geschichten lässt sie die vergangenen zwanzig Jahre Revue passieren, gibt Einblicke in ihre unermüdliche Pionierarbeit im In- und Ausland und erinnert an unzählige traurige, anrührende und glücklich verlaufene Geschichten mit ihren Schützlingen. Dabei vergisst sie nicht, auch kritisch hinter die Kulissen des heutigen Tierschutzes zu blicken; eine Thematik, die in den vergangenen Jahren einen grundlegenden Wandel erfuh.

Das Buch «Heimatlos» gibt TierfreundInnen einen wertvollen und tiefen Einblick in die Tierschutzarbeit der SUST und wurde auch 2022 rege gekauft. Die erste Auflage dieses Buches war 2021 vergriffen. Die Neuauflage erschien mit einigen Zusatzkapiteln zu Beginn 2022.

Vorträge, Info-Anlässe und Lesungen

Auf Anfrage bietet die SUST kostenlose Vorträge über ihre Tierschutzarbeit sowie Lesungen aus dem Tierschutzbuch «Heimatlos» an.

Tierschutz-Kalender 2023



Tierschutz-Buch





7.4.2022 Frauenstammtisch Bülach,
Lesung Heimatlos und Tierschutzarbeit der SUST
1.10.2022 Gönneranlass HILTL,
Vortrag Tierschutzarbeit der SUST

SUST-Informationsstände

Bei verschiedenen TierärztInnen, in Tierheimen und Hundesalons sowie in rund 20 Qualipet-Filialen stehen die SUST Informationsstände, die Interessierten Zugang zu kostenlosem Informationsmaterial der SUST ermöglichen. Unter dem Motto «Tierschutz durch richtiges Handeln» können sich TierfreundInnen mit den Informationsbroschüren und Stiftungszeitungen der SUST eindecken. Auch verschiedene Tierheime in der Schweiz haben einen solchen Informationsstand in ihren Räumlichkeiten platziert. Diese Informationsgelegenheit wird rege genutzt.

Stiftungszeitung «Animal Flash»

In der Stiftungszeitung wird den Gönnerinnen und Gönnern umfassend und transparent aufgezeigt, wofür ihre Spendengelder eingesetzt wurden und auch weiterhin eingesetzt werden. Der «Animal Flash» erschien im Jahr 2022 im März (Nr. 65), im August (Nr. 66) und im Oktober 2022 (Nr. 67). Die SUST-Gönnerinnen und Gönnern wurden darin über die laufenden und abgeschlossenen SUST-Projekte des Jahres informiert und auf wichtige saisonale Tierschutzproblematiken hingewiesen. Auch nützliche Tipps und Tricks für die Tierhaltung waren ein gern gelesener Bestandteil der Zeitung. Die Stiftungszeitung «Animal Flash» lässt sich auch online lesen unter www.susyutzinger.ch/Ueber-uns-/Stiftungszeitung.

Zusätzlich wurden die SUST-Gönnerinnen und Gönnern im Mai 2022 mit einer Kurzversion des Jahresberichtes 2021 über die Aktivitäten der SUST im Jahr 2021 informiert.

E-Newsletter

In unregelmässigen Abständen werden die Newsletter der SUST in elektronischer Form zu aktuellen Themen per E-Mail an ihre Abonnenten versandt. Im Jahr 2022 wurden 7 solcher E-Newsletter an rund 3'300 Abonnenten versandt.

Tierschutz-Beratung von Privatpersonen, einzelne Tierschutzfälle

Täglich gehen im Sekretariat der SUST Anrufe, Briefe und E-Mails von Privatpersonen mit der Bitte um Hilfe bei einem Haustierproblem ein. Sofern möglich werden diese Anfragen konkret beantwortet. Häufig jedoch ist eine «Ferndiagnose» des Problems nicht möglich und den Ratsuchenden wird mit der Angabe von Fachadressen weitergeholfen. Auch kleine Kastrationsaktionen sowie das Einfangen und die Kastration einzelner verwilderter Katzen fallen unter die Rubrik «einzelne Tierschutzfälle». Hier organisiert die SUST das Einfangen der Tiere und übernimmt die Kastrationskosten. Rund 40 solcher Anfragen und Einsätze per Telefon, E-Mail, Facebook-

Nachricht oder Brief erreichten die Stiftung 2022 im Durchschnitt pro Tag.

Website www.susyutzinger.ch

Haupt-Version (deutsche Sprache)

Die Website der SUST existiert in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch. Auf dieser Seite sind unsere Stiftungsaktivitäten übersichtlich nach unseren 4 Pfeilern und der Basis Soforthilfe gegliedert.

Weiterhin finden Besucherinnen und Besucher auf der stets aktuell gehaltenen Website:

- Informationen über aktuelle Tierschutzthemen
- Bilder, Beschreibungen und Erklärungen zu SUST-Projekten, -Aktivitäten und -Einsätzen
- sämtliche Jahresberichte zum Download
- viele Informationen zu Fachthemen über Tiere und Tierschutz
- Informationen über MitarbeiterInnen, HelferInnen und StiftungsrätInnen der Organisation
- die Möglichkeiten, die Organisation zu unterstützen
- Online-Tierschutzmarkt
- Artikel aus dem Webshop
- Downloads der Stiftungszeitungen
- Links zu den anderen Tierschutzorganisationen im In- und Ausland
- SUST-Webinare via die SUST-Videothek

Facebook-Accounts

Account: [Susy Utzinger](https://www.facebook.com/susyutzinger)

Seit 2009 unterhält Susy Utzinger einen Facebook-Account mit den Aktivitäten der SUST. Auf diesem Account sind rund 5'000 «Friends» registriert (dies ist die höchstmögliche Anzahl von Facebook-Freunden für ein privates Profil) und die SUST-Fangemeinde nimmt ständig zu.

Account: [Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz](https://www.facebook.com/SusyUtzingerStiftungTierschutz)

2013 wurde zusätzlich eine offizielle SUST-Facebook-Seite eröffnet. Die Beiträge und Fotoalben über die Einsätze der SUST auf der Facebook-Seite werden mit regem Interesse aufgenommen und häufig auch mit weiteren TierfreundInnen geteilt. Sehr häufig entstehen aufgrund dieses Accounts auch Klicks auf unsere Website oder anderweitige Kontakte zu unserer Stiftung. Per Ende 2022 hatte die Seite über 35'802 Likes. Auf [@SusyUtzingerStiftungTierschutz](https://www.facebook.com/SusyUtzingerStiftungTierschutz) erreichten wir im 2022 677'033 Personen, die Content von der Seite oder zu der Seite ansehen.

Account: [Tierheimpatenschaftsprogramm](https://www.facebook.com/SUST-TierheimGalati)

SUST-Tierheim Galati, Rumänien

Mit der Gründung des Tierheimpatenschaftsprogrammes für das SUST-Tierheim wurde auch die Eröffnung einer weiteren SUST-Facebook-Seite notwendig. Seit 2015 finden die PatInnen der Hunde, Katzen, Esel, Schafe und Ziegen im



Stiftungszeitungen «Animal Flash» 2022

Wohltätigkeits-Military in Rifferswil

SUST-Tierheim sowie weitere interessierte TierfreundInnen Beiträge und Informationen über die aktuellen Geschehnisse und über ihre Patiente. Diese Facebook-Seite wies per Ende 2022 rund 2'000 Follower auf und erreichte rund 10'000 Views.

Account: Susy Utzinger Animal Welfare Foundation – Orphan Animal Hospital, Galati

Das Tierwaisenhospital Galați (Rumänien) unterhält seit Oktober 2022 eine eigene Facebookseite und zählt erst 300 Follower, erreichte jedoch im Durchschnitt monatlich um die 17'000 NutzerInnen.

Account: SUST Orphan Animal Hospital Hurghada

Das Tierwaisenhospital Hurghada (Ägypten) unterhält seit 2021 eine eigene Facebookseite und zählt 1'967 Follower.

LinkedIn-Account

Dank regelmässigen Posts haben sich die Impressions organisch stets erhöht. Mit einer gezielten B2B Kampagne (Spenden als Firmengeschenk) hat die SUST eine tolle Performance erzielt, die die Wahrnehmung dieser Spendenmöglichkeit erhöht hat.

Auf LinkedIn konnte die Stiftung organisch im letzten Jahr 757 neue Follower dazugewinnen. Das durchschnittliche «Engagement» (Klickrate, Teilen, Liken, Sharen, Kommentie-

ren) stieg konstant und bewegt sich aktuell bei monatlich 10'000 Impressionen.

YouTube-Kanal Susy Utzinger

Seit 2013 verfügt die SUST über einen eigenen YouTube-Kanal, auf welchem Interessierte TV- und Radio-Beiträge über unsere Aktionen und Aktivitäten verfolgen können.


Instagram Susy Utzinger Stiftung



Der Instagram-Account der Susy Utzinger Stiftung wird von freiwilligen HelferInnen mitbetreut. Die Zahl der Follower der packenden und rührenden Einsatzbilder der Tierschutzstiftung wächst stetig. Ende 2022 zählte dieser Account 5'583 Abonnenten. Auf Instagram erreichten wir 40'688 Menschen, die Content von der Seite oder zu der Seite ansehen. Hierzu gehören Beiträge, Stories, Werbeanzeigen sowie soziale Informationen.

Wohltätigkeits-Military in Rifferswil

Auf einer rund 8 Kilometer langen Strecke durch die wunderschöne Umgebung von Rifferswil absolvierten am 25.9.2022 115 gut gelaunte und fröhliche Mensch-Hund-Teams 8 Herausforderungen für Menschen, Hunde oder beide. Die verschiedenen Posten und Stände wurden von 25 Tierschutz-HelferInnen betreut. Die Einnahmen durch Startgelder und Spenden flossen in die Tierschutzprojekte der SUST.

Folgen Sie uns auf:

-  Facebook: @SusyUtzingerStiftungTierschutz
-  YouTube: @SUSYUTZINGERSTIFTUNG

-  Instagram: @susy_utzinger_stiftung
-  LinkedIn: susy-utzinger-stiftung-für-tierschutz



Aufklärung und Information im Ausland

TierfreundInnen, die wissen was sie tun

Durch Aufklärung wird Verständnis und Fachwissen unter den TierhalterInnen verbreitet.

Die SUST bietet öffentliche Weiterbildungen für TierhalterInnen und TierfreundInnen an und führt Informations- und Medienkampagnen zu wichtigen Themen durch, zusätzlich werden kostenlose Broschüren zu wichtigen Tierschutzthemen angeboten.

SUST-Informationsbroschüren und -kampagnen in verschiedenen Sprachen

Tierliebe mit Herz und Verstand

Fachwissen ist für den Schutz von Tieren elementar. Aus diesem Grund verarbeiten die Tierschutzprofis der SUST ihr Fachwissen und ihre langjährigen Erfahrungen im Umgang mit Haustieren laufend in der Informationsreihe «Tierschutz durch richtiges Handeln». In diesen kostenlosen Broschüren



finden TierhalterInnen und TierfreundInnen wichtige Tipps und Tricks rund um Haltung, Schutz und Pflege unserer vierbeinigen Freunde.

Diese Informationsbroschüren und -kampagnen finden in der Schweiz guten Absatz, werden aber auch im Ausland geschätzt: Das Kinderbüchlein zum richtigen Umgang mit Hund und Katze «Meine Freunde Happy und Feliz» wurde zum Beispiel in viele verschiedene Sprachen übersetzt und wird in den verschiedensten Ländern im Schulunterricht eingesetzt.

Momentan sind erhältlich:

- **Broschüre «Erste Hilfe für Hund und Katze»** (französisch, italienisch, rumänisch, ungarisch, thai, englisch)
- **Broschüre «Tierliebe am Ferienort»** (französisch, spanisch, englisch)
- **Broschüre «Vorsicht Katzenfalle»** (französisch, italienisch)
- **Broschüre «Ferien mit dem Hund»** (französisch)
- **Kinderbüchlein «Meine Freunde Happy und Feliz»** (rumänisch, ungarisch, thailändisch, georgisch, französisch, spanisch, arabisch-englisch, türkisch, nepalesisch, griechisch, montenegrin, serbisch, russisch, portugiesisch, albanisch, bulgarisch, tschechisch)
- **Kinderbüchlein «Horsie und Donkey»** (rumänisch, ungarisch, arabisch-englisch, nepalesisch)
- **Aufklärungsflyer «Kastrationen»** (ungarisch, rumänisch, französisch, griechisch, portugiesisch, spanisch)
- **Tierschutzplakat «Todesfalle Auto»** (italienisch, französisch, ungarisch, griechisch, spanisch)
- **Broschüre «Katzenkastrationen»** (französisch, ungarisch)
- **Kinderbüchlein «Lea und Mael»** (französisch)



Aufklärung

Unsere Partnerprojekte in verschiedenen Ländern setzen die **SUST-Aufklärungs- und Informationsunterlagen** rege und mit Erfolg ein:

Rumänien

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Arbeitspferden und -eseln
- Kastrationsmerkblätter
- Broschüre «Eine Katze zieht ein»
- Broschüre «Erste Hilfe für Hund und Katze»
- Schulbesuche und Standaktionen zur Information von TierhalterInnen durch unsere Rumänien-Agentin

Ungarn

- Kampagne «Todesfalle Auto»
- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Arbeitspferden und -eseln
- Broschüre «Erste Hilfe für Hund und Katze»
- Schulbesuche und Standaktionen zur Information von TierhalterInnen durch unsere Ungarn-Agentin

Spanien

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Todesfalle Auto
- Kastrations-Merkblatt

Portugal

- Spiele nicht mit meinem Leben

Sao Tomé

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze

Mexiko

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze

Peru

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze

Montenegro

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze

Serbien

- Spiele nicht mit meinem Leben

Kroatien

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze

Georgien

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze

Dom. Rep. Kongo

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Kastrationsmerkblätter
- Broschüre «Erste Hilfe für Hund und Katze»

Gabun

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Kastrationsmerkblätter
- Broschüre «Erste Hilfe für Hund und Katze»

Thailand

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze

Nepal

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Arbeitspferden und -eseln

Ägypten

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Arbeitspferden und -eseln

Russland/Ukraine

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze

Portugal

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Kastrationsmerkblätter

Griechenland

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Kastrationsmerkblätter
- Kampagne «Todesfalle Auto»

Türkei

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze

AUFKLÄRUNG/INFORMATION



Die SUST-Kinderbücher gehen um die Welt

Die Bücher über den richtigen Umgang mit Hund und Katze sowie Pferd und Esel werden in vielen Ländern eingesetzt

6. Finanzen / Unterstützung unserer Arbeit



Dank Spenden können wir helfen!

Bestehende und neue GönnerInnen haben es auch 2022 ermöglicht, dass die SUST in der Schweiz und international wieder viel Tierleid mindern konnte. Insbesondere dank grosszügiger Zuwendungen aus Spenden und Legaten, aber auch dank zahlreicher Patenschaften gelang es der SUST entlang der vier Säulen unzählige Einsätze und Projekte durchzuführen und somit Tierleid nachhaltig zu vermindern oder gar zu verhindern.

Verwendung der Spendengelder

Wie in den vergangenen Jahren stellen die 4 Tierschutz-Säulen

- Tierheimoptimierung /-betreuung
- Kastrationsaktionen
- Aus- und Weiterbildung Fachleute
- Information der Bevölkerung

welche allesamt auf dem Fundament der Soforthilfe stehen, das systematische Tierschutzengagement der SUST dar.

Damit diese Einsätze und Projekte überhaupt möglich werden, stellt die SUST die notwendige Infrastruktur und Arbeit aus der Tierschutzzentrale in Kollbrunn zur Verfügung. Die SUST-MitarbeiterInnen koordinieren von dort täglich die verschiedenen Einsätze und Projekte im In- und Ausland. Damit die SUST auch in Zukunft Tiere in Not unterstützen und Tierleid vermindern kann, ist die Gewinnung neuer Gönner und entsprechender Spenden eine wichtige Aufgabe der Stiftung.

Die Tierpatenschaften werden über 2 Patenschaftskonten (Fondskonten) direkt von den Tierpaten finanziert. Auch dieses Jahr konnten die Kosten für das Tierheimpatenschaftsprogramm des SUST-Shelters in Galati (Rumänien) durch die Einnahmen der Tierpatenschaften nicht vollständig gedeckt werden. Die Stiftung hat zusätzlich rund CHF 48'000 aus dem Eigenkapital in die beiden Fonds eingebracht.

Gönnerinnen und Gönner

Per Dezember 2022 wurde die SUST von rund 37'375 Gönnerinnen und Gönnern in ihrer Arbeit finanziell unterstützt. Im Januar 2022 erhielten sämtliche Gönnerinnen und Gönner der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz eine Spendenbestätigung über die Summe der von ihnen im Jahr 2021 getätigten Spenden. Auch im Januar 2023 wird ein Spendenbestätigungs-Versand für das Jahr 2022 stattfinden.

Crowdfundings

Um die zusätzliche Finanzierung einzelner Projekte zu ermöglichen, führt die Stiftung regelmässig Crowdfundings durch. Durch diese Massnahmen konnten wir 2022 folgende Projekte ermöglicht werden:

- Schweiz: Hoflader für den Gnadenhof Luna
- Ukraine: Hundehütten für die Orga Nosey Tails
- Ukraine: Wiederaufbau Tierheim Druzhok
- Ukraine: Hundehütten für das Tierheim Gostomel

- Rumänien: Wildlife Reha-Center Eulenvoliere
- Rumänien: Röntgengerät für das OAH Galați
- Rumänien: Ultraschallgerät für das OAH Galați
- Rumänien: Teilfinanzierung des Geheges für med. Versorgung Wildlife Reha-Center
- Rumänien: Hundetransportboxen für das OAH Galați
- Ägypten: Röntgengerät für das OAH Hurghada

www.buynhelp.ch

Mit ihrem Einkauf über die Plattform «buy'n'help» können TierfreundInnen spenden, ohne auch nur einen Franken mehr zu bezahlen, als ihre Wunschartikel kosten würden. Bei über 200 namhaften Firmen aus allen Branchen erhalten Kunden, die über die buy'n'help-Plattform ins Internet-Shopping einsteigen je nach Lieferfirma eine Provision zwischen 1,5 bis 11,25% des Kaufbetrages oder einen Fixbetrag auf ihrem persönlichen Konto von buynhelp.ch gutgeschrieben. 75% dieser Provision können TierfreundInnen der SUST als Spende zukommen lassen.

Die Einsatz-Teams der SUST

Grossartiger Einsatz für heimatlose Tiere: Die Tierschutz-HelferInnen der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz sind nicht zu bremsen – und packen dabei das Tierschutz-Problem an der Wurzel.

Die SUST ist seit über 22 Jahren ununterbrochen aktiv: Mit professioneller Planung und packenden Einsätzen vor Ort unterstützt und fördert sie Tierschutz im In- und Ausland und packt dabei das Tierschutzproblem an der Wurzel. Diese Tierschutzarbeit wird hauptsächlich durch Spenden und Legate ermöglicht. Ein elementarer und unverzichtbarer Teil ist aber auch die unentgeltliche Mitarbeit von Fachleuten.

Hier setzen TierschutzhelferInnen ihre Freizeit, ihr Fachwissen und ihre Kraft zu Gunsten heimatloser Tiere kostenlos ein:

- anstrengende und lange Arbeitstage in Schweizer Tierheimen
- Früh- und Spätdienste im strömenden Regen während der Amphibienwanderungen
- viele Verpackungs- und Administrationsarbeiten
- Mitarbeit an der SUST-Akademie
- wochenlange und emotional belastende Arbeitseinsätze in Tierheimen im Ausland
- anstrengende und fordernde Kastrationswochen im Ausland
- stundenlanges Sortieren von Operationsinstrumenten
- individuelle Einsätze in verschiedenen Organisationen
- Mitarbeit in den SUST-Tierwaisenhospitälern
- Weiterbildung an der SUST-Akademie
- Postenführung an den SUST-Wohltätigkeits-Hundemilitärs
- Aufhängen von Tierschutz-Postern
- Filmen und Fotografieren von SUST-Einsätzen und Tierschutz-Aktionen

- Verteilen von Flyern
- Mitarbeit auf der Website und in den sozialen Medien
- Übersetzungen für Aufklärungsarbeit

Die Einsatz-Teams der SUST verfügen über ein grosses Herz für Tiere, enorm viel Fachwissen und Erfahrungen im Tierschutzbereich und grenzenlosen Einsatzwillen: Tierleid, Schmutz, Arbeit unter extremen Bedingungen und unter Umständen auch Verletzungen gehören zum Alltag solcher Einsätze.

Die Zahl der engagierten freiwilligen Helferinnen und Helfer der SUST ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen. Per Ende 2022 durfte die Susy Utzinger Stiftung für

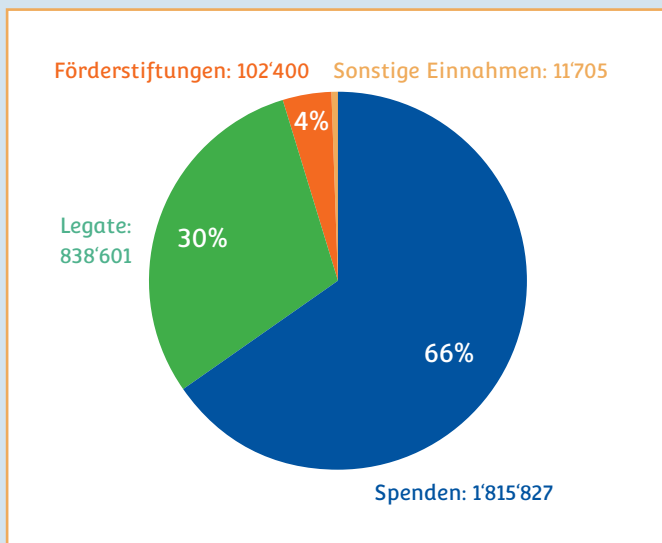
Tierschutz auf die Einsatzkraft von 279 freiwilligen HelferInnen zählen, davon 45 Fachpersonen wie TierärztInnen, Tiermedizinische PraxisassistentInnen, Vetmed-StudentInnen oder TierpflegerInnen. Diese 279 aktiven TierschützerInnen haben ihre knappe Freizeit und ihr fundiertes Fachwissen in einem oder mehreren SUST-Einsätzen und/oder -Aktionen zur Verfügung gestellt oder beim administrativen Ausbau der Stiftung tatkräftig mitgeholfen.

SUST-TierärztInnen: Aktive Profis auf allen Ebenen

Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz kann in ihren Einsätzen seit vielen Jahren auf grossartige TierärztInnen zählen,

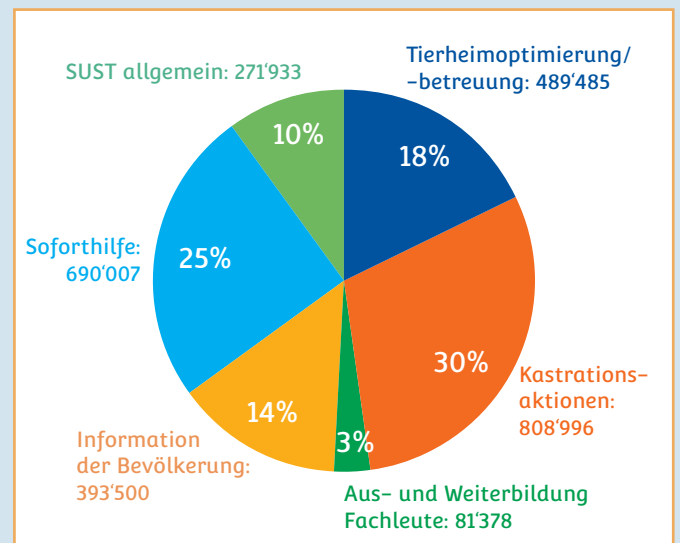
Einnahmen und Ausgaben 2022

Übersicht Einnahmen in CHF



Gesamt: CHF 2'778'729.59

Übersicht Ausgaben in CHF



Gesamt: CHF 2'735'301.27

Die Einnahmen der Stiftung betragen CHF 2'778'729.59, die Ausgaben CHF 2'735'301.27. Der Überschuss von CHF 43'428.32 wird den Reserven der Stiftung zugewiesen und steht für zukünftige Projekte zur Verfügung.

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Spenden haben unsere Gönnerinnen und Gönner im Jahr 2022 CHF 371'749.63 direkt auf das Futterkonto (Fondskonto) einbezahlt. Damit konnte die Stiftung schnell und unkompliziert überlebenswichtiges Futter für Tiere in Not in der Schweiz oder vor Ort im Ausland kaufen. Rund 66% dieses Betrages wurden im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine eingesetzt, so dass Geflüchtete in der Schweiz und Organisationen vor Ort rasch unterstützt werden konnten.

die zum einen ihre Arbeit als VeterinärmedizinerInnen bereits seit langem professionell betreiben und somit auf grosse Erfahrung und viel Fachwissen zurückgreifen können und die zum andern ein grosses Engagement und viel Verständnis für den Tierschutz (und die entsprechenden Vorgehensweisen und Abläufe) aufweisen.

Diese TierärztInnen setzen ihre wertvolle Freizeit ein, um in Einsätzen der SUST ehrenamtlich körperliche und fachliche Höchstleistungen zu erbringen und/oder unsere Organisation fachlich zu beraten, unsere HelferInnen auszubilden, Entscheidungshilfen zu bieten und Vorstösse in Projekten zu leisten. Sie führen Operationen unter Feldbedingungen

durch, müssen viel improvisieren (und dabei auf ihr umfassendes Fachwissen zugreifen) und mit teilweise einfachen Mitteln zurechtkommen, sie stellen sich auf fremdländische Krankheitsbilder und deren Behandlungen ein, beraten TierhalterInnen, bilden Fachleute aus, trainieren TierärztInnen vor Ort und arbeiten im Einsatz sehr oft unzählige Stunden unter erschwerten Bedingungen (und oft bei grosser Hitze). Eine dieser grossartigen aktiven Menschen setzt sich zusätzlich auch noch ehrenamtlich als Stiftungsrätin bei der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz für die Planung und Durchführung von Projekten sowie die Unterstützung und Förderung von Drittprojekten ein.

Unterstützung unserer Arbeit durch Firmen und Organisationen

Im Jahr 2022 durften wir auf die grosszügige Unterstützung vieler Firmen und Organisationen zählen, die uns und unsere Arbeit mit ihren Produkten und/oder Dienstleistungen tatkräftig unterstützt haben:

[Tischlein deck dich](http://www.tischlein.ch), www.tischlein.ch
[Schoch Vöggtli AG](http://www.schochvoegtli.ch), www.schochvoegtli.ch
[pet Zeba Alberswil](http://www.petzeba.ch), www.petzeba.ch
[Vitakraft](http://www.vitakraft.ch), www.vitakraft.ch
[Nagerstation Obfelden](http://www.nagerstation.ch), www.nagerstation.ch
[Aichele medico](http://www.aichele-medico.ch), www.aichele-medico.ch
[Vettrust Turbenthal](http://www.vettrust.ch/locations/kleintierpraxis-turbenthal.ch),
www.vettrust.ch/locations/kleintierpraxis-turbenthal.ch
[DYNOVO AG](http://www.dynovo.ch), www.dynovo.ch
[proWW nomis suisse](http://www.prowin-nomis.net/ch), www.prowin-nomis.net/ch
[Meiko Heimbedarf](http://www.meiko.ch), www.meiko.ch
[covetrus](http://www.covetrus.ch), www.covetrus.ch
[Hills](http://www.hillspet.ch), www.hillspet.ch
[Qualipet Oftringen](http://www.qualipet.ch/standorte/oftringen), www.qualipet.ch/standorte/oftringen
[Schweizer](http://www.ericsschweizer.ch), www.ericsschweizer.ch
[Wintivets](http://www.wintivets.ch), www.wintivets.ch
[Puppia](http://www.puppia.ch), www.puppia.ch
[Hösli AG](http://www.alfredhoesliag.ch), www.alfredhoesliag.ch
[Alfauna](http://www.alfauna.ch), www.alfauna.ch
[Streuli Tiergesundheit](http://www.streuli-tiergesundheits.ch), www.streuli-tiergesundheits.ch
[Volg Oberi Zentrale](http://www.volg.ch), www.volg.ch
[Virbac](http://www.virbac.ch), www.virbac.ch
[Kleintierklinik am See Rorschach](http://www.kleintierklinik-am-see.ch),
www.kleintierklinik-am-see.ch
[Mobile Tierarztpraxis](http://www.covetrus.ch)
[Provet AG](http://www.covetrus.ch), www.covetrus.ch
[Unispital](http://www.usz.ch), www.usz.ch
[Ospelt](http://www.ospelt.com), www.ospelt.com
[Farmina](http://www.farmina.com), www.farmina.com
[Fressnapf online](http://www.fressnapf.ch), www.fressnapf.ch

Unterstützung unserer Einsätze durch Fachkräfte

Folgende Organisationen und Tierarztpraxen stellten ihre Fachkräfte für die Teilnahme an SUST-Tierschutz Einsätzen frei, führten Weiterbildungen durch und/oder unterstützten die Projekte der SUST im Jahr 2022 massgeblich auf aktiver fachlicher Ebene.

Dank ihnen ist es möglich, die Einsätze und Weiterbildungsmaßnahmen der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz auf hohem fachlichem Niveau durchzuführen.

[Tierklinik Rhenus, Flurlingen](http://www.tierklinik-rhenus.ch), www.tierklinik-rhenus.ch
[Pferdekl. der Vetsuisse Fakultät, Universität Zürich](http://www.vet.uzh.ch),
www.vet.uzh.ch
[Grosstierrettungsdienst, Embrach](http://www.gtrd.ch), www.gtrd.ch
[Tierrettungsdienst, Winkel](http://www.tierrettungsdienst.ch), www.tierrettungsdienst.ch
[Tierheim Pfötli, Winkel](http://www.tierrettungsdienst.ch), www.tierrettungsdienst.ch
[Tierträume AG](https://tiertraeume.ch/), <https://tiertraeume.ch/>
[Tierarzt Bruno Lötscher](http://www.tierarzt-brienz.ch/), www.tierarzt-brienz.ch/
[Tierarztpraxis Capricorn](https://tierarzt-capricorn.ch/), <https://tierarzt-capricorn.ch/>
[Tierarztpraxis Wintivets AG](http://www.wintivets.ch/), www.wintivets.ch/
[Tierarztpraxis Glaus](http://www.tierarzt-glaus.ch), www.tierarzt-glaus.ch



7. Schlussworte



Schlusswort des Stiftungsratspräsidenten **Philippe Kayasseh**

Liebe TierfreundInnen

Ich denke, es geht Ihnen wie mir – wir alle haben uns nach der Corona-Krise nach etwas Normalität gesehnt. Doch der Krieg, der im Frühjahr 2022 in der Ukraine ausbrach, brachte nicht nur menschliches Leid, sondern auch grosse Not für die Tiere. Viele Tiere waren sich selbst überlassen, darunter auch Haus- und Nutztiere. Viele Flüchtende durften ihre Tiere nicht mit in die überfüllten Züge nehmen. Sie, liebe Gönnerinnen und Gönner, sind unserem Aufruf gefolgt und dank Ihrer grosszügigen Spenden konnten wir das Tierleid vor Ort lindern und den geflüchteten Menschen mit ihren Tieren helfen. In enger Zusammenarbeit mit 60 ukrainischen Tierheimen und Tierschutzvereinen haben wir herrenlose Tiere aufgenommen und versorgt. Darüber hinaus haben wir mit Partnern in den Grenzregionen zu Rumänien, Polen und Ungarn unermüdlich zusammengearbeitet, um sicherzustellen, dass die Tiere die Pflege und Unterstützung erhalten, die sie benötigen.

Ohne Ihre finanzielle Unterstützung für unsere tierischen Freunde wäre diese Hilfe nicht möglich gewesen – dafür möchte ich Ihnen von ganzem Herzen danken.

A handwritten signature in black ink that reads "Philippe Kayasseh".

Philippe Kayasseh
Stiftungsratspräsident



Schlusswort der Geschäftsführerin **Susy Utzinger**

Liebe TierfreundInnen

In diesem Jahr war unsere Tierschutzhilfe mehr gefragt denn je. Der Krieg in der Ukraine, die Preiserhöhungen und die grossen Reisen, die endlich wieder möglich waren, forderten unzählige Opfer: Tiere wurden obdachlos, zurückgelassen, abgegeben, ausgesetzt. Dies führte zu grosser Not in den Tierheimen: Zu wenig Platz, zu viele Tiere, zu wenig Geld, zu hohe Kosten und immer weniger Spenden.

Dank Ihrer Unterstützung konnten wir zielgerichtet helfen: Mit Arbeitseinsätzen, mit Futterlieferungen – mit Rat und Tat. Auch wenn die Arbeit uns dieses Jahr masslos überrollt hat, sind wir dankbar dafür, diese wichtigen Einsätze leisten zu können.

Vielen herzlichen Dank an jeden einzelnen Unterstützer und jede einzelne Unterstützerin!

A handwritten signature in black ink that reads "Susy Utzinger".

Susy Utzinger
Geschäftsführerin





Schlusswort der Stiftungsrätin und Tierärztin **Dr. med. vet. Janina Werner Heer**

SUST- mittendrin, statt nur dabei

Kaum ist die Pandemie vermeintlich vorüber, wartet das Weltgeschehen mit neuen Hiobsbotschaften auf... die Invasion in der Ukraine und ihre Auswirkungen auf die restliche Welt lässt auch uns von der SUST nicht kalt. Stromkrise, Getreideknappheit, die vielen Vertriebenen und nicht zuletzt die zahlreichen zurückgelassenen Haus- und Nutztiere stellten uns im letzten Jahr vor grosse Herausforderungen und werden uns auch in kommender Zeit weiter beschäftigen.

Mittendrin im Kriegsgeschehen versuchte die SUST auf verschiedenen Kanälen Soforthilfe zu betreiben. Allen Widerigkeiten zum Trotz hat sie mit einer logistischen Meisterleistung nicht nur Material in die Krisengebiete geschaffen, auch konnte sie dank Ihrer Hilfe den lokalen Partnerorganisationen finanziell unter die Arme greifen – Futter, Medikamente, Pflegematerial wie Einstreu, Decken wurden dringend benötigt.

Auch hier in der Schweiz konnte dank der «Sozialarbeit für Tiere SOFT» im Notfall unbürokratisch und schnell geholfen werden. Viele vierbeinige Flüchtlinge kamen ohne gültigen Tollwutschutz über die Grenze, waren von grauenvollen

Kriegserlebnissen und der Reise schwer traumatisiert und dringend auf Medikamente angewiesen. Die SUST übernahm für diese Behandlungen die Kosten und suchte individuell passende Lösungen.

Noch ist kein Ende dieses Schreckens absehbar, auch wenn andere Themen die Schlagzeilen in den Medien ablösen. Uns wird es weder im Aus- noch im Inland langweilig. Packen wir auch im neuen Jahr die Probleme an der Wurzel, wie gewohnt schnell und unbürokratisch. Wir sind und bleiben an zahlreichen Schauplätzen – mittendrin, nicht nur von Ferne dabei.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'AM'.

Dr. med. vet. Janina Werner Heer
Mitglied des Stiftungsrates





Schlusswort von Stiftungsrat und Rechtsanwalt Dr. iur. Ueli Vogel-Etienne

Zur Würde des Tieres

Das Volk übernimmt Verantwortung gegenüber der Schöpfung: So beginnt die Schweizerische Bundesverfassung. Zur Schöpfung gehören Mensch, Tier, Natur und Umwelt. Deshalb muss die Regierung unter anderem für den Schutz der Tiere sorgen. Dieser Schutz erfolgt durch das Schweizerische Tierschutzgesetz, in Kraft seit nunmehr 45 Jahren.

Weil sich unser Umgang mit Tieren ändert, muss das Tierschutzgesetz laufend revidiert und an neue Herausforderungen angepasst werden. Seit 15 Jahren schützt das Tierschutzgesetz auch die Würden der Tiere. Was heisst das?

Der Begriff der Tierwürde ist nicht leicht zu fassen. Das Tierschutzgesetz beschreibt die Würde des Tieres als Eigenwert des Tieres, der im Umgang mit ihm geachtet werden muss. Wer die Tierwürde missachtet, kann mit Gefängnis bestraft werden. Einfacher gesagt: Tiere dürfen nicht nur als Mittel oder Sachen behandelt werden.

Doch grau ist bekanntlich alle Theorie, auch im Tierschutzrecht. Die Gerichte haben kaum je über eine Verletzung der Tierwürde zu befinden. In der Schweiz sitzt niemand im Gefängnis, weil er die Würde eines Tieres verletzt hat.

Ist der Schutz der Tierwürde deshalb überflüssig? Nein, ganz und gar nicht. Aber wir sollten den Begriff der Tierwürde nicht den Wissenschaftlern und Philosophen überlassen, sondern in unserm Alltag bedenken: Verfüge ich über die nötige Zeit und die nötigen Mittel, um ein Haustier zu halten? Welche Grundbedürfnisse muss mein Tier ausleben können? Bin ich bereit, meine Freizeit- und Ferienpläne mit dem Tierwohl abzustimmen? Und wie steht es mit meinem Fleischkonsum? Habe ich schon darüber nachgedacht, woher mein Sonntagsbraten kommt?

Denn auch im Tierschutz gilt: Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es. Die Achtung der Tierwürde beginnt in unserem Alltag.

Dr. iur. Ueli Vogel-Etienne
Mitglied des Stiftungsrates





Schlusswort der Stiftungsrätin Ursula Gabriel

Liebe TierschutzfreundInnen
Zuerst einmal herzlichen Dank, dass Sie die SUST unterstützen. Ohne die vielen Unterstützenden, SpenderInnen und Freiwilligen wäre die Arbeit der SUST nicht möglich.

Ich bin vor knapp 3 Jahren zur Unterstützerin der SUST geworden. Sofort hat mir imponiert, wie viel diese kleine tatkräftige Truppe bewirkt und stemmt und ich wollte ein Teil davon sein. Und was das Tolle daran ist: jeder kann ein Teil davon sein, ein Teil des Tierschutzes. Sei es durch aktive Mitarbeit, zum Beispiel durch Freiwilligeneinsätze oder Auslegen von Flyern. Aber auch durch Spenden, Weiterverbreiten von wichtigen Informationen und Aufklärung.

Ein wichtiges Thema im nächsten Jahr – und allgemein immer wichtigeres Thema – wird Tierschutz in den sozialen Medien sein. Ein lustiges Video von einer Katze, die erschreckt wird, wird schnell geliked. Aber aufgepasst: Wenn man genauer hinsieht, sieht man, dass die Katze gestresst ist und es eigentlich gar nicht lustig findet. Weil so viele Leute es liken, erstellen immer mehr Leute solche «lustigen» Videos und die Katzen (und auch andere Tiere) leiden. Dies ist nur ein Beispiel davon, wie die sozialen Medien Tierleid fördern.

Falls Sie sich fragen: Was kann ich schon dagegen tun? Viel! Jeder kann einen Teil zum Tierschutz beitragen, und sei er noch so klein. Klären Sie auf, teilen Sie die Beiträge der SUST zur Information über Tierleid und Tierschutz. Und helfen Sie mit, zum Beispiel das Tierleid in den sozialen Medien zu verringern. Wenn alle ein kleines bisschen dazu beitragen, entsteht aus vielen kleinen plötzlich ein grosser Beitrag zum Tierschutz.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'U. Gabriel'.

Ursula Gabriel

Mitglied des Stiftungsrates



Impressum SUST-Jahresbericht 2022

Produktion, Realisation: Susy Utzinger, Regula Bieri, Corinne Frana, Lisa Volkart, Philippe Kayasseh,
Dr. Janina Werner Heer, Karen Hammes, Dr. Philipp Zerbe, Dr. Ueli Vogel-Etienne
Fotos: Susy Utzinger, Regula Bieri, Corinne Frana, Dr. Philipp Zerbe, Dr. Markus Trächsel, Kirsten Krömer
Gestaltung: Kirsten Krömer, www.kroemer-design.com

Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz packt Probleme an der Wurzel



Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz

Weisslingerstrasse 1
CH - 8483 Kollbrunn

Telefon: +41 (0) 52 202 69 69
Telefax: +41 (0) 52 203 26 80

Internet: www.susyutzinger.ch
Spendenkonto: IBAN CH87 0900 0000 8466 6666 9